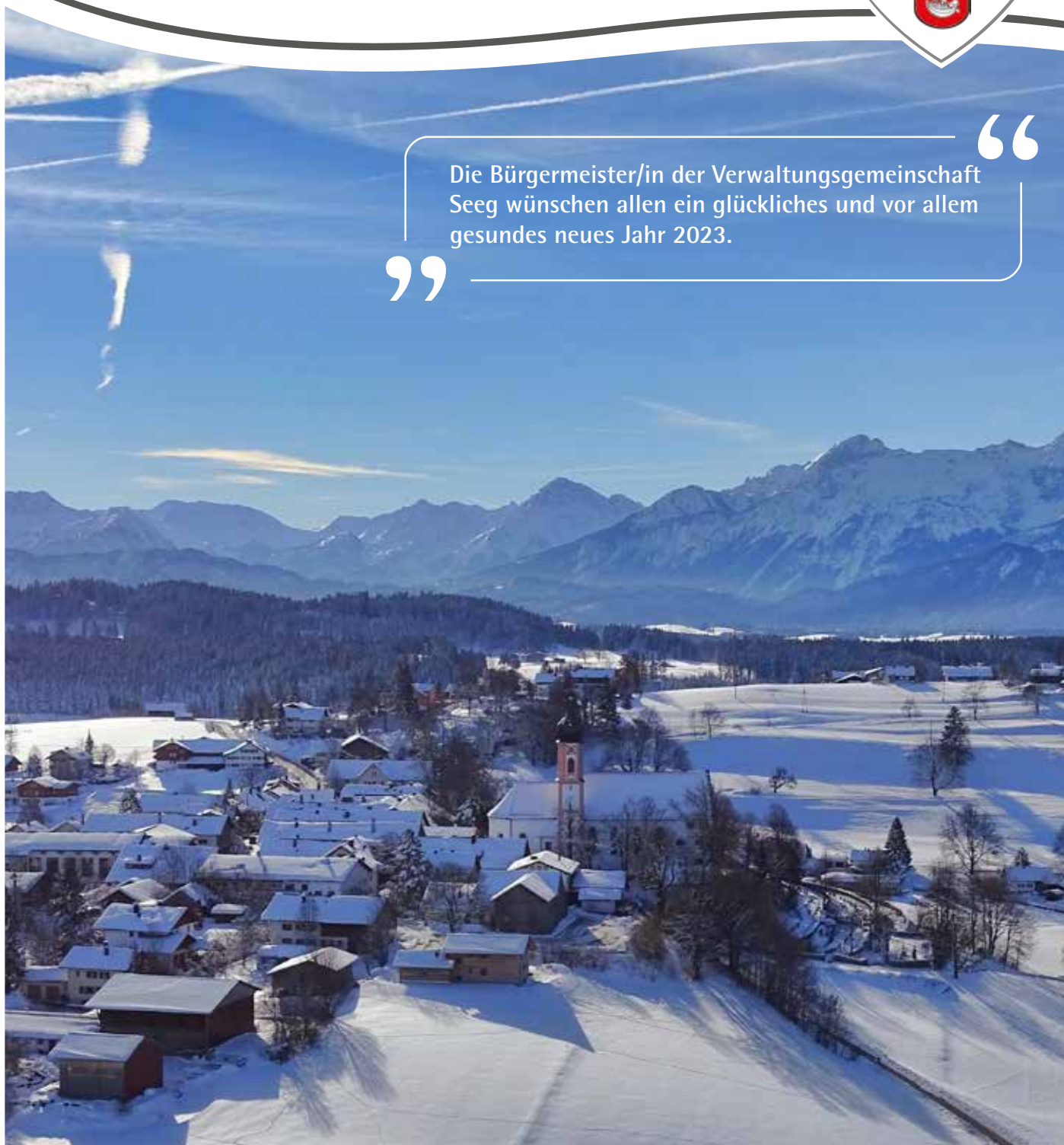


VGem-Blatt



“
Die Bürgermeister/in der Verwaltungsgemeinschaft
Seeg wünschen allen ein glückliches und vor allem
gesundes neues Jahr 2023.
”



**Spendenrekord
aus Eisenberg
an die Füssener Tafel**

**Wichtiger Bestandteil
der Rettungskette:
FirstResponder Seeg-Lengenwang**

**An drei Tagen Hallenfußball
Non Stopp geboten:
Hallenfußballtage in Wald**

Samstag
28.01.23

Start 19.00 Uhr

HOPFERAUER NACHTUMZUG

ANSCHL. POLARFETE IM BEHEIZTEN BIERZELT

Weitere Veranstaltungen in Hopferau

Sonntag, 12.02.23, Start 12.59 Uhr

Kinderfasching

Hopferau, Auenhalle (Eintritt frei)

Donnerstag, 16.02.23, Start 19.00 Uhr

80 / 90er Party

Hopferau, Auenhalle (Ausweiskontrolle, Kein Einlass unter 16 Jahren)

Montag, 20.02.23, Start 20.00 Uhr

Kabinenparty

Hopferau, Auenhalle (Ausweiskontrolle, Kein Einlass unter 16 Jahren)

Dienstag, 21.02.23, Start 13.33 Uhr

Faschingsumzug

Hopferau

Aus dem Landratsamt

ENDSPURT BEI DER ABGABE DER GRUNDSTEUER-ERKLÄRUNGEN

Um Fehler beim Ausfüllen der Grundsteuererklärung zu vermeiden, hat Amtsleiter Wolfgang Kriegbaum vom Finanzamt Kaufbeuren mit Außenstelle Füssen folgende Tipps für Sie:

- Nutzen Sie für jedes Grundstück das Aktenzeichen, welches Sie in der Regel mit dem Informationsschreiben im 1. Halbjahr mitgeteilt bekommen haben. Für jedes Aktenzeichen ist eine vollständige Grundsteuererklärung (Hauptvordruck und Anlage Grundstück bzw. Anlage Land- und Forstwirtschaft) abzugeben.
- Bei Gebäuden, die ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt werden, ist keine Nutzfläche anzugeben. Die Grundsteuer berechnet sich hier nach der Wohnflächenverordnung. Zubehörräume (wie z.B. Kellerräume, Heizräume, ...) bleiben außer Ansatz. Sie sind beim privaten Wohnhaus weder Wohnfläche noch Nutzfläche.
- Bei zu einer Wohneinheit gehörenden Garagen ist in fast allen Fällen ein Freibetrag von 50 m² vorgesehen. Für Nebengebäude von untergeordneter Bedeutung und in unmittelbarer Nähe zur Wohnung, zu der sie gehören, (z. B. Gartenhaus) gilt ein Freibetrag von 30 m². Diese Freibeträge müssen Sie auf der Anlage Grundstück berücksichtigen. Übersteigt jeweils die gesamte Nutzfläche nicht den genannten Freibetrag, tragen Sie bitte 0 m² ein. (Beispiel: Garage 45 m² -> Freibetrag 50 m² -> Eintrag 0 m²).
- Bei Streuobstwiesen, Wiesen- und Waldflurstücken ist besonders zu prüfen, ob sie zur Grundsteuer A (Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) oder zur Grundsteuer B (Grundstücke des Grundvermögens) gehören. Auch Privatleute können unter die Grundsteuer A fallen (z. B. an einen Landwirt verpachtete Wiesen)

Wer? Bis zum 31. Januar 2023 müssen Eigentümerinnen und Eigentümer (Stichtag 1. Januar 2022) von Grundstücken und Betrieben der Land- und Forstwirtschaft eine Grundsteuererklärung beim zuständigen Finanzamt abgeben.

Wie? Die Grundsteuererklärungen können Sie entweder elektronisch über ELSTER - Ihr Online Finanzamt unter www.elster.de oder auf Papier abgeben. Die Vordrucke stehen Ihnen im Internet, bei uns im Finanzamt Kaufbeuren, Remboldstraße 21, 87600 Kaufbeuren, oder in der Außenstelle in Füssen, Rupprechtstraße 1, 87629 Füssen oder bei Ihrer Kommune zur Verfügung.

Wo gibt es Hilfe? Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit vor Ausfüllen der Formulare die Video-Ausfüllanleitungen unter www.grundsteuer.bayern.de - die Videos dauern jeweils nur ca. 15 Min, die Zeit lohnt sich

GROSSZÜGIGE SPENDE FÜR LEBENSHILFE OSTALLGÄU-KAUFBEUREN E.V.

Die Organisation „Allianz für Kinder in Bayern e.V.“ besuchte gestern die Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren e.V. in der Heilpädagogischen Tagesstätte für geistige Entwicklung am Sonneneck. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die Räum-

lichkeiten übergaben die Besucher der Einrichtung eine Spende über 4.500 €. „Mit dem Geld können wir unsere Gruppen mit Tablets inklusive einer speziellen Software zur unterstützten Kommunikation ausstatten, womit sich Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten ausdrücken können“, erklärt Manuela Fuchs, Einrichtungsleiterin der Heilpädagogischen Tagesstätte. Außerdem werden verschiedene Spielmaterialien und Sportgeräte angeschafft.

Der Allianz für Kinder in Bayern e.V. ist ein karitativer Verein der Allianz, der sich als regionaler Partner für direkte und effiziente Hilfe vor Ort versteht. Die Projektpaten der Spende sind die Allianz Generalvertretung Benedikt Geser und die Allianz Geschäftsstelle Kempten, vertreten durch Vertretungsbereichsleiter Patrick Caprano. "Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit unseren Projektpaten die Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren unterstützen und einen Beitrag leisten können, um ihren Schützlingen Chancen und Wahlmöglichkeiten zu eröffnen." betont Frau Châu Baú Tang-Rupp, die als geschäftsführendes Vorstandsmitglied die Allianz für Kinder in Bayern begleitet.

Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit

Die Kinder- und Jugendarbeit der Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren ist seit der Gründung ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. So entstand als erste Einrichtung der regionalen Elternvereiner die Heilpädagogische Tagesstätte für geistige Entwicklung am Sonneneck. Dort setzen sich alle Beteiligten dafür ein, dass Kinder und Jugendliche, die von Behinderung betroffen oder bedroht sind, ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Leider wird dieser Ansatz an vielen Stellen noch nicht ausreichend subventioniert, weshalb die gemeinnützige Organisation immer wieder auf Spenden angewiesen ist.

Durch die aktuelle wirtschaftliche Situation ist die Spendenbereitschaft für soziale Zwecke stark zurückgegangen. Soziale Träger wie die Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren e.V. spüren das besonders. „Deshalb ist es umso schöner, dass Menschen im gesamten Allgäu an uns denken und uns auch weiterhin finanziell unterstützen“, freut sich Ralf Grath, Geschäftsführer der Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren e.V.

DOSER GmbH

Kachelöfen – Kaminöfen – Herde
Fliesen – Natursteine



Wir bereichern Ihr Zuhause.



Engelholz 9 - 87637 Seeg
Telefon 083 64 / 98 73 42 - www.doser-kachelofen.de

Aus dem Landratsamt

INFONACHMITTAG AM 09.02.23 IN DEN BERUFSFACHSCHULEN FÜR ERGO- UND PHYSIOTHERAPIE DES DEB

Am 09. Februar 2023 öffnen die Berufsfachschulen für Ergo- und Physiotherapie des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) die Türen für eine Informationsveranstaltung und bieten Ausbildungsinteressierten für das Jahr 2023 die Möglichkeit, sich über Ausbildungsangebote zu informieren. Die Veranstaltung findet von 15.00 bis 16.00 Uhr in der Fürstenstraße 33 – 35 statt. In Kempten bietet das DEB die Ausbildungen zum Ergotherapeuten (m/w/d) und Physiotherapeuten (m/w/d) an. In lockerer Gesprächsrunde informiert eine Dozentin über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalte, Fördermöglichkeiten und spätere Jobmöglichkeiten. Danach gibt es die Möglichkeit das Schulgebäude zu besichtigen und in einer Fragerunde persönliche Fragen zu stellen.

Im Gesundheits- und Sozialbereich besteht seit Jahren hoher Personalbedarf. Deshalb versprechen die Ergo- und Physiotherapieausbildungen auch in Zukunft gute Jobchancen. Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2023 werden bereits angenommen und können auch am Infonachmittag abgegeben werden.

Weitere Informationen unter Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

eMail: kempten@deb-gruppe.org; www.deb.de oder www.facebook.com/DEBGruppe

WIE SEHEN ZUKUNFTSFÄHIGE WÄLDER AUS?

Sie fragen sich vielleicht, wie zukunftsfähige Wälder aussehen können oder wie sich neue Baumarten entwickeln. Die Förster vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren haben dazu Musterwaldbestände ausgewählt, die Ihnen anschauliche Beispiele geben. Der Klimawandel ist deutlich zu spüren, lange Trockenphasen und Hitze setzen auch den heimischen Wäldern im Ostallgäu zu. Für unserer häufigste Baumart, die Fichte ist dies gefährlich, da sie anfällig für Hitze, Stürme und Borkenkäfer ist. Aber wie könnte der Wald der Zukunft aussehen? Um diese Fragen zu beantworten, haben die Förster des Forstamtes beispielhafte Wälder in Buchloe, Marktoberdorf und Eisenberg ausgesucht. Die Wälder sind für Waldbesitzer und Interessierte frei zugänglich. Zu finden sind die Standorte auf der Internetseite des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren. In diesen Musterbeständen wachsen Tannen, Eiben, Buchen und viele weitere Baumarten, die voraussichtlich den veränderten Umweltbedingungen besser standhalten können. In der Gemeinde Eisenberg liegt der Zukunftswald direkt am Wanderparkplatz am Pestfriedhof. Bei einem Ortstermin besichtigte Bürgermeister Manfred Kössel gemeinsam mit Stephan Kleiner, Forstdirektor vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren, den Förstern Sebastian Baumeister und Florian Bolg den Musterbestand. „Es ist wichtig, die Waldbestände möglichst frühzeitig an die sich ändernden Klimabedingungen anzupassen, und klimatolerante Mischbaumarten einzubringen,“ so Stephan Kleiner.

Maßnahmen für den Zukunftswald

„Im Gemeindewald von Eisenberg werden daher schon seit über zehn Jahren neue Baumarten eingebracht, um die Funktionen unserer heimischen Wälder für die nächsten Generationen zu erhalten“ erklärt Sebastian Baumeister. Damit die jungen Pflanzen genügend Licht zum Wachsen haben, wurde der Fichtenbestand zunächst aufgelichtet. Dabei dürfen nicht zu viele Bäume entnommen werden, um die Stabilität des Altbestandes zu erhalten. Außerdem bieten die Altbäume einen Schutz vor Frost, Schnee und Trockenheit für die jungen Tannen und Eiben. Auf einer Kahlfläche fehlt dieser Schutz und würde die Baumartenwahl einschränken. Durch die natürliche Verjüngung wachsen nun auch andere Baumarten wie zum Beispiel Bergahorn, Vogelbeere, Mehlbeere, Fichte und Sträucher.

Zukünftige Maßnahmen

Sobald die jungen Pflanzen nicht mehr durch Wildverbiss gefährdet sind, wird der Zaun abgebaut und das verbliebene Altholz nach und nach unter Schonung der Verjüngung genutzt. Der klimatolerante Zukunftswald ist dann für die zukünftigen Generationen gesichert. Den Zukunftswald bei Buchloe findet man am Wanderparkplatz im Stadtwald und in Marktoberdorf im Hochwieswald. Interessierte Waldbesitzer können sich den aktuellen Stand der Musterwaldbestände jederzeit anschauen, und sich bei Bedarf an den jeweiligen Revierförster wenden.

AKTUELLES SOZIALRECHT – BÜRGERGELD UND ENERGIENACHFORDERUNGEN – DER VDK BERÄT!

Das Sozialrecht erfährt heuer wichtige Änderungen, die vielen Bürgern zugutekommen können. Wir als Sozialverband freuen uns über die Anpassung an die tatsächlichen Lebensverhältnisse und haben für Sie das Wichtigste zusammengefasst. Das bisherige Arbeitslosengeld II wird ab dem 01.01.2023 „Bürgergeld“ heißen. Dabei soll nicht nur der Name geändert werden, sondern der Grundgedanke „Vertrauen und Begegnung auf Augenhöhe“ soll Einzug in die persönliche Beratung halten. Zusätzlich ändern sich folgende Inhalte:

Höhe des Bürgergeldes

Der monatliche Regelsatz für alleinstehende Erwachsene wird von 449 Euro um 53 Euro auf 502 Euro steigen und der volljährige Partner erhält 451 Euro. Wer jünger als 25 Jahre alt ist und bei den Eltern wohnt, bekommt 402 Euro, Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren kriegen künftig 420 Euro und für Kinder von sechs bis 14 Jahren gibt es 348 Euro. Bei Kindern unter sechs Jahren sind es 318 Euro.

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe März 2023

👉 Mittwoch, 15.2.2023 👈

Telefon: 0 83 64/98 30-18

Mail: vgemblatt@seeg.de

Aus dem Landratsamt

Berücksichtigung der Wohnungskosten

Sehr zu begrüßen ist die Neuerung, dass die Prüfung der „Angemessenheit der Wohnung“ zunächst nicht geprüft wird. Wer also in einer besonders großen oder teuren Mietwohnung lebt, muss zunächst keine Sorge haben, dass die Wohnsituation zum Nachteil wird. Die Karenzzeit soll 12 Monate betragen. Allerdings werden die Heizkosten nur innerhalb der Angemessenheit berücksichtigt.

Anrechnung Schonvermögen

Das anrechnungsfreie Schonvermögen wird auf 40.000 erhöht. Für jedes weitere Haushaltsmitglied sind es nun 15.000 Euro. Liegt also Geld auf dem Sparkonto, muss es bis zu dieser Höhe innerhalb der ersten 12 Monate nicht angetastet werden, auch wenn Sozialleistungen bezogen werden.

Hinzuverdienst

Ab 01.01.2023 soll mehr vom Einkommen übrigbleiben, wenn der Bruttoverdienst zwischen 520 und 1.000 Euro liegt. Die Freibeträge werden dann von 20 Prozent auf 30 Prozent angehoben. Freibeträge für Einkommen von Schülern, Studenten und Auszubildenden werden auf 520 Euro erhöht.

Sanktionen zu erwarten?

Sanktionen sollen umfassend vom ersten Tag an möglich sein, wenn Betroffene etwa eine zumutbare Stelle nicht antreten. Leistungen können dann beim ersten Mal um zehn Prozent gekürzt werden, bei einer weiteren Pflichtverletzung binnen eines Jahres um 20 Prozent, bei nochmaligem Verstoß um 30 Prozent. Im Vergleich zum Hartz-IV-System fallen die Kürzungen damit aber deutlich schwächer aus, wo es zu Kürzungen von 10 bis 60 Prozent und sogar einer kompletten Sperre kommen kann.

Wie bekomme ich mein Geld?

Wer bisher schon Arbeitslosengeld II bezieht, der erhält ab 01.01.2023 automatisch die neuen Regelsätze. Wer aufgrund der erhöhten Vermögensfreibeträge einen Anspruch erhält, muss das Bürgergeld aktiv beantragen.

Wichtiger Tipp zu Energienachzahlungen

Jeder Bürger – egal ob er schon Sozialleistungen bezieht oder nicht – kann im Falle einer erhöhten Nachzahlung von Energiekosten einen möglichen Anspruch auf Sozialleistungen für den Monat der Fälligkeit der Energierechnung prüfen lassen. Durch die Rechnung der Energieanbieter könnte sich der Bedarf des Haushalts derart verändern, dass ein Anspruch auf Sozialleistung entstehen kann. Wichtig dabei ist, dass innerhalb des Monats, in dem die Energienachzahlung fällig wird, ein entsprechender Antrag gestellt wird. Innerhalb unserer Rechtsberatung bieten wir Ihnen gerne ausführliche Informationen sowie Hilfestellung bei der Beantragung und/ oder Prüfung der Leistung an. Vereinbaren Sie hier zu gerne einen Termin beim Vdk. Kontakt: Vdk Sozialverband Bayern e.V. Kreisverband Kaufbeuren-Ostallgäu Ludwigstraße 3 87600 Kaufbeuren Tel. 08341/966240 kv-ostallgaeu@vdk.de www.vdk.de/kv-ostallgaeu

FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE SCHWABEN INFORMIERT

In Ergänzung zu unseren regelmäßig stattfindenden virtuellen Infoabenden „Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause“ freuen wir uns, Ihnen auch weitere Themen anbieten zu können.

Der Pflegegrad – Voraussetzung für Leistungen der Pflegeversicherung

Virtueller Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben: „Die Pflegebegutachtung – der Weg zum Pflegegrad“ Ein Vortrag von Rolf Scheu Medizinischer Dienst Bayern

Dieser virtuelle Vortrag gibt Ihnen einen Überblick, wie Sie den Antrag auf Pflegegrad stellen und was bei der Pflegebegutachtung passiert. Er richtet sich an alle am Thema Pflege Interessierten. Termin: 24.01.2023 um 19 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Stunden Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer/innen nach Anmeldung. Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831/697143-18 od. -15

Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause

Virtueller Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben: Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und ehrenamtlich tätige Einzelperson Ein Vortrag von Sarah Dannheimer Fachberaterin der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf stellt das Umfeld der Pflegebedürftigen häufig vor große Herausforderungen. Verfügbare Hilfsangebote sind den Betroffenen teilweise nicht bekannt. In diesem Vortrag stellen wir Ihnen neben verschiedenen Beratungsstellen, die sogenannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, die den Pflegealltag zu Hause entlasten und unterstützen sollen, vor. Termin: 23.03.2023 um 19 Uhr, Dauer ca. 1,5h Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer/innen nach Anmeldung. Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831/697143-18 od. -15

Leistungen der Pflegeversicherung bei der Pflege zu Hause

Virtueller Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben: „Pflegeberatung – Leistungen der Pflegekasse“ Ein Vortrag von Markus Blach und Rudolf Kombosch Teamleiter Pflegekasse bei der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse Wenn Menschen pflegebedürftig werden und einen Pflegegrad erhalten, haben sie Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung. Doch welche sind das? Wie nimmt man diese in Anspruch? An wen kann man sich wenden? Dieser virtuelle Vortrag gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Leistungsarten und zeigt den Weg zu diesen auf. Er richtet sich an jene, die bereits einen Pflegegrad haben und ihre Angehörigen und alle am Thema Pflege Interessierten. Termin: 25.04.2023 um 19 Uhr, Dauer ca. 1,5h Wo: online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer/innen nach Anmeldung. Anmeldung und Info: info@demenz-pflege-schwaben.de, Tel: 0831/697143-18 od. -15

Verwaltungsgemeinschaft

MOBILE PROBLEMMÜLLSAMMLUNGEN 2023

Eisenberg Wertstoffhof

Samstag 13.05.2023 11.45-12.45 Uhr

Hopferau Feuerwehrhaus

Samstag 06.05.2023 09.00-10.00 Uhr

Lengenwang Bauhof/Feuerwehrhaus

Samstag 13.05.2023 14.45-15.45 Uhr

Rückholz Feuerwehrhaus

Samstag 20.05.2023 11.45-12.45 Uhr

Seeg Feuerwehrhaus

Samstag 13.05.2023 13.15-14.15 Uhr

Freitag 06.10.2023 09.00-10.00 Uhr

Wald Wertstoffhof

Samstag 20.05.2023 13.15-14.15 Uhr

Was gehört zum Problemmüll?

Problemmüll sind Abfälle, die mit einem Gefahrensymbol gekennzeichnet sind. Typische Problemabfälle sind zum Beispiel: Abbeiz- und Lösemittel. Chemikalien aus dem Hobbybereich, Desinfektionsmittel, FCKW-haltige Spraydosen, Frost- und Holzschutzmittel, Laugen und Säuren, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Putz- und Reinigungsmittel sowie quecksilberhaltige Produkte wie Thermometer, Barometer, Hg-Hochdrucklampen und Quecksilbersalze. Angenommen werden ausschließlich haushaltsübliche Mengen an Problemabfällen. Bei größeren Mengen wenden Sie sich bitte an private Entsorgungsfirmen weitere Informationen zur Abfallwirtschaft finden Sie auf www.ostallgaeu.de/Abfallwirtschaft

ABGABETERMINE 2023 FÜR DIE ABHOLUNG VON SPERRMÜLL

Sammlung	1. Sperrmüllsammlung	2. Sperrmüllsammlung
Abgabetermin für die Karten	17.02.2023	19.05.2023

Abholungszeitraum	13.-24.03.2023 KW 11+12	12.-23.06.2023 KW 24+25
Die Kosten belaufen sich auf 20,00 € pro Abholung.		

ABGABE VON CHRISTBÄUMEN AN DEN GRÜNGUTCONTAINERN DER WERTSTOFFHÖFE

In dem Zeitraum zwischen 27.12.2022 und dem 02.02.2023 können Christbäume an allen Wertstoffhöfen über die Grüngutcontainer entsorgt werden.

Winterpause der Sammelstellen für Gartenabfälle

Letzter Öffnungstag der Sammelstellen für Gartenabfälle in Buchloe, Friesenried, Marktoberdorf, Nesselwang, Obergünzburg und Roßhaupten ist voraussichtlich der 15. Dezember.

Gleichzeitig endet die Grüngutannahme an den Wertstoffhöfen. Bürgerinnen und Bürger, die im Zeitraum 15. Dezember bis 28. Februar Grüngut entsorgen möchten, können die Sammelstellen in Füssen und Germaringen-Ketterschwang nutzen (bitte Winteröffnungszeiten laut Abfuhrkalender beachten). Kleinmengen bis zu einem Viertel Kubikmeter nehmen auch die Wertstoffhöfe in Marktoberdorf und Oberostendorf entgegen.

ABGABETERMINE 2023 FÜR DIE ABHOLUNG VON BAUM- UND STRAUCHSCHNITT

Grüne Karte

Sammlung	1. Sammlung	2. Sammlung
Abgabetermin für die Karten	28.03.2023 Frühjahr	14.11.2023 Herbst

Die Abholung des Baum- und Strauchschnittes erfolgt relativ kurzfristig, der Abholtermin wird vorher schriftlich mitgeteilt.

Mit der „Grünen Karte“ werden zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) bis zu je 3 m³ Baum- und Strauchschnitt zu Hause abgeholt. Die Kosten belaufen sich auf 20,00 € pro Abholung.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten:

27.11.2022 in Hopferau Selma Lou Rapp
Eltern: Ellinor und Marcel Rapp,
Hopferau

Eheschließungen:

12.12.2022 in Seeg Manuela Maria Steinhauser und
Reinhard Hitzelberger, Lengenwang

BEKANNTMACHUNG ÜBER DAS WIDERSPRUCHSRECHT VON WAHLBERECHTIGTEN HINSICHTLICH DER WEITERGABE IHRER DATEN

Im Zusammenhang mit den im Jahr 2023 stattfindenden Wahlen wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG).

Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (Art. 50 Abs. 1 Satz 2 BMG). Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch

Verwaltungsgemeinschaft

die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Verwaltungsgemeinschaft Seeg, Hauptstr. 39, 87637 Seeg
Tel: 08364/9830-11 o. 08364/9830-19; Mail: ewo@seeg.de

AUFGRUND UMSTELLUNG DER EDV

ist der Bürgerservice (Meldebehörde/Passbehörde...) im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Seeg in der Zeit von **Do, 09.03.2023 – Mi, 15.03.2023** geschlossen. Wir bitten unsere Bürger um Verständnis. Vielen Dank! Am Mi. 8.3.2023 haben wir für Sie geöffnet 8-12 Uhr und 14-18 Uhr. Für dringende Fälle bitten wir um telefonische Absprache. Tel. 08364 9830-11 / -19

EINRICHTUNG VON ÜBERMITTLUNGS- UND AUSKUNFTSSPERREN NACH DEM BUNDESMELDEGESETZ (BMG)

Die Meldebehörde hat einmal jährlich die Einwohner gemäß § 42 Abs. 3 und 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes über die Möglichkeit der Einrichtung einer Übermittlungs- und Auskunftssperre nach diesem Gesetz zu unterrichten. Hierbei ist zu unterscheiden zwischen Übermittlungssperren und Auskunftssperren.

Bei einer Übermittlungssperre kann jede Bürgerin/jeder Bürger auf einen schriftlichen Antrag hin formlos und ohne Angabe von Gründen der Weitergabe ihrer/seiner Daten

- an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, denen sie nicht selbst, aber Familienmitglieder angehören (§ 42 Abs. 1 i.V.m. § 42 Abs. 3 BMG) Erklärung auch für minderjährige Kinder
- an Parteien, Wählergruppen und ähnliche Organisationen im Zusammenhang mit Wahlen, Abstimmungen, Bürger- und Volksbegehren (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG)
- aus Anlass eines Altersjubiläums (z. B. 75. Geburtstag) (§ 50 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 5 BMG)
- aus Anlass eines Ehejubiläums (z. B. Goldene Hochzeit) (§ 50 Abs. 2 i.V.m. § 50 Abs. 5 BMG)
- an Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3 i.V.m. § 50 Abs. 5 BMG)
- an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr für Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial (§ 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes i.V.m. § 36 Abs. 2 BMG)

widersprechen. Die Übermittlungssperre hat so lange Bestand im Melderegister, bis sie widerrufen wird. Eine Auskunftssperre (§ 51 Abs. 1 BMG) wird auf Antrag eingetragen, wenn die betroffene Person glaubhaft gemacht hat, dass Tatsachen vorliegen, die eine Annahme rechtfertigen, dass durch eine Auskunft ihr oder einer anderen Person hieraus eine Gefahr für Leben,

Gesundheit, persönlicher Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Belange erwachsen kann. Hierzu ist bei der Meldebehörde ein Antrag zu stellen, in welchem die Gründe für eine Eintragung einer solchen Sperre angegeben werden müssen. Des Weiteren ist die Vorlage entsprechender Nachweise zwingend erforderlich. Die Auskunftssperre wird auf zwei Jahre befristet (§ 51 Abs. 4 BMG) und kann auf Antrag verlängert werden. Für die Beantragung von Übermittlungs- und Auskunftssperren hält die Gemeindeverwaltung Vordrucke im Bürgerbüro bereit. Die Antragsstellung kann jedoch auch formlos, schriftlich an die Verwaltungsgemeinschaft Seeg, Hauptstraße 39, 87637 Seeg erfolgen.

WEIHNACHTSFEIER DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT SEEG

Zur diesjährigen Weihnachtsfeier haben die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft in den Saal des Gemeindezentrums Seeg eingeladen. Gemeinschaftsvorsitzender Markus Berktold begrüßte die Mitarbeiter der VGem und stellte im Anschluss drei neue Kolleginnen im Rathaus vor. Andrea Lory und Maja Schwenckner verstärken das Team im Rathaus Seeg und Pauline Lochbihler hat Ihre Ausbildung in der Verwaltungsgemeinschaft Seeg seit 1.9.2022 begonnen.



Einen besonderen Dank sprach Bürgermeister Berktold an den seit Mitte des Jahres in Ruhestand verabschiedeten Mitarbeiter Karl Huber aus. Über vier Jahrzehnte war er im Rathaus beschäftigt und durch seine Position als Geschäftsstellenleiter unterstützte er alle Mitgliedsgemeinden mit seinem umfangreichen Wissen. Im Laufe des Abends wurden im Rahmen einer Wichtelgeschenkeaktion Spenden gesammelt.

Diese stattliche Summe von 700,00 Euro wurde an die Institution "Wünschewagen Region Allgäu/Schwaben" in Kaufbeuren gespendet wurde.

Ein herzliches Vergelts Gott an alle Spender.

Text & Bilder: Birgit Schönthaler

Wenn Sie nicht zu uns kommen können ...

magnavin
Apotheken im Allgäu



... dann kommen wir zu Ihnen!

Manchmal bleibt man am besten auf der Couch und lässt sich umsorgen. Wir freuen uns auf Ihre telefonische Bestellung und bringen Ihnen ein Stück Gesundheit nach Hause! Bei Bestellungen bis 16 Uhr noch am selben Tag!



Apothekerin
Heike Immler

Landapotheke Seeg

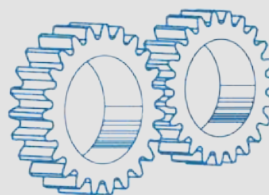
Bahnhofstraße 5
87637 Seeg
Tel.: 08364 9860825



Werden Sie unser Fan.

www.fuessen-apotheken.de

K&S
ANLAGENBAU
Automation, die begeistert.



als *(m/w/d)

- » Sachbearbeiter im Einkauf*
- » CNC-Zerpanungsmechaniker - Fräsen - Einzelteilfertigung*
- » CNC-Drahterodierer - Einzelteilfertigung*

weitere Informationen zu unseren Stellenanzeigen und freien Ausbildungsplätzen findest Du auf unserer Homepage

Du bekommst:

- » Ein tolles Arbeitsumfeld mit hervorragendem Arbeitsklima
- » Enorme Abwechslung in spannenden Aufgabengebieten
- » Einsatz von modernster Technik
- » Selbstverwirklichung - Wir fördern deine Talente!
- » Starker Zusammenhalt im ganzen TEAM
- » Gutes für Leib und Seele (kostenlose Kaltgetränke, Vitaminbar ...)



Wir suchen Dich!

K&S Anlagenbau GmbH

Gewerbestraße 13, 87663 Lengenwang, Tel: 08364 / 9846-0

bewerbungen@ks-anlagenbau.com

www.ks-anlagenbau.com



Gemeinde Eisenberg



AUS DEM GEMEINDERAT

Teure Rechnungen, Gemeinde bezahlt

Diese Summe hat alle Erwartungen übertroffen, aber es war auch eine schwierige und aufwendige Sache, sagte Bürgermeister Manfred Kössel zur Rechnung der Fa. Wohlfahrt OHG Pfronten vom Oktober in Höhe von 9837,93 Euro für die Erstellung eines Kanalanschlusses im Melbacker im Ortsteil Zell. Der Gemeinderat genehmigte die Bezahlung der Rechnung einstimmig. Ebenfalls als ganz schön teuer bezeichnete Kössel den Umbau des Unimogs. Dieser sei jetzt aber wieder voll einsatztauglich. Diese Reparatur kostete 6400,- Euro.

Wohnhausumbau zugestimmt

Keine Einwände hatte der Gemeinderat gegen einen Antrag auf Umbau eines Wohnhauses im Schlossbergweg in zwei Wohnungen und dem zeitgleichen Ausbau des Dachgeschoßes. Zudem plant der Antragsteller eine Erweiterung des Balkons und den Anbau eines Schlafzimmers im Erdgeschoß.

Kosten für Musikschule genehmigt

Ohne Gegenstimme hat der Eisenberger Gemeinderat die Kostenbeteiligung an der Sing- und Musikschule in Pfronten in Höhe von 9,356 Euro nach der Abrechnung des Jahresabschlusses 2021 zugestimmt. Aus Eisenberg besuchen derzeit 35 Schüler die Musikschule in Pfronten

Hoffnungsvoller Blick ins neue Jahr

Von schwierigen Zeiten sprach Bürgermeister Manfred Kössel in seinem Jahresrückblick. Im letzten Winter haben wir noch mit Corona gekämpft. Nachdem das überstanden war, kam der Ukrainekrieg und wir haben Flüchtlinge aufgenommen, sagte der Bürgermeister in seinem Kurzen Jahresrückblick der Gemeinde Eisenberg. Auch das Jahr 2022 war kein einfaches Jahr und trotzdem habe man mehrere Projekte realisieren können. So wurde z.B. der Spielplatz mit neuer Gerätschaft ausgerüstet und konnte am 20. Oktober schön und fertig übergeben werden. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei den

zahlreichen Spendern für die finanzielle Unterstützung dieses Projektes. Der Bürgermeister lobte auch die gut funktionierende Nachbarschaftshilfe in der Gemeinde. Sein Dank galt auch dem Gemeinderat, der in insgesamt 19 Sitzungen sehr konstruktiv zusammengearbeitet habe. Trotz aller aktuellen Probleme wollen wir hoffnungsvoll ins nächste Jahr gehen, denn die Welt dreht sich weiter, sagte der Bürgermeister abschließend. Wir, der Gemeinderat wollen auch Danke sagen für den Einsatz, das Engagement und den Weitblick in deiner Arbeit für die Gemeinde, lobte zweite Bürgermeisterin Eva Schabel die Arbeit von Bürgermeister Kössel am Ende der letzten Sitzung im Jahr 2022.

Gemeinde übernimmt Buskosten zur Fahrt zu den Eisenberger Tagen ins Burgenland

Die Gemeinde plant mit dem Kirchenchor Zell, Vertretern der Gemeinde und interessierten Bürgern zu den Eisenberger Tagen ins Burgenland von Donnerstag, 13. April bis Sonntag, 16. April 2023 zu fahren. Da im Moment noch nicht absehbar sei, wie hoch die Kosten für den Reisebus ausfallen, hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt, dass die Gemeinde den Restbetrag eventuell höherer Reisekosten übernimmt.

Eisenberg erhebt Gebühren für Wanderparkplätze

Der Gemeinderat Eisenberg hat beschlossen, dass vier Wanderparkplätze im Gemeindebereich zukünftig gebührenpflichtig werden. Es handelt sich dabei um die Parkplätze P1 „Am Burgweg“, P2 „Zell West“, P3 „Am Kreuzwald“ und P4 „Am Drachenkopf“. Für die Benutzer der Parkplätze besteht die Möglichkeit, am Automaten oder per App zu bezahlen. Geparkt werden darf künftig im Zeitraum zwischen 7 und 21 Uhr. Jede angefangene Stunde kostet künftig einen Euro, vier Euro ist der Maximalbetrag. Somit beträgt auch der Preis für das Tagesticket vier Euro. Unter anderem soll durch die zeitliche Regelung verhindert werden, dass Wohnmobile und Camper über Nacht auf den Wanderparkplätzen der Gemeinde Eisenberg stehen.

Text: Albert Guggemos

SING! 
Gesangsstudio Allgäu

**Finde heraus,
was in deiner Stimme steckt:
Sing!**

Patrick Lutz
0151/17873133
Am Fliederacker 13
87637 Seeg

www.patrick-lutz.de
info@patrick-lutz.de



Gemeinde Hopferau



AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat Hopferau hatte sich in seiner mit zwei Bau- gesuchen zu beschäftigen: Im Ortsteil Heimen Nr. 72 ist ge- plant, die Wiederkehr des Wohnhauses dahingehend umzuge- stalten, dass sie neben einer selbst genutzten Wohnung Raum für fünf Ferienwohnungen aufnehmen kann; Räte und Gäste der Sitzung konnten sich anhand vorgelegter Pläne ein Bild vom Bauvorhaben machen, wobei Bürgermeister Rudi Achatz erläuterte: Das betreffende Areal liege zum einen im Innenbe- reich und weise zum anderen die notwendige Anzahl an Park- plätzen auf. Nicht allen Ratsmitgliedern gefiel allerdings die Anzahl von Ferienwohnungen, zumal es für Wohnungssuchen- de in Hopferau bzw. der Region kaum Wohnraum gebe. Da die Planung seitens des Landratsamtes zuvor jedoch genehmigt worden war, stimmte auch der Rat diesem Antrag zu.

In Hinterberg 102 soll die dort ansässige Schreinerei einen An- bau erhalten und in diesem Zug der bestehende Wohnbereich erweitert werden. Nach Ausführungen des Bürgermeisters betrifft die Planung den Außenbereich und vom Baulichen her gebe es keine Beanstandungen. Gleichzeitig machte er deutlich, dass sich der fehlende Zugang zum Grundstück in den Plänen nicht als Hindernis darstelle: Im Rahmen der Flurbereinigung wird der an der Ostseite des Bauvorhabens vorhandene Weg seines öffentlichen Interesses wegen der Gemeinde zufallen: Einerseits beherbergt das Areal einen eingelagerten Wasser- speicher für die Feuerwehr und zum anderen benötigt der Stromanbieter eine Zufahrt zum Trafo. Auch dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Was dann als Tagesordnungspunkt folgte, wir wohl manchem Zuhörer etwas die Sprache verschlagen haben: Bürgermeister Rudi Achatz unterrichtete Rat und Zuhörer von einer besuch- ten Tagung, die sich mit den Aufgaben der Gemeinde befasste, wenn es z.B. infolge der kriegerischen Auseinandersetzungen in Osteuropa zu Energie-Engpässen komme: Er wolle zwar nicht den Teufel an die Wand malen, sich und dem Rat jedoch auch nicht vorwerfen lassen, im Fall der Fälle nichts Vorbeu- gendes getan zu haben. Es habe bereits eine Gesprächsrunde seitens der Gemeinde mit Vertretern von Bauhof und Frei- williger Feuerwehr gegeben: Stromaggregate sind vorhanden, so dass die Wasserversorgung und ggf. das normale Tanken gesichert seien; die Auenhalle könne zudem als Anlaufstelle für Notfälle dienen. Darüber hinaus gehe man davon aus, dass u.a. die Landwirte über Aggregate verfügen. Bei aller gemein- dlichen Vorsorge: Es wurde auch darauf verwiesen, dass jeder einzelne für sich und die Seinen einen Vorrat für rund zehn Tage anschaffen sollte – Genaueres ist einem Faltblatt zu ent- nehmen, das in Kürze in der Gemeinde ausgelegt wird, zudem wird jeder sich im Internet unter www.schritt-fuer-schritt-kri- senfit kundig machen können. Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass die Dorferneuerung Heimen nun endlich starten kann: Die entsprechende Urkunde wird Frau Angelika Schorer MDL der Gemeinde am Freitag im Gemeindesaal überreichen.

Dorferneuerung Heimen

„Was lange währt, wird endlich gut“ heißt es. Für die Gemeinde Hopferau, speziell den Ortsteil Heimen, trifft dies sicherlich

zu, wie sich Christian Kreye, Amtsleiter im Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben, erinnert. Er hatte es übernommen, die anwesenden Mitglieder des Bayerischen Landtags Frau Angeli- ka Schorer und Herr Bernhard Pohl, Mitglieder des Gemeindeg- rates sowie des Planungsbüros auf die Übergabe des EHLER- Förderbescheids für den „Ausbau der Dorfstraße im Ortsteil Heimen mit Spiel- und Wanderparkplatz“ einzustimmen. Vor Jahren hatte er mit Bewohnern Heimens, Ratsmitgliedern und dem damaligen Bürgermeister Gregor Bayrhop im Rathaus zusammengesessen und überlegt, ob und inwieweit man „auch in Heimen Dorferneuerungsmaßnahmen umsetzen“ könne. Dass man sich in der Vergangenheit „mit Mitteln der Dorfer- neuerung stets weiterentwickelt und sich nicht auf Lorbeeren ausgeruht habe“, so Chr. Kreye, habe man u.a. bei Ausbau von Schlossstraße, Hauptstraße und Platzflächengestaltung vor dem Gemeindeamt bewiesen.

Nun bekomme die Gemeinde „erstmal Fördergelder aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das darauf gegründete Ent- wicklungsprogramm für den ländlichen Raum.“ Dass bei der Übergabe zwei Mitglieder des Landtags anwesend seien, un- terstreiche deren Interesse, „für welche Projekte vor Ort diese europäischen Fördermittel ... verwendet werden“.

Gleichzeitig sah er sich und das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben in seiner Arbeit bestätigt, den Kommunen jegliche Unterstützung zukommen zu lassen, sei sie nun personeller, juristischer, fachlicher oder auch finanzieller Art. In diesem Zu- sammenhang verwies er auf die ersten sieben Auswahlrunden der ELER-Förderung in den Jahren 2014-2022: In 60 schwä- bischen Kommunen konnten 66 Projekte mit insgesamt 27,5 Mio. Euro gefördert werden – in der jetzigen 8. Runde wur- den nochmals 1,2 Mio. Euro vergeben, davon allein 725.000 Euro für Hopferau. Da passe es durchaus in die beginnende Adventszeit, so Christian Kreye, dass er mit einer „frohen Botschaft“ ins Hopferauer Rathaus gekommen sei. Gleichzei- tig wünschte er dem 1. Bürgermeister Rudi Achatz und dem Gemeinderat „eine glückliche Hand bei der weiteren Planung, Ausschreibung und Ausführung der Baumaßnahmen“.



v.l. Christian Kreye, Angelika Schorer (MDL), 1. Bgm. Rudi Achatz, Bernhard Pohl (MDL), 2. Bgm. Xaver Dopfer

Gemeinde Hopferau



Frau Angelika Schorer dankte ihrem Vorredner und dem Amt für Ländliche Entwicklung für die geleistete Arbeit und sprach vom Glück, in der ELER-Förderung aufgenommen worden zu sein; gleichzeitig sprach sie die Hoffnung aus, dass man bei der Ausschreibung an regionale Unternehmen denken möge. Ihr Kollege im Landtag, Bernhard Pohl, sprach von einer genutzten Chance für den ländlichen Raum: Die Maßnahmen seien identitätsstiftend und die Gelder insofern sehr gut angelegt.

Rudi Achatz bedankte sich im Namen Hopferaus für die überaus freudige Nachricht hinsichtlich des Förderbescheids und die Arbeit seiner Planer und Mitarbeiter/-innen, versprach aber auch, dass der Gemeinde mit Blick auf Neuerungen die Ideen nicht ausgehen würden, bei deren Umsetzung er ebenso auf Wohlwollen hoffe.

Letzte Ratssitzung in Hopferau

Der Bauantrag für ein Einfamilienhaus mit Garage in der Schlosstraße ging ohne Beanstandungen durch, zumal eine Zufahrt bereits vorhanden ist. „Es passt alles“, hieß es seitens des Rates, weswegen dem Antrag einstimmig stattgegeben wurde.

Demgegenüber monierte der Rat einen weiteren Antrag: In Wiedemen soll eine vorhandene Wohnung im Dachgeschoß in eine Ferienwohnung umgebaut/umgewidmet werden. Bereits in der vorigen Sitzung war bei einem vergleichbaren Antrag darauf hingewiesen worden, dass es für Wohnungssuchende in Hopferau so gut wie aussichtslos sei, ein neues Zuhause zu bekommen: Ferienwohnungen sind für Vermieter allerdings profitabler. Der Antrag ging trotzdem mit einer Gegenstimme durch. Breiteren Raum nahm in der letzten Jahressitzung der Rückblick aufs noch laufende Jahr ein. „Auf der Welt geht es drunter und drüber“, konstatierte 1. Bürgermeister Rudi Achatz und verwies dabei u.a. auf die Pandemie als Erbe aus dem vorherigen Jahr und den seit fast einem Jahr andauernden Ukraine-Krieg, wobei Letzterer zu düsteren Prognosen fürs kommende Jahr beitrage: Ob es zu Energiekrisen samt Black-out oder Versorgungsengpässen komme, wird man abwarten müssen – da bleibe schlicht die Hoffnung, dass es nicht so weit kommen werde. Mit Blick auf die Arbeit des Gemeinderates und hier vor allem dem, was man geschafft oder auf den Weg gebracht habe, verwies er auf die Flächennutzungspläne „Am Vogelherd“ und „Herrenbichl“, die Umgehungsstraße Buchen, die grundlegende Erneuerung des Kneipp'schen Tretbeckens, für das kurz vor Weihnachten noch ein Zuwendungsbescheid seitens des Freistaates in Höhe von 18.000 Euro eingegangen sei, für die Dorferneuerung Heimen und den Erfolg bei der Bewerbung um großzügige Zuschüsse aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELAT), um nur einiges zu nennen, womit er bereits etliche Aufgaben für 2023 skizzierte: Auf der „Agenda stehen neben den genannten Großprojekten die Auenhalle mit einem weiteren Notausgang sowie Speichereinheiten für die PV-Anlage auf der Auenhalle, die Ertüchtigung der Kanalisation von der Sonnenstraße bis zum Wertstoffhof, Renovierung des Eingangsbereichs des Gemeindeamtes und eine Abbiegespur bei Hinterberg.

Die aufgeführten Erfolge wären ohne die in erster Linie mit den Projekten betrauten Personen wohl kaum in dieser Weise gestemmt worden oder zur realen Umsetzung gelangt. Deswegen dankte Rudi Achatz neben dem stets kooperativen Gemeinderat seiner Sekretärin Melanie Lenk und den weiteren fleißigen Händen im Ort, u.a. Conny Wintergerst (Dorferneuerung Heimen), Peter Deubzer (Kanalisation), 2. Bürgermeister Xaver Dopfer (Gas- und Breitbandnetz in Hopferau) oder Helmut Zellner (Blechkunst vor dem Gemeindeamt, Armbecken am Tretbecken).

Ein besonderer Dank ging zudem an Ratsmitglied und Ansprechpartner im Zusammenschluss der Hopferauer Vereine, Karl Hitzelberger: Mit Blick auf das bestens äußerst gelungene Gautrachtenfest in der Regie der „Schloßbergler“ und generell auf seine Einsatzbereitschaft stellte der Bürgermeister fest: „Er wartet nicht auf Aufträge, er sieht sie ...“. Bei einem derartigen Rückhalt im Gemeinderat und dem Kreis der Mitarbeiter/-innen könne man guten Mutes ins kommende Jahr gehen.

2. Bürgermeister Xaver Dopfer bedankte sich seitens der übrigen Ratsmitglieder bei Rudi Achatz für dessen geleistete Arbeit, woran sich sicherlich nichts ändern werde. Zudem stellte er fest, dass dieser nun seine „Lehrzeit“ nach der Wahl 2019 „hinter sich und bestanden“ habe.

Text & Bild: Norbert Plattner




Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche
Bewertung Ihrer Immobilie

Engel & Völkers Ostallgäu und Kaufbeuren
87629 Füssen · Luitpoldstr. 5 · Tel. 08362 / 92 69 455
87600 Kaufbeuren · Gutenbergstr. 1 · Tel. 08341 / 90 83 224
ostallgaeu@engelvoelkers.com
in Kooperation mit Engel & Völkers Weilheim-Schongau



ENGEL & VÖLKERS
Ostallgäu & Kaufbeuren

Gemeinde Lengenwang



PARKEN AUF EINEM BEHINDERTENPARKPLATZ

Korrektur der Ausgabe im VG Blatt 12/22

Aus technischen Gründen muss ich im Moment an zwei Rechnern arbeiten, dadurch ist bei der Übertragung an die Redaktion ein Fehler entstanden. Im VG Blatt 12/22 wurde dadurch versehentlich ein Teil meiner Stoffsammlung übermittelt und der Artikel war dadurch vielleicht etwas „ verwirrend“. Bitte entschuldigen Sie das Missverständnis. Heute nun der korrekte Artikel.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Behindertenbeauftragter muss ich relativ oft feststellen dass der Behindertenparkplatz manchmal „ fälschlicherweise“benutzt wird, das heißt es parken dort Personen die dort nicht parken dürfen. Dies betrifft sowohl die Orte in der näheren Umgebung aber auch in Lengenwang selbst.

Die Problematik liegt sicherlich und überwiegend in der Unkenntnis der einzelnen Personen. Oft sind es auch Personen die im Besitz eines offiziellen und gültigen Ausweises sind. Leider gibt es aber auch Menschen die sich anscheinend nicht an Regeln halten müssen und den Parkplatz missbrauchen. Darauf angesprochen gibt es viele originelle Argumente wieso sie gerade diesen Parkplatz benutzen. Ich bin ja gleich wieder da, - ich warte ja nur auf meine Frau, ich hole ja nur schnell Semmel beim Bäcker.....

Aber zurück zum eigentlichen Thema. Der Behindertenparkplatz ist in der Regel mit einem Rollstuhl zusätzlich gekennzeichnet. Die Größe des Parkplatzes unterscheidet sich von einem „ gewöhnlichem Parkplatz“. Die vorgeschriebene Fläche beträgt für PKW 500 cm lang und 350 cm breit. Für Kleinbusse: 750 lang, 350 cm breit und 250 cm hoch. Dadurch soll das Aussteigen erleichtert werden bzw. ein Rollstuhl besser ein – und ausgeladen werden kann.

Um auf einem Behindertenparkplatz parken zu können ist das Merkzeichen aG erforderlich. Dieses Merkzeichen steht für außergewöhnliche Gehbehinderung. Ein Schwerbehindertenausweis reicht also alleine nicht aus um den Parkplatz zu benutzen. Personen mit dem Merkzeichen aG müssen einen Parkausweis auf der zuständigen Gemeinde beantragen.

Der EU einheitliche blaue Parkausweis muss zusammen mit dem Schwerbehindertenausweis deutlich sichtbar im PKW ausgelegt werden. Nur zusammen mit diesem Ausweis ist das Parken auf dem Behindertenparkplatz gestattet, siehe Bild ! Das nicht berechtigte Parken auf Behindertenparkplätzen kann in Deutschland mit einer Geldbuße in Höhe von 55.-- belegt werden und das Abschleppen des KFZ nach sich ziehen.

Die Benutzung des Parkplatzes ist auch zulässig, wenn ein Nichtbehinderter das KFZ lenkt, die Fahrt aber der Beförderung der berechtigten behinderten Person dient (z.B. Arztfahrt). Nicht erlaubt ist dass das Fahrzeug im Interesse eines Schwerbehinderten (Besorgungsfahrt) in Abwesenheit des Behinderten durchgeführt wird.



Parken nur für Rollstuhlfahrer mit dem Merkzeichen aG oder BI (Blindheit oder mit Blindheit vergleichbare Sehbehinderung)

Information zur Vorsorge – oder Generalvollmacht – das neue Notvertretungsgesetz für Ehegatten ab 2023.

Im Krankheits-Notfall darf ein Ehepartner seinen Ehegatten nur vertreten wenn eine Vorsorgevollmacht vorliegt, die Regelungen zur Gesundheitsvorsorge oder in der Vollmacht als Betreuer eingesetzt ist. Das neue Gesetz (BGB §1358) gibt dem Partner nun ein Vertretungsrecht im Bereich der Gesundheitsfürsorge. Dieses hat allerdings enge Regeln und soll nur maximal sechs Monate gelten. Er darf z.B. in Untersuchungen des Gesundheitszustandes, Heilbehandlungen einwilligen oder untersagen. Dieses Gesetz gilt nur für Personen die noch keine Vorsorgevollmacht und einer darin festgelegten Gesundheitsfürsorge und ggf. einer Betreuungsverfügung erstellt haben. Wie bei so vielen Gesetzen bleibt abzuwarten wie sich dies in der Praxis entwickelt und bewährt.

Heinz Roller
Behindertenbeauftragter der
Gemeinde Lengenwang



Therapie- & Wohlfühlpraxis

- Psychotherapie
- Psychologische Beratung & Coaching

Weitere Angebote:

- Heilmagnetische Ordnungstherapie
- Japanisches Heilströmen
- Massagen

Brigitte Kaufmann, Heilpraktikerin für Psychotherapie
 Schützenstraße 2, 87663 Lengenwang
 ☎ 08364/984938 www.brigittekaufmann.de

Gemeinde Wald



AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat Wald bewilligte in der Sitzung einen Zuschuss für die Einrichtung einer Bläserklasse an der Grundschule Leuterschach-Wald. Nach einer Zeit von zwei Jahren soll dann erneut darüber beraten werden. Da die bisher geübte Praxis des Einzelunterrichts zur Erlernung eines Instruments nicht mehr zeitgemäß ist und um in Zukunft den notwendigen Nachwuchs generieren zu können, hat die Musikkapelle Wald Gespräche mit der Stadt Marktoberdorf und der Schulleitung der Grundschule geführt, damit die Einführung einer Bläserklasse in den dritten und vierten Grundschulklassen im Rahmen des Schulunterrichts durchgeführt werden kann. Einige Kinder der dritten Klassen seien bereits interessiert. Auf geliehenen Bläserinstrumenten aller Art sollen die Kinder wöchentlich eine Stunde gemeinsam unterrichtet werden. In einer weiteren Unterrichtsstunde werden dann verschiedene Gruppen je nach Art des Instruments gebildet und unterrichtet. Die Kosten belaufen sich auf knapp 54 Euro im Monat. Der Zuschuss der Stadt betrage davon 45 Prozent. Dazu kommt noch eine Instrumentenmiete von 20 Euro im Monat. Die Musikkapelle meint, ein Elternanteil pro Kind solle 30 Euro pro Monat betragen. Nun werde ein Zuschuss von 30 Euro pro Kind von der Gemeinde beantragt, den Rest übernimmt die Musikkapelle. Dies wurde nun für zwei Jahre bewilligt.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung ist ein Antrag auf Bau eines Mobilfunkmastes, der bereits schon vor zwei Jahren gestellt wurde. Die Gemeinde habe auf Anfrage ein passendes Grundstück zur Verfügung gestellt. Nun sei der entsprechende Bauantrag eingegangen, bei dem allerdings die Höhe von anfangs 50 Meter auf 35 Meter verringert wurde. Dem Bau des Mobilfunkmastes wurde nun vom Gemeinderat einstimmig die Genehmigung erteilt.

Ebenfalls eine Zustimmung erhielt der Abbruch einer landwirtschaftlichen Garage und der Neubau eines Heizhauses mit Bunkerraum, PKW-Garage und Spielscheune. Zu dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Urbauer“ und Änderung des

Flächennutzungsplanes der Gemeinde Görisried wurden keine Bedenken erhoben. Zum Schluss informierte Bürgermeisterin Purschke, dass 2022 wieder eine Volkszählung stattfinden soll und dazu im Ostallgäu ehrenamtliche Interviewer gesucht werden. Bei Interesse kann sich der Einzelne bei der Gemeinde melden. Die Petition der Walder Bürger gegen den Bau eines Bunkers für Feuerwerk war erfolgreich, was eine große Erleichterung bei den Gemeinderäten auslöste.

In einer weiteren Sitzung des Gemeinderates befasste sich das Gremium mit einem sogenannten „Blackout“, einem längeren Stromausfall größeren Umfangs in Wald. Bürgermeisterin Johanna Purschke informierte über den aktuellen Stand des Krisenteams, das im Vorfeld gebildet worden war und konnte mit den Worten „man sei in Wald gut aufgestellt“, Bedenken ausräumen. Sowohl Wasserbeschaffungsverband, Feuerwehr, Rettungsdienst, Gemeinde, Dorflagen und auch die Bank seien gut vorbereitet. Selbstverständlich hofft jeder, dass dieser Ernstfall nicht eintritt, aber die Notstromaggregate wurden alle getestet und geprüft. Die Rathauschefin erklärte, dass man nun über die Lagerung von größeren Mengen Treibstoff nachdenke. Damit im Ernstfall und bei Bedarf alles strukturiert ablaufe ist die Verteilung eines Merkblattes an die Bevölkerung angedacht. Die Feuerwehr hat nun die Aufgaben die Funkgeräte und die Reichweite zu prüfen, da der Digitalfunk im Notfall eventuell Probleme verursache, erläuterte Gemeinderat Peter Enzensperger. Analoge Geräte hingegen würden eine Reichweite bis Kaufbeuren abdecken. Einige war man sich im Gremium, dass die Wasserversorgung in Wald, Bergers und Herings gewährleistet sei.

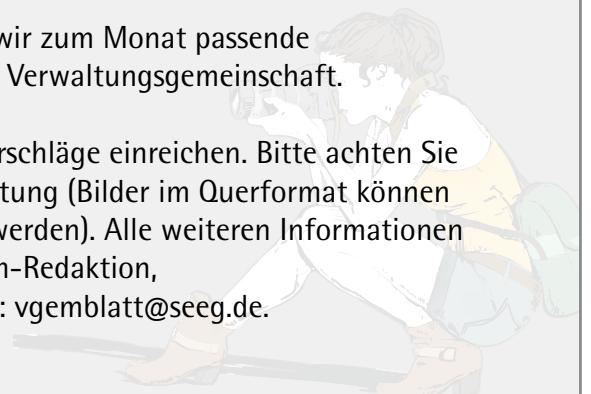
Es gab unter den Ratsmitgliedern den Wunsch einen Defibrillator in einem Feuerwehrauto vorzuhalten. Schließlich informierte Bürgermeisterin Hanni Purschke noch zu den restlichen Asphaltierungsarbeiten am Bruckanger, die erst im Frühjahr vorgenommen werden können, wenn das Wetter entsprechend sei.



Tolle Titelbilder gesucht!

Für unser VGem-Blatt suchen wir zum Monat passende Titelbilder aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft.

Jeder, der möchte, kann Bildvorschläge einreichen. Bitte achten Sie auf die hochformatige Ausrichtung (Bilder im Querformat können nur im Ausschnitt dargestellt werden). Alle weiteren Informationen dazu erhalten Sie bei der VGem-Redaktion, Telefon: 083 64/98 30-18, Mail: vgemblatt@seeg.de.



Mühlenstr. 5
87675 Stötten
Tel.: 08349 9778

Ladenstr. 5
87637 Seeg
Tel.: 08364 1266

Hauptstr. 8
87663 Lengenwang
Tel.: 08364 987146

Hafenfeldweg 17
87642 Halblech Buching
Tel.: 08368 1639

Unsere Angebote sind gültig vom 02. Januar bis 31. Januar 2023!

Eiskalt gespart

Hell
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,65)



16.49

Hefeweizen Anno 25
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,63)



16.29

Malzbier
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,35)



13.49

versch. Sorten
12 x 1,00 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 0,30)



3.59

Cola-Mix
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 0,70)



6.99

Unsere Angebote sind gültig vom 01. Februar bis 04. März 2023!

Classic, Medium
9 x 1,0 Liter PET
zuz. Pfand
(1 Liter = 0,60)



5.39

Weißbier
Hell, Dunkel
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,85)



18.49

Original
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,43)



14.29

Spezi
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,20)



11.99

ACE
20 x 0,5 Liter
zuz. Pfand
(1 Liter = 1,23)



12.29

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Angebotspreise sind Abholpreise.

Gemeinde Eisenberg



FEIER ZUM HELDENGEDENKTAG IN HOPFERAU – FEIERLICHE EHRUNG FÜR ALLE OPFER VON KRIEGEN UND GEWALT, FRIEDLICHES MITEINANDER NICHT SELBST-VERSTÄNDLICH

Auch in Hopferau wurde am Volkstrauertag der Opfer der zwei Weltkriege, sowie der Opfer der Bundeswehr bei Auslandseinsätzen in würdiger Weise gedacht. Die Musikkapelle zog mit den Fahnenabordnungen der Vereine und den Reservisten im stillen Marsch in die Kirche St. Martin ein. Mit der Deutschen Messe wurde der Gottesdienst von der Musikkapelle feierlich gestaltet. Pater Pulical Shiju erinnerte am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres an die Vergänglichkeit allen Lebens. Der Volkstrauertag erinnere an traurige Ereignisse, die nicht vergessen werden dürfen.



Am Ehrenmal sprach der Geistliche erfurchtsvoll Gebete und segnete mit Weihwasser das geschmückte Kriegerdenkmal, umringt von einer Ehrenabordnung der Gebirgs-Aufklärungskompanie 230 aus Füssen.

Bürgermeister Rudi Achatz erinnerte am Anfang seiner Ansprache an Worte von Nobelpreisträger Albert Schweizer. Dieser hat gesagt: „Soldatengräber seien die großen Prediger des Friedens“. Der Volkstrauertag ist den Opfern der Kriege gewidmet, er soll aber auch in der Gegenwart zum Frieden mahnen. Das sogenannte Tausendjährige Reich hat mit Arroganz und Selbstherrlichkeit in zwölf Jahren Deutschland in Schutt und Asche gelegt und auch den nachfolgenden Generationen einen Stempel aufgedrückt. Kriege und Diktatoren wird es leider immer geben, das liegt aber nicht an einem Volk, sondern an einzelnen, machtgerigen Menschen, die das Leben ihres eigenen Volkes beschneiden und nur mit Gefängnis und dem Schüren von Angst führen können. Leider habe dieses Jahr gezeigt, dass solcher Terror auch bei uns sehr nahe ist, sagte der Bürgermeister. Heute werden Kriege auch um Energie, Gas und Erdöl geführt, um Existenzängste zu schüren. Vergessen wir nie, dass Frieden und ein friedliches Miteinander nicht selbstverständlich sind. Nach diesen mahnenden Worten legte der Bürgermeister und die Abordnung der Bundeswehr am Ehrenmal einen Kranz nieder. Beim Lied vom „Guten Kameraden“ der Musikkapelle wurde dreimal Salut geschossen. Die Bayernhymne bildete den Abschluss der Feier am Ehrenmal, wo auch viele Besucher mitgesungen haben. Dann begaben sich Musikanten und die Fahnenabordnungen in den Gasthof Hirsch zur Jahresversammlung des Veteranenvereins.

Text & Bild: Albert Guggemos

SPENDENREKORD AUS EISENBERG AN DIE FÜSSENER TAFEL

Trotzdem in Eisenberg, vom Haus „An der Leiten 44“ bereits im Frühjahr eine große Spendenaktion, damals anlässlich des Ukrainekrieges mit großem Erfolg abgewickelt wurde, zeigten die Menschen aus Eisenberg und den Gemeinden drum herum große Spendenherzen für die Füssener Tafel. Bei der erneuten Aktion, es war inzwischen die vierzehnte, konnte Sabine Stapf ein Rekordergebnis vermelden. Bis zum 14. Dezember gingen über 160 Geschenktüten und weihnachtliche Geschenkta-schen bei ihr ein. Restlos überwältigt war auch das Team von der Füssener Tafel mit ihrer Leiterin, Frau Gaby Müller. Mit dieser Menge an Geschenken sagte Gaby Müller voller Freude, konnten alle Kunden der Füssener Tafel, von Lechbruck über Füssen bis Pfronten persönlich bedacht und noch vor Weihnachten beschenkt werden. Darüber freute sich nicht nur das rührige Team der Füssener Tafel, auch Sabine Stapf freute sich sehr über die große Spendenbereitschaft der Menschen und möchte sich deshalb bei allen für die Mühe und die großzügigen und liebevoll gepackten Geschenktüten ganz herzlich bedanken.

Text: Albert Guggemos

NIKOLAUSMARKT MIT KINDERBESCHERUNG WIEDER VOLLER ERFOLG

Nach der zweijährigen Zwangspause fand der Nikolausmarkt mit Kinderbescherung in Zell am Abend des 5. Dezember wieder enormen Zuspruch. Bereits ab 17 Uhr wurde in den vielen, liebevoll weihnachtlich geschmückten Holzhäusle und Ständen vielerlei Nützliches und natürlich auch feines zu Genießen angeboten. Ab 18 Uhr unterhielt dann die Jugendkapelle II Eisenberg/Hopferau unter der Stabführung von Sonja Köhler die immer größer werdende Schar der Besucher. Als gegen 19 Uhr St. Nikolaus mit seiner Engelschar und seinen rauheinigigen Helfern eintrafen, war Umfallen nicht mehr möglich. Rund 200 Päckchen verteilte der Nikolaus an die Kleinen, eine Menge, die bis dato noch nie erreicht wurde. Die beschenkten Kinder freuten sich ebenso wie die Erwachsenen und genossen rund um die liebevoll geschmückten Verkaufsstände die schöne und weihnachtliche Atmosphäre bei Kinderpunsch, Glühwein und vielen weiteren Leckereien. Der Schützenverein Freyberg-Eisenberg hatte wie in all den Jahren zuvor die beliebte Veranstaltung organisiert und zur vollsten Zufriedenheit Aller ausgerichtet. *Text & Bild: Albert Guggemos*



Gemeinde Eisenberg



VR BANK AUGSBURG-OSTALLGÄU FÖRDERT NEU INS LEBEN GERUFENE BLÄSERKLASSE AN DER „VON FREYBERG-GRUND-SCHULE“ IN SPEIDEN

Da strahlte die Dirigentin und Leiterin der Jugendkapelle Eisenberg-Hopferau (Ju Ka 2) Sonja Köhler übers ganze Gesicht. Sie konnte für das neu initiierte Gemeinschaftsprojekt, einer neu gegründeten Bläserklasse in der Speidener Grundschule mit der VR-Bank Augsburg-Ostallgäu einen Sponsor gewinnen, der die neue Aufgabe sehr entgegenkommend zu fördern bereit ist. Die im vergangenen September neu gegründete Bläserklasse ist ein Gemeinschaftsprojekt der Musikkapelle Eisenberg und des Musikvereins Hopferau, die das Projekt zum Teil mitfinanzieren. In der reinen Musikklasse haben sich elf Kinder aus Eisenberg und neun Kinder aus Hopferau zusammengefunden. Sie werden wöchentlich nach dem regulären Schulunterricht eine Stunde an den Instrumenten Musikunterricht bekommen. Unterstützt werden sie von den Lehrern der Musikschule Pfronten und Füssen, die in der Grundschule ihren Instrumentalunterricht anbieten.

Einmal pro Woche wird Instrumentalunterricht im Anschluss an den regulären Unterricht erteilt und einmal pro Woche wird eine Orchesterprobe mit allen Kindern durchgeführt, die ebenfalls im Anschluss an den regulären Unterricht stattfindet. Gelernt wird mit meist neuen Leihinstrumenten, davon sind viele "Kinderinstrumente", die vor allem den kleineren Schülern einen problemlosen Einstieg ermöglichen können. Hauptziel ist, viele Kinder schon früh zu erreichen, für die Musik zu begeistern und das gemeinsame Musizieren in der Gruppe zu fördern. Es ist ein finanziell gefördertes Projekt, das den Einstieg zum Erlernen eines Instruments erleichtert. Dirigent des Bläserorchesters ist Patrick Oroudji.

Sonja Köhler hat zusammen mit den Jugendleitern Dominik Lochbihler und Alina Fröhlich aus Hopferau sowie Verena Dopfer und Marius Abraham aus Eisenberg die Bläserklasse gegründet. Dafür, dass sie die Bank als Sponsor gewinnen konnte ist sie überaus dankbar. Danken möchte sie auch dem Schulleiter der „von Freyberg-Grundschule“ Hans Berkold für das große Entgegenkommen seitens der Schule in Speiden bei dem neu ins Leben gerufenen Gemeinschaftsprojekt zur frühen Förderung musikalischer Talente.



Text & Bild: Albert Guggemos

BESINNLICHE STUNDEN IM ZELLER AUSZEITCAFE

Das letzte Treffen im Zeller Dorfgemeinschaftshaus in diesem Jahr hat alle bisherigen Zusammenkünfte übertroffen. Erwartungsgemäß kamen sehr viele Besucher, nachdem sich auch der Kindergarten Sonnenschein mit weihnachtlichen Weisen angekündigt hatte. Bei bester Verpflegung mit feinem Gebäck bei Kaffee, Tees und Punsch trugen die Kinder fröhliche und heitere Weihnachtslieder vor, die mit großem Beifall bedacht wurden. Außerdem hatten sie selbstgebastelte Weihnachtslichter mitgebracht und hübsch verpackt an alle Anwesenden verteilt, was Bewunderung und Freude auslöste.

Ein selbstgeschriebenes Adventslied und ein Weihnachtslied aus Bosnien mit der Bitte um Frieden in der Welt gab Albert Guggemos ebenfalls mit weiteren weihnachtlichen Weisen auf dem Akkordeon zum Besten. Es herrschte fröhliche und sehr weihnachtlich warme Stimmung. Selbst Pfarrer Wolfgang Schnabel hatte sich Zeit genommen und wohnte dem adventlichen Feiern der rührigen Gemeinschaft von „Mir helfed zemed“ bei und freute sich im „Auszeitcafe“ mit den vielen Besuchern.

Text & Bild: Albert Guggemos



Im Bild ist rechts Pfarrer Wolfgang Schnabel mit der ehemaligen Vorsitzenden des Zeller Pfarrgemeinderats, Christine Zweng und stehend Rita Zweng zu sehen, die zum Bedienteam gehört.

Linder Land- u. Forsttechnik
 Inh. Linder Sebastian
 Verkauf, Reparatur und Wartung von Land-, Forst-, und Gartengeräten

soLO by ALKO
 Besuchen sie auch unseren neuen Onlineshop unter www.Linder-Landtechnik.de

ALKO
 Brandegg 82
 87659 Hopferau

+49(0)171/2322155
 +49(0)8364/2379909

Linder-Landtechnik@gmx.de
www.Linder-Landtechnik.de

Gemeinde Eisenberg



BENEFIZ-LIEDERABEND IM BÄREN – VOLLER ERFOLG BEI BESTER UNTERHALTUNG

Mit einer solchen Resonanz haben die vier Sänger vom „Zeller Dreigesang m B“ mit Sicherheit nicht gerechnet. Der Bärenkeller war bis zum letzten Sitzplatz gefüllt und einige ließen sich sogar auf einer Treppe nieder, um den meist recht heiteren und fröhlichen Liedern beiwohnen zu können. Und so bekam die Singgruppe von Tenor Josef Guggemos, Bariton Franz Abt und den beiden Bässen Schorsch Kössel und Christoph Reichart schon durch den überragenden Besuch mächtigen Auftrieb bei ihrem ersten Auftritt vor Publikum. Hausherr Schorsch Kössel moderierte den Abend in bodenständiger, lässiger Art und begrüßte die vielen Zuhörer. Das zweistündige Programm wurde in sieben Blöcke aufgeteilt, sodass vom Allgäuer Mundartlied, Weihnachtlichen Weisen und alten Stammtischliedern bis zum anspruchsvollen Lied wie „Freude schöner Götterfunken“ oder der Bayernhymne mit heiterem Text oder mit altbekannten Deutschen Volkslieder die meisten Liedgenres im Programm abgedeckt wurden. Da erklangen lustige Lieder vom Wildern und vom Futtern mit primitiven Speisen wie „Saure Kuddla“, aber auch der sonntägliche Schweinebraten wurde besungen, wobei die Zuhörer zum Schmunzeln angeregt wurden. Feinsinnige Weisen wie „Fein sein, beisammen bleiben“ oder „Am Brunnen vor dem Tore“ brachten große Vielfalt und heitere Abwechslung, die mit großen Applaus honoriert wurde. Und so wurden am Ende auch noch zwei Zugaben gefordert und gerne gewährt. Schorsch Kössel erklärte, dass die Gruppe aus dem Kirchenchor entstanden ist, weil die vier Sänger nach jeder Kirchenchorprobe am Bärenstammtisch beim Schmieren der Stimmbänder weiter singen. Er lobte dabei auch Franz Abt, der alle Lieder für die Gruppe neu gesetzt hat. Schorsch Kössel hatte den überraschten Besuchern auch verraten, dass er vor über 20 Jahren durch eine verlorene Wette zum Kirchenchor Zell gekommen sei und dass er dies heute als großes Glück empfindet, denn Singen sei Balsam für die Seele und das Gemüt.



Über den hervorragenden Besuch dieser Benefizveranstaltung freute sich vor allem Hausherr Schorsch Kössel. Er sammelt ja das ganze Jahr über bei Führungen durch seinen Garten und Kochvorführungen Geld für soziale Einrichtungen der heimischen Region. Heuer kamen dabei über 5.000 Euro zusammen, die der Gastronom inzwischen an vier soziale Einrichtungen von Kempten bis ins Ostallgäu abgegeben hat. Der Spendenerlös des Liederabends blieb jedoch in der Gemeinde Eisenberg und wurde einer sehr leidgeprüften Familie in Eisenberg übergeben, deren 18-jähriger Sohn seit Mitte August in einer Münchner Spezialklinik um sein Leben ringt. Es sei ein sehr hoher Betrag zusammen gekommen, die genaue Höhe will

Kössel aber nicht verraten. Er bedankt sich nun auf diese Weise für den guten Besuch der Veranstaltung und für die große Spendenbereitschaft der Besucher.

Text & Bild: Albert Guggemos

DIE NACHBARSCHAFTSHILFE „MIR HELFED ZEMED HÄLT RÜCKSCHAU UND PLANT VIEL NEUES

Eva Schabel, Koordinatorin und zweite Bürgermeisterin Eisenbergs begrüßte alle Helfer der Nachbarschaftshilfe Eisenberg bei einem Helfertreffen. In einer Gesprächsrunde wurden neue Themenvorschläge, Ideen und Anregungen gesammelt. Das Koordinationsteam wird demnächst mit den Vorplanungen für weitere Kurse beginnen.



Im Rahmen nachbarschaftlicher Hilfestellungen konnte vielen Eisenbergern bei Fahrten zum Arzt oder Einkaufen, Gartenarbeiten, PC-Notfällen, und vielem mehr gut unter die Arme gegriffen werden. Auch die ukrainischen Flüchtlinge, die im Pfarrhof eingezogen sind, haben bereits über 30-mal die unbürokratischen Hilfsdienste in Anspruch genommen. Zum Erfassen der Fahrten und erbrachten Zemedhelferstunden wurde ein neues Formular erstellt. Die anfallenden Fahrtkosten für Helfertreffen sollen ab sofort mit 0,30 € / Kilometer vergütet werden.

Die Spritpauschale wird dabei aber nicht vom Hilfesuchenden, sondern von den Spendengeldern des Helferkreises finanziert. „Das hat den Charme, dass der Zemedhelfer den Anrufer nicht jedes Mal abkassieren muss“: erläuterte Markus Brenner. Die vielen verschiedensten Hilfsangebote bleiben also weiterhin „unbezahlbar“. Möchte ein Geholfener trotzdem unbedingt etwas geben, kann er eine kleine Spende auf das Konto der Gemeinde überweisen. Sollte ein Mitglied des Helferkreises gern auf den Kilometer-Zuschuss verzichten, kann er das auf seinem Stunden- und Fahrtenbeleg vermerken. Neben diversen Kursangeboten, wie einem Kinästhetik- und 1. Hilfe-Kurs hat sich das Seniorenturnen mit Brigitte Seele und vor allem das „Auszeit Café“ zum Hit und Dorftreffpunkt entwickelt.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr laden Erika Brenner und Monika Vogler mit jeweiligem Team zum Bürgercafé mit selbstgebackenen Leckereien und Getränken. Zuletzt kamen sogar die Kinder des ortsansässigen Kindergartens am Martinstag und im Advent vorbei. Die Freude war dabei auf beiden Seiten. „Wer Lust hat, kann uns gerne mit einem selbstgebackenen Kuchen für unser Auszeit-Café unterstützen“: freut sich Erika Brenner und will damit

Gemeinde Eisenberg



auch die Kuchenbäckerinnen und –Bäcker aktivieren, die nicht im Helferkreis sind. Auch am Nikolausmarkt in Zell machten die Zemedhelfer mit kleinen süßen Präsenten und jeder Menge Info auf sich aufmerksam. Alle weiteren Infos zu Kuchenpenden, Hilfsangebote, oder Fragen zum Thema Helfer werden, gibt es unter der Telefonnummer: 0151/67337478.

Text: Martina Gast, Bild: Erika Brenner

DREIKÖNIGSKONZERT DER MUSIKKAPELLE EISENBERG FINDET MÄCHTIGEN ANKLANG – OHRENSCHMAUS FÜR EINE GUTE SACHE



Die Musikkapelle Eisenberg hatte am Abend des Dreikönigstages zu einem Benefizkonzert in die Zeller Pfarrkirche geladen und das Echo war überwältigend. Die Pfarrkirche war restlos besetzt, was auch Pfarrer Wolfgang Schnabel in seinen Begrüßungsworten freudig zum Ausdruck brachte. Es ist schön, dass sie sich wie die Sterndeuter auf den Weg gemacht haben, um Freude zu finden und Gutes zu tun, sagte Pfarrer Schnabel. Der gute Besuch betätigte erneut die große Wertschätzung der Musikkapelle in der Gemeinde und ist für alle aktiven Musikanten eine wunderschöne Bestätigung ihres Wirkens für das

Allgemeinwohl. Die Musikantinnen und Musikanten unter der bewährten Leitung von Markus Brenner bewiesen mit diesem Konzert aber auch, dass sie nah bei den Menschen und ihren Schicksalen sind. Der Erlös der freiwilligen Spenden des Abends geht nämlich an eine vom Schicksal hart getroffene Familie in Eisenberg, deren 18-jähriger Sohn seit über vier Monaten in einer Münchner Spezialklinik um sein junges Leben ringt. Auch dieser Umstand mag so manchen bewogen haben, dieses schöne Konzert zu besuchen.

Tiefsinnige Betrachtungen

Der Auftakt erfolgte mit mächtigen Klängen der anspruchsvollen Fanfare AND FLOURISHES, bei der deutlich Teile der Eurovisionsmelodie durchklangen. Im zweiten Vortrag, SHE BOOK OF LOWE beherrschte lässig fließende Melodie die Spielweise, wo Saxophon, die Querflöten und die Hörner in dezenter Art glänzten. Zwischen den Darbietungen des Ensembles brachten Alexandra Keller und Markus Brenner Betrachtungen über die Gedanken der Drei Weisen auf ihrem Weg nach Bethlehem. Wie diese ihre Begegnungen verinnerlichten und über ihre Geschenke von Gold, Weihrauch und Myrrer fabulierten. Sie kamen zu der Feststellung, dass auch ein Gottmensch mit menschlichen Unzulänglichkeiten zu kämpfen habe und somit die Geschenke wohl nützlich seien.

Die weiteren Darbietungen waren, oftmals erinnernd an zarte Hirtenweisen, von feinen Pianos geprägt, die jedoch immer wieder von einfallenden, mächtigen Fortissimos und getragener Dynamik belebt wurden. Beim letzten Vortrag, „BEGEGNUNG“, eine Komposition von Kurt Gäble, wurde das Orchester von Barbara und Florian Eberle und Karl Friedl mit den Alphörnern feinstimmig untermalt, was den festlichen Ohrenschaus noch krönte. Mit lang anhaltendem Applaus bedankte sich das versierte Publikum bei den Vortragenden und Dirigent Markus Brenner dankte für den guten Besuch und auch für die Spenden. Diesen Dankesworten schloss sich auch der Pfarrer an und spendete abschließend allen den feierlich Segen.

Text & Bild: Albert Guggemos



Beratung

Planung

Bauüberwachung

DKT GmbH & Co. KG

Zur Grotte 16
87637 Seeg
Tel.: 08364 – 984365
info@dkt-allgaeu.de
www.dkt-allgaeu.de

Kanalsanierung ist unsere Sache!

Schreinerei Xaver Gerg

- // Individuell gestaltete Möbel
- // Fenster in Holz oder Kunststoff
- // Haus- und Zimmertüren
- // Bodenbeläge – auch für Ihr Bad
- // Reparaturen



Am Bahndamm 4 / 87663 Lengenwang
Telefon 08364/328 / xaver.gerg@gmx.de

Gemeinde Eisenberg



TROTZ KRISEN IN DER WELT EIN SEHR GUTES JAHR IN DER BURGENGEMEINDE

Harmonische Zusammenarbeit zwischen kirchlicher und weltlicher Gemeinde, Bürgermeister lobt Zusammenarbeit allgemein. Um die Harmonie zwischen der Weltlichen und der Kirchlichen Gemeinde wie auch unter den Vereinen in Eisenberg ist es bestens bestellt. Die Zusammenarbeit und das gegenseitige Entgegenkommen kommt im Wirtschaftsleben in der Gemeinde in allen Bereichen sehr positiv zum Tragen. Diese lobenswerte Erkenntnis zog sich wie ein roter Faden durch die Berichte vom Erstem Bürgermeister Manfred Kössel, der sich für dieses gute Miteinander beim sehr gut besuchten Neujahrsempfang herzlich bedankte.

Nachdem die Musikkapelle bereits den Festgottesdienst gestaltet hatte, eröffnete sie den Neujahrsempfang im Dorfgemeinschaftshaus mit dem passenden Marsch „Mein Heimatland“. Pfarrer Wolfgang Schnabel bezog seine Rückschau auf das abgelaufene Jahr, das ja vom Krieg in der Ukraine geprägt und von vielerlei kleinen und großen Sorgen geprägt war, die nur in der Gemeinschaft gelöst werden können. Er brachte dabei Maria als die Knotenlöserin ins Spiel, deren Bild selbst Pabst Franziskus sehr hochschätzt. Er erwähnte auch den an Silvester verstorbenen Bayrischen Papst Benedikt XVI. der mit Leib und Seele tiefverwurzelter Bayer war, dass dieses Land als Land tiefer Frömmigkeit erhalten bleiben möge. Pfarrer Schnabel erwähnte auch den Bistumspatron St. Ulrich, dessen Werke sich auf die Probleme seiner Zeit konzentrierten und dessen Wirken im aktuellen Ulrichsjahr in der Pfarreiengemeinschaft in besonderer Weise gewürdigt werde.



Funktionierende Gemeinschaft

Bürgermeister Manfred Kössel zeigte sich sehr dankbar, dass wir diese Stunde nach der Pandemie wieder gemeinsam genießen können. Er dankte seinem Gemeinderat wie auch dem Pfarrgemeinderat und den Vereinen für die hervorragende Zusammenarbeit. Durch dieses gegenseitige vertrauensvolle Miteinander sei wieder sehr viel erreicht und geleistet worden. Die bewältigten Aufgaben zeigte Kössel anhand eines Bildervortrags auf und verdeutlichte damit die vielfältigen Aufgaben, die geleistet wurden. Er brachte seinen Stolz darüber zum Ausdruck, dass sich der Glasfaserausbau in der Burgengemeinde auf einem sehr weit entwickelten Weg befinde und appellierte an alle Hausbesitzer, sich für einen Hausanschluss zu entschei-

den, nachdem die Gemeinde nur zehn Prozent der Kosten zu tragen habe, was genau 98.069 Euro betrage, der sich auf über 300 Haushalte aufteile. Bei späteren Entscheidungen beteuerte Kössel, kommen auf die Hausbesitzer die vollen Kosten zu. Der Kinderspielplatz in Eisenberg konnte auch Dank sehr aktiver Eltern günstig mit neuen Geräten ausgestattet und eingeweiht werden. Für die Wasserversorgung werden zur Sicherheit zwei Notstromaggregate angeschafft.

Im Gewerbegebiet Osterreuten West wurde die Planung geändert, auf einen Wendehammer wird nun verzichtet und eine wesentlich einfachere Anbindung an die Staatsstraße wird verwirklicht. Dass an vier lebhaft frequentierten Parkplätzen der Gemeinde nun Parkgebühr-Automaten aufgestellt wurden, spüle der Kommune beträchtliche Einnahmen in die Gemeindegasse. Der Bürgermeister lobte auch die Arbeit vom Kindergarten Sonnenschein mit der neuen Leiterin Nicola Lenz und das gute Funktionieren vom Kinderhort unter der bewährten Leitung von Gudrun Jachtner. Große Anerkennung gab es auch für die gut und lautlos agierende Nachbarschaftshilfe „Mir helfed zemed“ mit seinem Bürgercafé „Auszeit, das sich sehr gut eingespielt habe und großer Wertschätzung erfreue. Anerkennenden Dank äußerte Bürgermeister Kössel in ganz besonderer Weise der F. Feuerwehr, aber auch allen anderen Vereinen und deren Vorstände, durch deren Arbeit das hervorragend funktionierende Gemeindeleben erst möglich wird.



Acht Personen wurde für ihr Engagement die Ehrenamtskarte ausgehändigt. Ein öffentliche Anerkennung für das gute Abschneiden der Berufsausbildung, verbunden mit einem Geschenk gab es für Julian Herkommer und Alexander Wechner durch die Gemeinde. Großes Lob vom Bürgermeister erntete auch Albert Guggemos für die Aktualisierung des Buches „Eisenberg im Wandel der Zeit“, das nun auf dem Stand vom Jahr 2022 per USB Stick beim Neujahrsempfang angeboten wurde. Deine Arbeit, sagte der Bürgermeister, ist für die Gemeinde von großer Wichtigkeit und allergrößter Bedeutung.

Nun stehe die Entscheidung an, was auf dem Gelände des Zeller Pfarrhofs, entstehen soll. Bürgermeister Manfred Kössel verwies hier auf den 21. Januar um 9 Uhr. Zu dieser Veranstaltung möchte Kössel alle Bürger ins Dorfgemeinschaftshaus herzlich einladen, wo Moderatorin Angelika Blanz - Dusterfeld in einem Workshop die Ideen der Bürger zur künftigen Nutzung sammeln möchte. Das Ehepaar lebt inzwischen im Ortsteil Holz, wo sie das alte Anwesen von „Müllerles Mang“ erworben und fachgerecht nach den Auflagen des Denkmalamtes erneu-

Gemeinde Eisenberg



ert und umgebaut haben. Zu dieser Workshop-Veranstaltung wird dringend um Anmeldung unter Tel. 08364/240 gebeten. Am Ende dankte der Bürgermeister allen Anwesenden herzlich fürs Kommen und alle konnten es sich an liebevoll zubereiteten Kanapees gutgehen lassen.



Auf dem Gemeinschaftsbild sind von links zu sehen: Pater Pulical Shiju, Ruhestandspfarrer Wilhelm Berchtold, Bürgermeister Manfred Kössel, Pfarrer Wolfgang Schnabel und 3. Bürgermeister Thomas Fritsch
Text & Bilder: Albert Guggemos

Barnsteiner

Rückholz · Enzenstetten/Seeg
 Telefon (0 83 69) 288 · Fax 657
 barnsteiner.kieswerk@freenet.de

Kieswerk
Tief- u. Straßenbau

Wald - und Forstwegebau	LKW - Transporte
Baugebieterschließungen	Durchpressungen
Regenwassernutzungsanlagen	Aushub und Erdarbeiten
Kanalbau und Hausanschlüsse	Biologische Kläranlagen

Kegeln mit Seelen-Brunch!





Osterreuten 12
 87637 Eisenberg
 Tel.: 08364 / 986440
 www.beim-seelenwirt.de
 Donnerstag Ruhetag



Der Schulverband Eisenberg stellt zum nächstmöglichen Termin eine(n) neue(n)

Hauswirtschafter(in)/ Koch bzw. Köchin (m/w/d) für den Kinderhort Miteinander in der Grundschule Eisenberg

im Rahmen eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses (ca. 12 bis 14 Std./Woche) in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis ein.

Sie haben Freude daran unsere Kinder, die im Kinderhort Miteinander, einer offenen und kleinen Einrichtung mit überschaubarer Gruppengröße, kulinarisch zu verwöhnen? Dann sind Sie bei uns richtig und wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Das Mittagessen und der Nachmittagssnack werden täglich frisch zubereitet, so dass eine abwechslungsreiche Ernährung incl. verschiedener Getränke für die Kinder zur Verfügung steht.

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz und tarifgerechte Bezahlung nach dem TVÖD.
- einen Arbeitsplatz in angenehmer, kollegialer Atmosphäre
- während der bayerischen Schulferien hat der Kinderhort zeitweise geschlossen.

Wir erwarten:

- hauswirtschaftliche Aufgaben wie Vor- und Zubereitung von ausgewogenen Speisen
- Kalkulation des täglichen und wöchentlichen Bedarfs an Lebensmitteln und Frischwaren
- ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit
- selbständiges Arbeiten in einer vielbesuchten, öffentlichkeitswirksamen Einrichtung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an den Schulverbandsvorsitzenden des Schulverbands Eisenberg
 Bürgermeister Manfred Kössel, Pröbstener Str. 9, 87637 Eisenberg, gerne auch per E-Mail an gemeinde@eisenberg-allgaeu.de. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Gudrun Jachtner, die Leiterin der Mittagsbetreuung Miteinander, unter Tel. 08364 / 98 64 37.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gemeinde Hopferau



VORWEIHNACHTLICHER ABEND IN HOPFERAU

Mit „Machet die Tore weit“ von Andreas Hammerschmidt setzte der Kirchenchor von St. Martin zu Beginn der Einstimmung auf das Weihnachtsfest ein deutliches Signal: Es bedeutete für die zahlreich erschienenen Besucher, sich mit Herz und Ohren den Liedern samt dem Andachtsjodler des Chores, den Stücken von Veronica Vötterle (Orgel)/Franziska Köhler (Geige) und der „Schloßbergmusik“ Hopferau zu öffnen. Dabei half auch die etwas andere Geschichte vom 3. Wunsch eines Buben, die den besinnlichen Abend Von Anfang bis Ende begleitete, vorgetragen vom Liturgischen Team (Angelika Böhm-Umkehrer/Lucia Nigg). Insofern konnten die Zuhörer/innen den Alltag für eine Zeit beiseiteschieben. Dass der Abend als eine Bereicherung empfunden wurde, zeigte sich schließlich im anhaltenden Beifall. Die Spenden des Abends in Höhe von 500 Euro gingen an die Tafel in Füssen.

Text & Bild: Norbert Plattner



Schloßbergmusik

ADVENTSMARKT HOPFERAU

Die Zeiträume, in denen wir zählen, werden immer kürzer – wir kommen kaum daran herum, unsere jüngere Vergangenheit an der Zeit vor bzw. seit der Pandemie zu bemessen – da muss sich schon die jahrhundertealte Advents- bzw. vorweihnachtliche Zeit entsprechend einordnen. Nun also konnte sie wieder festlich eingeläutet werden mit allem, was uns diesbezüglich lieb und teuer ist, dem Adventsmarkt in Hopferau. Bereits einige Monate vorher hatte man in den entsprechenden Gremien und Vereinen das „Für“ oder „Wider“ beratschlagt, nun erweitert um das „Trotzdem“.



Bereits eine Woche vor dem angesetzten Termin, dem 1. Adventswochenende, waren fleißige Helfer unterwegs, bereiteten den Schlossplatz für knapp 20 Hütten und Stände vor und verlegten Leitungen, die Blumenfrauen trafen sich zum Kranzen,



und wer etwas anzubieten hatte, schaffte zum Wochenende notwendige Geräte und Kulinarisches herbei, die Ministrantinnen/Ministranten von Speiden und Hopferau beispielsweise neben Fritteusen auch Zentner von Kartoffeln, um ihre Engelslocken anbieten zu können.

Der Adventsmarkt eröffnete pünktlich am Samstag um 13 Uhr auf dem Schlossgelände, das Wetter spielte mit und passende Stücke zur Weihnachtszeit u.a. von einem Bläser-Quintett des MV Hopferau begleiteten die Besucher ein übers andere Mal beim Flanieren. Dass die Illuminationen bei winterlichem Sonnenschein anfangs noch nicht ihr Flair ausspielen konnten, schien eher nebensächlich zu sein, jedenfalls tat es dem Grundbedürfnis, sich wieder einmal in alter Runde treffen, unterhalten zu können und gemeinsam genießen, keinen Abbruch. Dabei waren es nicht nur Hopferauer bzw. direkte Nachbarn, die bald die Schlossallee bevölkerten, sondern auch Besucher aus benachbarten Landkreisen und dem Außerfern.

Die Parkmöglichkeiten waren jedenfalls schnell bis auf den letzten Platz ausgereizt. Natürlich waren vor allem die Buden bzw. Hütten umlagert, die Trink- und Essbares anboten, doch auch Anbieter von Weihnachtsutensilien wie Dekomaterial, Bienenwachs- oder Woll-Artikel für den Winter usw. hatten ihre Kundschaft.

Richtig vorweihnachtlich wurde es mit Beginn der Dämmerung, als zahlreiche Sterne und Lichterketten die Stimmung erhöhten. Während St. Nikolaus samt Krampus durch die Menge schritt und vor allem die Kinder begrüßte, sprach Bürgermeister Rudi Achatz das aus, was eigentlich alle hierher geführt hatte: Endlich wieder Gemeinsamkeit ohne Beschränkung, Zeit zum Gespräch mit Menschen, die man in dieser Weise lange nicht mehr gesehen hatte, und ein Hauch von Friedlichkeit, die das Weltgeschehen zumindest für eine Zeit etwas überlagerte. Zudem sprach er allen, die sich für diesen Adventsmarkt einsetzten, ihn ermöglicht und gestaltet hatten, seinen Dank aus. Gemessen an der Stimmung der überaus zahlreichen Besucher und deren Bewertung darf man von einem gelungenen Ereignis und ohne Übertreibung von einem „vollen Erfolg“ sprechen.

Text & Bilder: Norbert Plattner

Gemeinde Lengenwang

**BETHLEHEMER DORFWEIHNACHT 2022**

„Es ist wirklich der schönste Weihnachtsmarkt den ich kenne“, strahlte Ausstellerin Viola Köhler aus Aitrang bei der 10. Bethlehemer Dorfweihnacht in Lengenwang. Die 24 Stände auf dem Pfarrheimgelände, der Handwerkerstadel mit zehn Ausstellern und die Künstlerausstellung in der Aula der Grundschule lockten unzählige Weihnachtsmarktliebhaber in die Ortsmitte und führten bei besten Wetterbedingungen zu einem neuen Besucherrekord.

„Es war einfach perfekt“, zogen Monika und Arnold Hollick von der Arbeitsgemeinschaft Dorfweihnacht ein überwältigendes Fazit. Schon die Eröffnung des dreitägigen Weihnachtsmarkts am Freitag sei wunderschön gewesen. Pfarrer Wolfgang Schnabel, die Alphornbläser und die Musikkapelle Lengenwang sorgten für einen feierlichen Auftakt der Jubiläumsausgabe. Wunderbar passend dazu das Wetter mit leichtem Schneefall. Begeistert waren die Besucher besonders auch von den zahlreichen Dekorationen. Schon im August begannen die intensiven Vorbereitungen für den mittlerweile weitbekannten Markt. Jedes Jahr gibt es bei den Hollicks eine neue Attraktion. War es 2019 der selbst gebaute Märchenweg, so wurde heuer in rund sieben Wochen die Lengenwanger Pfarrkirche auf einer mannshohen Holzplatte detailgetreu nachgebaut.

„Und die Kirche ist so schön“, waren die Besucher beeindruckt. Zwei Damen aus Leutkirch waren fasziniert von den rund 1.000 roten Christbaumkugeln von acht bis 30 Zentimetern Durchmesser. Neben den unzähligen kleinen und großen ebenfalls reichlichen und liebevoll von Hand gestalteten Dekorationen schmückten heuer rund 300 Tannenbäumchen und 30 Lichterketten den gepflasterten Platz. Zeit musste das Paar auch für das Anzünden und Auswechseln der 80 Kerzen auf dem Markt jeden Tag einberechnen. „Es ist eine richtig weihnachtliche und heimelige Atmosphäre hier“, lobte Sabine Kreuzer aus Stötten, „total schön sind die Details, die man an jeder Ecke entdecken kann“. Die tolle Beleuchtung stach Eveline Schmid aus Roßhaupten sofort ins Auge.

Als „etwas Besonderes“ und „anders als andere“ bezeichnete Familie Vogel aus Immenhofen die Bethlehemer Dorfweihnacht. Dazu tragen auch die Aussteller mit ihren selbst hergestellten Waren bei. Von den 24 Ständen im Außenbereich waren knapp die Hälfte Verköstigungsstände, die anderen boten ihre selbst hergestellten Waren aus beispielsweise Stoff, Holz und Glas zum Verkauf an. Für die Dorfgemeinschaft spricht auch, dass 18 der 24 Stände von Lengenwangern betrieben werden. Zum Handwerkerstadel umfunktioniert wurde das angrenzende Pfarrheim. Dort konnte man zum Beispiel einer Weberin und einer Weidenflechterin zusehen. In der Aula der Grundschule stellten vier Künstlerinnen ihre Werke aus. „Hier finde ich immer schöne handgemachte Geschenke für Weihnachten“, freute sich Sabine Kattler aus Roßhaupten über das reichhaltige Angebot auf dem Markt. „Es ist alles Handarbeit und das wird von den Leuten auch wertgeschätzt. Das ist das, was auch für die Seele ist für mich als Aussteller“, sagte Viola Köhler. Großen Anklang fanden auch die Auftritte der Grundschulkin- der, der Musikkapelle Lengenwang, der Singgruppe Andiamo

und des Heiligen Nikolaus samt Gefolge. Neben dem Märchenweg bestaunten die kleinen Besucher die lebende Krippe oder stärkten sich beim Stockbrotbacken der Lengenwanger Patenkompanie aus Füssen. Diese Einnahmen in Höhe von 127 Euro spendeten die Soldaten an die First Responder Seeg-Lengenwang. Alex Steber aus Lengenwang stellte im Pfarrheim kleine Waldwichtel her und spendete einen Teil der Einnahmen ebenfalls an die First Responder.



Insgesamt überschlugen sich die positiven Rückmeldungen an den drei Tagen: „Einer hat gesagt, wenn es ein Ranking für den schönsten Weihnachtsmarkt gäbe, wäre es dieser“, erzählte

Gemeinde Lengenwang



Monika Hollick. „Das schönste ist das Ambiente und dass die Leute wirklich Lust haben, hierher zu kommen, das merkt man“, sagten die Aussteller von „Waldbrand“ aus Wald, die zum ersten Mal dabei waren. „Der Markt ist nur weiterzupfehlen, aber eigentlich sollte man ihn gar nicht weiterempfehlen, denn die Leute werden immer mehr“, schmunzelte das Ehepaar Gruber aus Seeg. Dazu passte beispielsweise auch die Rückmeldung der Lengenwanger Schützen mit ihrer Schnitzelbude, die heuer in zwei Tagen fast das verkaufte, was 2019 in drei Tagen wegging. Als Glanz- und Gemeinschaftsleistung bezeichnete Monika Hollick die Tatsache, dass das was in 14 Tagen aufgebaut wurde nun an einem Tag wieder komplett abgebaut wird.

Text & Bild: Gwendolin Sieber

Czernoch bedankte sich im Namen des Vereins recht herzlich für die großzügigen Spenden aller Beteiligten: „Wir sind selbst überrascht, dass es so viel geworden ist.“ Familie Maier hat sich ebenfalls sehr über die für Emma so wichtige Unterstützung gefreut. Bettina Czernoch nutzte die Gelegenheit, um auf diesem Weg die gemeinsame Arbeit der Mitglieder zu honorigieren – der Höhepunkt des Jahres ist immer das Geschicklichkeitsturnier – und allen eine schöne Vorweihnachtszeit zu wünschen. Außerdem kündigte sie den bereits feststehenden Termin für das 34. Geschicklichkeitsreiten und -fahren an: der 20. August 2023.

Text: Gwendolin Sieber

<p>Doris Ostrowski Med. Fußpflege (Fußbad, Fußpflege, kl. Fußmassage) 3TO Spangentechnik Goldstadtspangentechnik (Nagelkorrektur bei ein- gewachsenen Nägeln und Rollnägeln) Fußreflexzonenmassage</p>		<p>Angela Erhart Krankengymnastik Man. Lymphdrainage Massagen Kinesiolog. Tapen Fango, Wärmetherapie Elektrotherapie Rückenschule CMD-Behandlung (bei Kiefergelenks- beschwerden) KG nach Bobath</p>
<p>Therapiezentrum Hopferau</p>		<p>Auenhalle Hauptstraße 6 87659 Hopferau Telefonnummer 08364/9869763</p> <p>Termine nach Vereinbarung Hausbesuche</p>



Die Pferdefreunde Lengenwang und Umgebung konnten Emma Maier aus Wald für therapeutische Zwecke eine Spendensumme von insgesamt 4.500 Euro überreichen: (von links) Marina Roth, Pferdefreunde-Kassierin Nicola Fischer, Emma Maier, Reittherapeutin Julia Roth und Bettina Czernoch (zweite Vorsitzende der Pferdefreunde). Foto: Margit Grimm

SPENDE FÜR EMMA

Das diesjährige Geschicklichkeitsreiten und -fahren der Pferdefreunde Lengenwang und Umgebung, das im August 2022 zum 33. Mal stattfand, stand ganz unter dem Motto „Reiten für Emma“. Der Verein selbst, Firmen und Geschäfte aus Lengenwang und der Umgebung, Lengenwanger Vereine, die Gemeinde Lengenwang und der Wasserverband Wald unterstützten den wohltätigen Zweck mit insgesamt 4.000 Euro. Am Turniertag selbst wurde für die Besucher zusätzlich eine Spendenbox aufgestellt. Dadurch konnte die Spendensumme noch um weitere 500 Euro aufgestockt werden.

Die insgesamt 4.500 Euro kommen der durch einen schweren Autounfall gezeichneten Emma Maier aus Wald nun in Form von Therapiestunden zu Gute. Auf ihrem Therapiepferd Lisl konnte Emma schon große Fortschritte erzielen und soll nun weiterhin auf diese Weise gefördert werden. Voller Euphorie kommt sie einmal wöchentlich zu ihrer Reittherapeutin Julia Roth nach Lengenwang, die ihr auch ein Stempelbuch für die gespendeten Reitstunden gebastelt hat. Das 27 Jahre alte Therapiepferd Lisl lässt sich voll und ganz auf Emma ein und ist mit viel Geduld an ihrer Seite. Dabei legt das gutmütige Ross seinen Kopf zur Begrüßung auch minutenlang in Emmas Schoß. Das Mädchen wiederum genießt die Nähe des Vierbeiners bei den halbstündigen Einheiten. Bei der Spendenübergabe schenkte Bettina Czernoch, zweite Vorsitzende des Vereins, der reitbegeisterten Emma auch ein Pferdefreunde-T-Shirt.

ADVENTSKLÄNGE

Wir haben alle einen besinnlichen Nachmittag verbracht – zur Ruhe kommen und sich von der Musik beschenken lassen“, bedankte sich Pater Shiju Pulickal beim Musikverein Lengenwang für die adventliche Stunde. Mittlerweile zum elften Mal lud die Musikkapelle zum Kirchenkonzert „Adventsklänge“ mit Neu-Dirigent Markus Schubert in die renovierte Pfarrkirche St. Wolfgang ein. Die 44 Musiker präsentierten sich als Gesamtkapelle, aber auch in diversen Quartetten mit weihnachtlichen Weisen wie dem „Wiegenlied der Hirten“, und so war für jeden Geschmack der zahlreichen Besucher etwas dabei. So spielte die Kapelle beispielsweise das Stück „Alleluja“ von Anton



VERSCHIEDENES

Gemeinde Lengenwang



Bruckner, einem bedeutenden österreichischen Komponisten der Romantik, und das im Gegensatz dazu eher moderne Arrangement „Happy Christmas“ mit bekannten deutschen und englischen Weihnachtsliedern wie „Vom Himmel hoch“ und „Little Drummer Boy“.

Der Erlös des Konzerts ging heuer an die First Responder Seeg-Lengenwang, die vor drei Jahren ins Leben gerufen wurden. „In diesen drei Jahren hatten wir 280 Einsätze. Allein 2022 wurden wir durch die Leitstelle Allgäu 130-mal alarmiert – ein Großteil der Einsätze findet im Gemeindegebiet Seeg und Lengenwang statt“, informierte First-Responder-Leiter Johannes Schweitzer die Besucher und bedankte sich vorab für die Spenden.

Text & Bild: Gwendolin Sieber

SINGGRUPPE ANDIAMO SPENDET AN WÜNSCHEWAGEN

Alljährlich gestaltet die Singgruppe am Samstag zum Vierten Advent einen Jugendgottesdienst in Lengenwang. Im Anschluss daran sind alle Gottesdienstbesucher zum Verweilen am Dorfplatz bei Glühwein, Punsch und Gebäck eingeladen. Der Erlös daraus soll einer wohltätigen Organisation zu Gute kommen.



Deshalb freuten sich die Mitglieder der Singgruppe, als der Wüschewagen des ASB extra nach Lengenwang kam, um die Spende in Höhe von 600 Euro abzuholen. Der Wüschewagen Allgäu/ Schwaben ist nun seit ca. vier Jahren unterwegs und erfüllt Menschen in ihrer letzten Lebensphase noch einen besonderen Herzenswunsch. Durch das Gespräch mit den beiden ehrenamtlich tätigen „Wüschefüllern“ Norbert und Steffi wurden die „Andiamos“ noch mehr davon überzeugt, dass es ein sehr unterstützenswertes Projekt ist. Da es ausschließlich aus Spenden finanziert wird und ehrenamtlich getragen wird, ist jede Spende ein wertvoller Beitrag, um die schwerkranken Fahrgäste noch einmal an ihren Lieblingsort zu bringen.

Text & Bild: Martina Kirchbihler

Bäckerei Dempf hat neue Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 6.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Samstag von 6.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kindergarten am Schloss

Möchtest DU uns beim Wachsen helfen?

Wir suchen ab sofort oder so bald wie möglich für die Inklusionsgruppe eine/n Erzieher/in (m/w/d) für 26 bis 39 Wochenstunden.

Dein Einsatzbereich:

Bei uns im Kindergarten Hopferau können bis zu 65 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren in drei Gruppen betreut werden.

Du arbeitest gerne in einer Inklusionsgruppe?

Unsere pädagogischen Schwerpunkte liegen in der Vielfalt, der Mitgestaltung im Alltag, der Sprachförderung, sowie die Förderung der sozialen Kompetenzen.

Die Ziele unserer pädagogischen Arbeit orientieren sich am individuellen Bedarf der Kinder. Jedes einzelne Kind liegt uns mit seinen Stärken und Schwächen am Herzen.

Deine Aufgaben:

- Übernahme der Gruppenleitung für die integrative Gruppe oder Übernahme von ergänzenden Zusatzkraftstunden
- Respektvolle und vertrauensvolle Elternarbeit
- Du gestaltest die Konzepte weiter und kooperierst mit Fachdienststellen

Dein Profil:

Du verfügst über eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in oder einen vergleichbaren Abschluss. Zudem bist du teamfähig, flexibel, empathisch und zeigst Eigeninitiative.

Unser Angebot:

- Vergütung nach dem TVÖD-SuE Dienstes
- Möglichkeit an Fortbildungsangeboten teilnehmen, sowie Team- und Fachberatungen
- Sicherer Arbeitsplatz in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Arbeitgeberfinanzierte, attraktive Altersvorsorge
- Dort arbeiten, wo andere Urlaub machen.

Hast Du noch Fragen?

Für fachliche Fragen wendest Du Dich an Frau Krüger (08364/9346) oder unseren Bürgermeister Rudolf Achatz (08364/1674).

Wir freuen uns über Deine aussagekräftige Bewerbung. Bewerben kannst Du Dich per E-Mail unter der Adresse kindergarten@hopferau.de oder schriftlich bei Kindergarten am Schloss, Hauptstraße 30, 87659 Hopferau. Weitere Informationen kannst Du auf unserer Homepage www.kindergarten-hopferau.de entnehmen.

◆ Vereinsfahrten

◆ Betriebsausflüge

◆ Gesellschaftsfahrten



Wanger Reisen

Seeg im Allgäu

Sepp und Michael Wanger
Am Kreuz 1 · 87637 Seeg

Tel. 08364 - 327
Fax 08364 - 8743
wanger.reisen@t-online.de

Landwirtschaftliche Dienstleistungen

Alexander
Fritsch



- Kombi Rundballenpresse
- Silageeinbringung mit Rotorwagen
- Gülleausbringung mit 14 m³ Fass
- Güllefass – Vermietung
- **!NEU!** Mobiler Gülleseparat**!NEU!**

Alexander Fritsch
Hammerschmiede 8, 87616 Wald
Handy: 0151-65615298

Gemeinde Rückholz



ENDLICH BRINGEN WIEDER DIE STERNSINGER DEN SEGEN IN JEDES HAUS!

Die Kinder waren mit Begeisterung am 4. und 5. Januar in Rückholz und seinen Weilern unterwegs um zu Singen, ihr Gedicht aufzusagen, Spenden für Kinder in Not zu sammeln und natürlich den Segen in jedes Haus zu bringen. Wir sagen herzlich DANKE für jede einzelne Spende und jede offene Haustüre.



KIRCHENCHOR RÜCKHOLZ SUCHT VERSTÄRKUNG

Unser Kirchenchor wurde vor ca. 100 Jahren gegründet und er ist auch weiterhin aktiv. Nach einer zweijährigen Pause (2020 und 2021) haben wir nun wieder mit dem gemeinsamen Singen begonnen. Wir freuen uns auf neue Sänger, die die einzelnen Stimmen verstärken (Sopran, Alt, Tenor und Bass). Als wichtigsten Neuzugang suchen wir eine/en Dirigenten. Unser langjähriger Chorleiter und Dirigent Xaver hat aus gesundheitlichen Gründen seine Ämter aufgegeben und den Platz freigemacht für eine/en neue/en Dirigentin/en. In den eigenen Reihen haben wir leider keine/en Dirigentin/en. Daher suchen wir nun auf diesem Weg eine/en engagierte/en Sängerin/er, die/der sich die Aufgabe einer/es Dirigentin/en zutraut.

Oft ist es ja so, dass viele Talente im Verborgenen bleiben, oder Neubürger in Rückholz das musikalische Engagement, das er/sie am alten Wohnsitz mit viel Lust und Liebe gemacht hat, ruhen lassen.

Unsere Bitte: Traut euch, meldet euch oder kommt einfach bei unseren Proben vorbei. Wir treffen uns alle zwei Wochen am Mittwoch um 20:00 Uhr oder nach Vereinbarung im Vereinsraum (1. OG) in der ehemaligen Schule (jetzt Kindergarten). Bei weiteren Fragen könnt Ihr euch gerne an mich (Magnus Boos, 08369 / 613, Magnus.Boos@t-online.de) oder andere Chormitglieder wenden. Natürlich sind auch Interessierte aus anderen Gemeinden der VG willkommen.

BRENNHOLZ - OFENFERTIG!

... aus Seeger Wäldern ...
 BUCHE oder FICHTE, 25 / 33 / 50 / 100 cm

Telefon 083 64 / 98 62 27

BOCKBIERABENDE IN SICHT

Das neue Jahr hat erst vor Kurzem begonnen, dennoch läuft in Rückholz schon der Countdown zu den alljährlichen Bockbierabenden, die die Musikkapelle Rückholz veranstaltet. Die bunte Mischung aus Blasmusik, kleinen Theater- und Gesangseinlagen, mit viel Charme und Witz, lockt seit über 20 Jahren immer mehr Besucher in der Fastenzeit in den kleinen Ort. Besucher kommen garantiert auf ihre Kosten und werden sicher nicht ruhig auf ihren Stühlen sitzen bleiben. In der kommenden Zeit werden von den verschiedenen Gruppen ihre Stücke geprobt und den letzten Feinschliff verliehen.

Nach Beginn der Fastenzeit wird es soweit sein. Die Aufführungen am 11., 17. und 18. März beginnen jeweils um 20 Uhr, die Sonntagsvorstellung am 12. März bereits um 18 Uhr. Einlass und musikalische Einstimmung mit der Musikkapelle ist jeweils eine Stunde vorher.

Der Kartenvorverkauf ist am Sonntag, 05. Februar, von 14 – 16 Uhr im Gemeindesaal Rückholz. An vier einzelnen Tischen, die jeweils nur Karten für einen bestimmten Abend verkaufen, werden max. 6 Karten pro Person ausgegeben. Wer also mit einer größeren Gruppe kommen möchte oder Karten für verschiedene Abende braucht, muss sich mehrmals anstellen oder mit mehreren Personen zum Vorverkauf kommen. Die Karten kosten 10 Euro. Zusätzlich verkauft die Musikkapelle Kaffee und Kuchen.



Text & Bild: Alexandra Hipp, Musikkapelle Rückholz e.V.

JAHRESKONZERT DER MUSIKKAPELLE RÜCKHOLZ BILDET ABSCHLUSS DES JUBILÄUMSJAHRES

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte die Musikkapelle Rückholz zusammen mit den Nesselholzer Jungmusikanten die Zuhörer im voll besetzten Gemeindesaal mit einem Jahreskonzert unterhalten. Mit einem Klassiker der Blasmusik, der Kuschelpolka, eröffneten die Nesselholzer unter der Leitung von Fabian Schnalke das Konzert. Dass die Jugendkapelle Musik unterschiedlichster Genre beherrscht, bewiesen die weiteren Stücke „Ein Strauss für dich“, „Music“ von John Miles und die Popzugabe „Blinding lights“.

Die Musikkapelle Rückholz startete mit imposanten Klängen des „Festmarsch“ von Johann Strauss in ihren Teil des Abends, durch den Lukas Pöllath und Simon Neher führten. Das vergangene Vereinsjahr spiegelten die folgenden Musikstücke wieder. „A Million Dreams“ erinnerte an eine Musikerhochzeit im Frühjahr. Mit der „Gartenpolka“ und dem „Böhmischer Wind“ würdigte die Kapelle zwei Ehrenmitglieder, welche im vergangenen Jahr verstorben waren. Ein Highlight des Kon-

VERSCHIEDENES

Gemeinde Rückholz



zertabends bildete die „New York Overtüre“, die musikalisch eine Reise in die amerikanische Megacity erzählte. Vom Anflug über den Hudson River, einem Spaziergang im Central Park oder dem wilden Treiben auf dem Broadway konnten sich die Zuhörer direkt nach New York versetzen lassen. Musikalisch blieb die Kapelle in Amerika. Im Stück „Songs from the Catskills“ geht es um die Geschichte amerikanischer Einsiedler.

Die zu der Zeit übliche, schwere Arbeit war vor allem sichtbar und hörbar, als im Schlagwerk eine schwere Eisenkette zum Einsatz kam. Mit einem lockeren Stück mit verschiedensten Werken des Swings und der Polka „Auf die Schnelle“ von Martin Scharnagel endete der offizielle Teil des Jahreskonzertes. Vorstand Hipp dankte allen Musikanten, Dirigenten, Familienangehörigen und Zuhörern, denn jeder trägt auf seine Weise zum Gelingen eines Konzertes bei. Die erste Zugabe „Don't stop believin“ brachte Feierstimmung in den Saal und erinnerte an das große Bezirksmusikfest, das die Kapelle im Juli 2022 ausgerichtet hat. Mit dem besinnlichen Stück „Voices“ verabschiedete sich die Musikkapelle Rückholz und animierte die Zuhörer zuvor mitzusingen und so Teil des Konzerts zu werden.
Text: Alexandra Hipp, Musikkapelle Rückholz e.V.

FASCHINGSBALL IM GEMEINDESAAL

Am Samstag, den 11. Februar wird in Rückholz wieder gefeiert: ab 20.00 Uhr wird der Faschingsball im Gemeindesaal nach 2-jähriger Pause starten. Auftritt der Seeger Garde sowie Einlagen der Trachtler und Bauern sorgen für einen stimmungsvollen Abend. Die Chefs sorgen für die musikalische Gestaltung des Abends, den man gut an der Bar ausklingen lassen kann. Einlass ab 16 Jahren mit Ausweiskontrolle!



Ihre Hilfe im Trauerfall

Bestattungen Greis

Von-Lingg-Straße 22 Tel. (08361) 3106
87484 Nesselwang Fax (08361) 1738

Gemeinde Seeg



VERABSCHIEDUNG ROSMARIE ANGERER



Nach über drei Jahrzehnten im Beschäftigungsverhältnis wurde nun Rosmarie Angerer von Bürgermeister Markus Berkold verabschiedet. Bereits mit Einzug ins damalige neue Rathaus war Rosmarie Angerer der gute Geist und zuständig für Reinigung, Gartenanlagen, Ordnung im ganzen Haus und viele andere Dinge. Später war Sie auch als Reinigungskraft für den Seeger Bahnhof eingesetzt. Besonders hervorzuheben ist die jahrzehntelange Zuständigkeit der Geschirrausgabe für die Seeger Vereine, welches Sie immer mit besonderer Sorgfältigkeit erledigte. Für all diese wertvollen Dienste bedankte sich Bürgermeister Markus Berkold recht herzlich und wünscht Ihr für Ihren Ruhestand alles erdenklich Gute.

SPARKASSE FÖRDERT JUNG MUSIKANTEN

Bei der Neustart-Aktion der Sparkasse Allgäu wurden pro Verein bis zu 10.000,00 Euro ausgeschüttet. Die Jugendkapelle Seeg freut sich bei dieser Aktion über den 4. Platz und 2.500,00 Euro. Diese Summe möchte der Verein für die Gründung einer Bläserklasse an der Grundschule Seeg einsetzen.

TEILNEHMERVERSAMMLUNG DER FLURNEUORDNUNG ENZENSTETTEN

Bei der Neuwahl der Flurneuordnung Enzenstetten wurden alle Mitglieder in ihren Ämter bestätigt.



v.L. Stellvertretender Vorsitzender Erich Egg (Amt für Längliche Entwicklung Schwaben), Johann Mayr, Franz Schneider, Severin Schmölz, Franz Xaver Angerer, Paul Linder, Konrad Fichtl, Leonhard Köpf, Josef Walk, Georg Hofer und Vorsitzender Manfred Pfeiffer (Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben). Es fehlt Engelbert Köpf

Gemeinde Seeg



FIRSTRESPONDER SEEG-LENGENWANG AUCH IM DRITTEN JAHR EIN WICHTIGER BESTANDTEIL DER RETTUNGSKETTE

Zu 291 Einsätzen wurde die ehrenamtliche Ersthelfereinheit aus Seeg und Lengengewang seit der Indienststellung 2019 alarmiert. Im vergangenen Jahr 2022 wurde der FirstResponder Seeg-Lengengewang zu 141 Einsätzen durch die Integrierte Leitstelle Allgäu (ILS) entsendet, was wiederum eine deutliche Steigerung zu den Vorjahren bedeutet. Als organisierte Erste-Hilfe-Einheit verkürzen die Helferinnen und Helfer das therapiefreie Intervall in der Rettungskette bis zum Eintreffen des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes. Nach Alarmierung durch die ILS sind die FirstResponder durchschnittlich knapp zehn Minuten vor dem Rettungswagen am Notfallort. Das Einsatzfahrzeug wurde an den Wochenenden, Feiertagen und unter der Woche nachts durch die Ehrenamtlichen besetzt, was circa 1.000 Bereitschaftsstunden je Monat bedeuten. Bei vorhandenem Zeitvorteil werden die Einsatzkräfte, die in ihrer Dienstzeit direkt von zu Hause ausrücken, auch in Gemeinden außerhalb von Lengengewang und Seeg benötigt. Besonders in Füssen war diese Hilfe im letzten Jahr oftmals notwendig, so dass alleine im dortigen Stadtgebiet 25 Einsätze zu verzeichnen waren.

Alle zwei Wochen trafen sich die Helferinnen und Helfer um ihr Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten für verschiedenste Notfallsituationen zu festigen. Wie auch in den letzten Jahren wurde durch die eingehenden Spenden ein Intensivtag mit professionellen Trainern finanziert. Fokus der Ausbildung lag dabei auf die Versorgung von lebensbedrohlichen Blutungen. Die Ersthelfergruppe konnte sich weiterhin über Spenden von Privatpersonen, Gemeinden wie auch Firmen freuen und ist für diese Unterstützung sehr dankbar. Da bei den rein ehrenamtlichen Einsätzen keine Kosten abgerechnet werden, sind diese Zuwendungen elementar, um beispielsweise Ausbildung, medizinisches Material, Benzin, Versicherungen sowie persönliche Schutzausrüstung zu finanzieren. Auch Rücklagen für kommende Investitionen müssen vorrausschauend gebildet werden. Neben finanziellen Zuwendungen werden aber auch neue aktive Einsatzkräfte gesucht. Hierzu werden auf der Homepage der Feuerwehr Seeg weitere Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten bereitgehalten.

Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu eG – IBAN DE95 733 699 330 000 044 040
 Sparkasse Allgäu – IBAN DE10 7335 0000 0515 7346 48



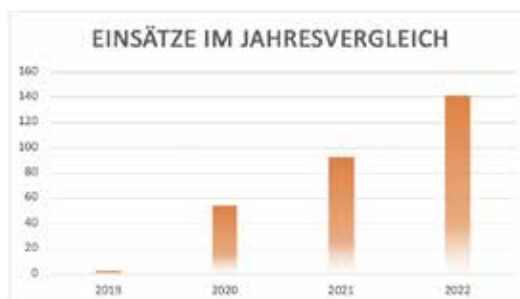
Ausbildungstag 2022 – Personen: Johannes Schweitzer, Kevin Haf, Pia Mesenberg



Ausbildungstag 2022 – Personen: Bianca Bolboaca, Daniela Köpf



Einsatz in Füssen – Bad Faulenbach



Gemeinde	Anzahl
Seeg	39
Füssen	25
Lengengewang	17
Rückholz	12
Rosshaupten	8
Nesselwang	6
Hopferau	6
Pfronten	5
Marktoberdorf	5
Eisenberg	5
Wald	4
Schwangau	3
Görsried	2
Rieden a. F.	2
Oy-Mittelberg	1
Stötten	1

Text: FirstResponder Seeg-Lengengewang, Bilder: privat

Gemeinde Seeg



BÜCHEREI SEEG AKTUELL

Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg, Hauptstr. 33, Seeg



Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Verlängerungen von Medien können gerne auch telefonisch während der Öffnungszeiten durchgeführt werden:
 Telefon: 083 64/98 30 35;

Kamishibai:
Am Mittwoch, 15.02.2023 um 15.30 Uhr
„Der schaurige Schusch“

NEUVORSTELLUNGEN (Quelle Bild & Text: michaelsbund.de)



Mechtild Borrmann

Feldpost

Zeitgeschichte trifft subtile Spannung: »Adele ist verschwunden.« Mehr mag die Fremde nicht sagen, die sich in einem Café einfach so an den Tisch der Anwältin Cara setzt – und kurz darauf ebenfalls spurlos verschwindet. Zurück bleibt lediglich ihre Handtasche. Neben anrührenden Feldpost-Briefen aus dem 2. Weltkrieg, die von einer großen Liebe zeugen, findet Cara darin auch Unterlagen über den Verkauf einer Villa in Kassel zu einem symbolischen Preis. Doch was hat das alles mit ihr zu tun? Und weshalb wurde die Villa – anders als vereinbart – nie an ihre rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben? Caras Recherchen decken nicht nur die tragische Geschichte einer großen, verbotenen Liebe auf, sondern auch die Schuld einer Liebenden und einen bitteren Verrat.



Susanne Betz

Heumaid

Ein bildmächtiger Roman über das einfache Leben einer eigensinnigen Bergbäuerin – so kraftvoll und authentisch wie »Herbstmilch« – Als König Ludwig II. 1886 im Starnberger See ums Leben kommt, sind die Menschen im Werdenfelser Land schockiert. Dass ihr Ehemann in einer eiskalten Nacht erfriert, empfindet Vroni Grasegger dagegen als großes Glück: Endlich ist sie nicht mehr seinen Misshandlungen ausgeliefert. Optimistisch übernimmt sie das Sagen auf dem einsamen, gegenüber dem Karwendel gelegenen Bergbauernhof und die Sorge für die behinderte Stieftochter Rosl. Harte Arbeit bei der Heumaid und Missernten bringen Vroni an ihre Grenzen, ebenso wie der Druck aus dem Dorf, dass sie wieder heiraten soll. Da begegnet sie dem Maler Wilhelm Leibl, den eine Schaffenskrise in die Berge führt – und auf Vronis Hof. Zwischen dem homosexuellen Künstler und der jungen Bäuerin entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft.



Dumon Tak, Bibi

Die Eiche und der Federschopf

Rettet die Eiche! Eine witzige und unterhaltsame Geschichte über Freundschaft, Natur, Verbundenheit und über die Verantwortung des Menschen. Ganz allein steht die Eiche auf dem Mittelstreifen der Autobahn. Und während der Verkehr an ihr vorbeirast, fragt die Eiche sich: Warum gilt Bewegung eigentlich mehr als Stillstand? Warum musste mein Wald Platz machen für die Eile? Zum Glück bekommt sie öfter Besuch von einem jungen Eichelhäher.



Mila Berg

Kleines Einhorn Funkelstern (2) – Vorlesegeschichten von allerbesten Freunden

Magische Einhorn-Geschichten zum Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren – Ein Regentanz, der schlechte Laune vertreibt. Ein Blütenfest, bei dem alle Wunschwaldbewohner gemeinsam singen. Und ein Ausflug ins gruselige Moor, das gar nicht so unheimlich ist – mit dem kleinen Einhorn Finya Funkelstern wird es ganz bestimmt nicht langweilig. Das wissen auch das Koboldmädchen Trixi und Kalle Fledermaus, Finyas beste Freunde. Gemeinsam können sie einfach alles schaffen. 12 Vorlesegeschichten zu den beliebten Themen Freundschaft, Zusammenhalt und Mut. Mit zauberhaften vierfarbigen Illustrationen von Marina Krämer auf jeder Seite und einem magisch funkelnenden Cover.



Jutta Langreutter

Frida, die kleine Waldhexe, Schwarzer Kater, kleine Maus, hereinspaziert ins Hexenhaus!

Drei Bilderbuchgeschichten zum Vorlesen ab 3 Jahren – Frida und ihre Freunde erleben jeden Tag etwas Neues und Aufregendes! Ganz klar, dass die kleine Waldhexe manchmal ein bisschen schusselig ist. Als Frida für den Hexenwettbewerb übt, geht jeder Spruch schief. Zum großen Hexentreffen kommt sie zu spät und beim Zubereiten der Suppe für den großen Zauberer Asnarack wirft sie aus Versehen ein paar Zauberkräuter in den Topf... Doch Frida, der kleinen Waldhexe kann niemand lange böse sein – irgendwie schafft sie es immer, aus jedem Missgeschick etwas Gutes zu machen.



Aprilkind; van den Speulhof, Barbara

Der Grolltroll .. ist eifersüchtig

Der Grolltroll und seine Freunde wollen einen Pool bauen, doch das ist leichter gesagt, als getan! Zum Glück kommt der Biber gerade vorbei. Der ist ein perfekter Baumeister und muss schließlich wissen, wie es richtig geht. Hase, Igel, Maus und Vogel sind beeindruckt – der Grolltroll nicht. Mögen seine Freunde den Biber etwa lieber als ihn ...? – Eine Geschichte über Eifersucht und das unguete Gefühl, das 5. Rad am Wagen zu sein.

Gemeinde Wald



AUFTRITT DES OBEREN-LECHGAU-VERBANDES IN DER WALDER PFARRKIRCHE

Zu einer besinnlichen Stunde mit Musik und Gesang lud das Alpenländische Adventssingen des Oberen-Lechgau-Verbands in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Wald ein. Pfarrer Joseph Biju begrüßte die Besucher mit den Worten, es möge ein Jeder diese besinnlichen Eindrücke mit nach Hause nehmen, die in dieser hektischen Zeit besonders benötigt werden, um sich als Mensch auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Simone Weber und Stefan Kirchbühler brachten diese Botschaft auf wunderschöne Weise den Besuchern nahe, mit den besinnlichen Texten zum Advent, die vorgetragen wurden. Die Walder Trachtenjugend begeisterte mit ihrem Hirtenspiel und die adventlichen Lieder des Sulzschneider Viergesangs und der Wieser Orgelpfeifen rundeten das weihnachtliche Bild ab. Die Musikstücke von Brigitte Hafner aus Marktoberdorf auf der Harfe, Roman Nuscheler aus Prem mit der Ziach und der Vierjahreszeiten Zithermusi aus Steingaden-Wies ergänzten das Adventssingen auf wunderschöne, andächtige Weise. Die Bläser aus Wald und die Walder Alphornbläser ergänzten die feierliche Veranstaltung mit ihren Darbietungen vor und nach dem Adventssingen in der Pfarrkirche. Der Erlös aus den Spenden des Alpenländischen Advents kommt dem Walder Kindergarten zugute.

JAHRESKONZERT DER MUSIKKAPELLE WALD

Musik auf höchstem Niveau und wahre Glücksmomente erleben die Zuschauerinnen und Zuschauer beim Jahreskonzert der Musikkapelle Wald. Die stellvertretende Präsidentin des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, Centa Theobald, brachte es mit ihren Worten auf den Punkt. „Musik ist nicht nur die Kunst, das Ohr zu erfreuen, sondern auch das Herz zu bewegen.“ Die WaldHalla war beim Jahreskonzert der Musikkapelle gut gefüllt, hatte man doch lange Zeit auf diesen Genuss verzichten müssen. Nach der Begrüßungsrede des ersten Vorstands Lukas Groß eröffnete die Jugendkapelle „GÖWANG“ unter Leitung von Patrick Schmalholz den Abend mit „Christmas Drummer Boy“ von Kees Vlak. Durch das Programm moderierten mit Witz und Charme die Jugendmoderatoren Anna Steiner, Laura Graf und Patricia Fischer. Mit Bravour meisterte die Jugendkapelle das Stück „Nessaja“ aus Tabaluga. Centa Theobald ehrte einige Musiker/Innen für die erfolgreiche Bläserprüfung und bedankte sich bei den Jugendlichen für ihr erfrischendes Engagement. Als Zugabe spielte die Jugendkapelle passend zur Jahreszeit „We wish you a Merry Christmas“.

Die Musikkapelle Wald unter Leitung von Veronika Stechele ging es sportlich an mit „Lassen wir die Spiele beginnen“. Durch den Abend mit anspruchsvollen Stücken führte Thomas Vogler bei Stücken wie „The Olympic Spirit“ und der Suite „Tirol1809“, die die Besucher in die schwere Zeit um 1809 versetzte. Centa Theobald und Christian Wenzel vom Bezirk IV durften langgediente Musikerinnen und Musiker ehren. Stehende Ovationen gab es vor allem bei Edmund Happ, der seit 70 Jahren aktives Mitglied der Musikkapelle Wald ist. Manfred Happ wurde als langgedienter Dirigent zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt die Ehrenmitgliedschaft. Gleich danach begann sein Einsatz beim Stück „In schöner Erinnerung“. Vor der Pause spielte die Musikkapelle noch den Konzertmarsch „Kap Formentor“ von Ludwig Stechele komponiert, dem Vater der Dirigentin.

Nach der Pause ging es mit einem Stück aus dem Musical „König der Löwen“ „The Circle of Life“ von Elton John weiter. Bürgermeisterin Hanni Purschke freute sich in ihrer Ansprache über den imposanten Eindruck, den das Konzert von der Galerie aus bot, mit 46 Musikerinnen und Musikern. Sie gratulierte den Geehrten und betonte, dass ein Dorf ohne Musikkapelle unvorstellbar sei. Sie lobte die musikalische Ausbildung in der Musikkapelle Wald und erklärte begeistert, dass Musik das Leben und die Laune verbessere. Ruhig und beruhigend wirkten „Schmelzende Riesen“ und „Sound of Silence“ auf die Zuhörer, bevor es auf Wunsch der Dirigentin Veronika Stechele „gscheit rockte“. Der Vorsitzende Lukas Groß bedankte sich bei seinen beiden Kapellen und der Dirigentin, deren erstes Jahreskonzert auch vorläufig ihr letztes sein wird, da sie Nachwuchs erwartet, weshalb eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger gesucht werden. Mit dem Stück „Bergwerk“ verabschiedete sich die Musikkapelle, musste wegen des tosenden Beifalls, bei dem Zugaben gefordert wurden, jedoch noch nachlegen. Es folgten die Marschpolka „Der Berg ruft“ von Alexander Pflüger und der „Montana-Marsch“ von Heinz Herrmannsdorfer zum Ausklang des Jahreskonzerts.

B-GROUP AG

FINANCIAL PLANNING

1 TRAUM VOM HAUS
5***** FINANZIERUNG
1 ANSPRECHPARTNER
100% GUTES GEFÜHL

B-GROUP AG

**Sie haben Fragen zu Immobilienfinanzierung?
Wir beraten Sie bankenunabhängig, fair
und persönlich vor Ort.
Vereinbaren Sie gleich Ihren Termin!**

Eva-Maria Guggemos, Financial Consultant
Hertinger Weg 14 · 87484 Nesselwang
Tel: (08361) 925 3263 · eva-maria.guggemos@b-groupag.com
www.b-groupag.com



DAS PORTAL für Gastgeber aus dem Allgäu und Umgebung!

Keine Provision | Top-Platzierung
Super Preis-Leistungs-Verhältnis
Einfache Handhabung



ab 9,50 EUR* im Monat!

* inkl. MwSt. | bei jährl. Zahlung | inkl. 1 Zimmer oder 1 FeWo
jedes weitere Objekt 3,50 EUR mtl. | über 5 Objekte auf Anfrage

urlaub **allgäu**. ferien
ferienwohnung zimmer
www.allgaeuerurlaubsportal.de



ALLGÄUBILD-VERLAG · Inhaber: Andreas Greil
August-Geier-Straße 17 · 87669 Rieden am Forggensee
Tel.: (0 83 62) 92 39 49 · www.allgaeubild.de

AUTOWELT
Allgäu GmbH

**DIE ERSTE
ADRESSE FÜR
SMARTE ALLGÄUER**

VERKAUF
VERMIETUNG
MEISTERWERKSTATT

Autowelt Allgäu GmbH | Rothelebuch 14 | 87637 Seeg
08364 98 67 80 | www.aw-all.de | info@aw-all.de

Köpf
Ihr Raumausstatter
www.raumausstatter-koepf.de

Meisterbetrieb
Hopferau
Hauptstraße 25
Tel. 0 83 64 - 16 80

- Teppiche und PVC-Beläge
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen
- Matratzen und Betten
- Vorhänge und Tischdecken nach Maß



Wir pachten landwirtschaftliche Flächen für PV ab min. 3 Hektar!

Flächen für Agri-PV können zu 90% vom Verpächter weiter bewirtschaftet werden.
PACHT bis zu € 3.000/ha im Jahr.
Dauer 20 Jahre + Option
Anfrage unter 0179/2050436
solarexpert@gmx.de



Herzlichen Glückwunsch!

Linea Saphira Schlegl freut sich mit dem Filialleiter Tobias Härtner über ihren neuen Plüsch-Drachen in XXL.

Gewonnen hat sie den Drachen bei dem Gewinnspiel zum Weltspartag 2022 in der Filiale Seeg.

Wir wünschen viel Freude damit!





Pfarreiengemeinschaft Seeg

GELUNGENER SENIORENNACHMITTAG IM PFARRHEIM IN SPEIDEN

Der neue Pfarrgemeinderat der Pfarrei Zell hatte am 1. Adventsonntag 2022 die Senioren/innen ins Speidener Pfarrheim geladen und sehr viele Bürger, unter ihnen auch Pfarrer Wolfgang Schnabel und Pater Shiju waren der Einladung freudig gefolgt. Das Pfarrheim war vom PGR mit ganz viel weihnachtlicher Dekoration sehr liebevoll geschmückt worden und auch die Verpflegung mit feinsten Kuchen, Kaffee oder Tees war großartig. Später gab es für alle auch noch frische Semmel und ein Paar Wiener. Das Unterhaltungsprogramm war perfekt auf Advent und Weihnachten abgestimmt. Eva Pietschmann hatte mit Tochter Maria und Freundin Sabine mit weihnachtlichen Weisen treffend auf die „Stade Zeit“ eingestimmt und Albert Guggemos animierte mit passenden Gedichten zum Überlegen und zum Still werden.



Eva Pietschmann mit Gitarre und Tochter Maria und Freundin Sabine beim Vortrag

Auch Pfarrer Wolfgang Schnabel trug mit einer tief sinnigen Weihnachtsgeschichte zum besinnlichen Gelingen bei. Alle waren von dem erbaulichen Nachmittag sichtlich angetan und bedankten sich herzlich beim neuen Pfarrgemeinderat wie auch bei Eva Pietschmann und Albert Guggemos.

Text & Bild: Albert Guggemos

WEIHBISCHOF WÖRNER SEGNET NEUEN JUGENDRAUM IM SPEIDENER PFARRHEIM

Unter dem Motto „Jung, katholisch, lebendig“ ist die Jugendgruppe „Focus on Jesus“ aktiv mit der Vision, die Begeisterung für Jesus weiterzugeben. Das Pfarrheim in Speiden wurde in der oberen Etage umgebaut, nachdem hier die katholische Jugendgruppe „Focus on Jesus“, die in der Pfarreiengemeinschaft Seeg beheimatet ist, ein neues Zuhause gefunden hat. Am Abend der Segnung durch Weihbischof Florian Wörner erklärte Pius Berktold den Werdegang der Renovierung. Um mehr Platz zu schaffen musste eine Zwischenmauer entfernt werden und die Brandschutzauflagen sind dem neuen Standard angepasst worden. Die dabei entstandenen Kosten konnten nach Spendenaufrufen überwiegend gedeckt werden. Besonders zu erwähnen sind hier die Sparkasse Allgäu, die VR Bank Augsburg-Ostallgäu, aber auch die Diözese sowie die Pfarreiengemeinschaft Seeg, die alle zusammen den erfreulichen Betrag von fast 17.000 Euro gespendet haben. Nachdem auch die Aktiven der Vereinigung „Focus on Jesus“ noch fleißig Hand angelegt hatten, konnte am vergangenen Freitag die feierliche Segnung durch den Weihbischof erfolgen. Das Kernteam der

Gemeinschaft stammt aus der PG Seeg und wurde am

2. Dezember 2018 von Pius Berktold, Miriam Ebert, Alina Kössel und Pia Berktold gegründet. Die Gruppe „Focus an Jesus“ sei

eine Online-Gruppe, die immer größer werde, sagte Pius Berktold. Sie verfolge das Ziel, junge Menschen, auch mittels Videobotschaften für Jesus zu begeistern, sodass ihr Herz für Jesus brennt. Der Akt der Segnung war von sehr vielen Jugendlichen besucht, da an dem Abend im Anschluss mit einem vorwiegend vegetarischen Essen auch das vierjährige Bestehen gefeiert wurde. Weihbischof Wörner sagte: „Er sei voller Freude hier her gekommen, ich fühle mich unter so vielen jungen und engagierten Gläubigen sehr wohl“. Bevor der Würdenträger mit seinen Amtshandlungen begann, spielte die fünfköpfige Musikgruppe mehrere geistliche Lieder, die in tiefer Andacht mitgesungen und mitgefeiert wurden. Weil die meisten Menschen den Unterschied zwischen einer Weihe und einer Segnung nur flüchtig kennen, erklärte der Weihbischof dies in verständlichen Worten seinen jungen Zuhörern. Es werden alle Gegenstände, die im Gottesdienst eingesetzt werden, z. B. Volksaltar, Ambos, Kelche, Patenen, Messgewänder, Altartücher und der Gleichen feierlich geweiht. Alle nichtkirchlichen Objekte, das können Fahrzeuge, Tiere, normale Gebrauchsgegenstände sein, bekommen eine Segnung und betonte dabei die große Bedeutung von Weihen und Segnungen. Auch jeder Laie kann benedizieren, zuvor müsse aber um Gottes Gnade von oben gebeten werden.

Nun schritt der Weihbischof zur Tat, sprach Gebete und segnete mit Weihwasser die Räumlichkeiten. Im Anschluss trugen die jungen Christen noch persönliche Fürbitten vor, bevor eine weitere musikalische Darbietung die tiefgehende Feier beendete. Dann wurden festliche Speisen angeboten, die die jungem Menschen mitgebracht hatten und als Buffett zum Genießen einluden.

Text & Bild: Albert Guggemos



Steinmetz
PROBST FÜSSEN

WERKSTATT
Wiedemen 146 | Hopferau

BÜRO
Augsburger Straße 62 | Füssen
Telefon: +49 83 62 / 92 13 17
info@steinmetz-probst.de

STEIN ■ GRAB ■ KUNST ■ BAU



Pfarreiengemeinschaft Seeg

NEUJAHRSEMPFANG

Selten sah man derart viele zufriedene Gesichter, als sich im Schloss zu Hopferau die Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Vereine, der Pfarrei St. Martin und der Gemeinde zum Neujahrsempfang trafen. Hausherr Bernd Rath begrüßte sie alle im Festsaal seines Hohen Hauses: Corona sei zwar nicht gestern, doch habe man in den beiden verflossenen Jahren so manches an Krisen erlebt und gemeistert; sie werden zwar noch anhalten, doch habe sich gezeigt, dass ein Zusammenhalten aller ein Gefühl wie „Das schaffen wir“ über so manches hinweghelfe.

Auch Pater Shiju Pulickal sah in diesem Treffen den Beleg dafür, dass Gemeinsamkeit, Hürden und Hemmnisse wie in den zwei letzten Jahren die Sicherheit bietet, die wir im täglichen Leben brauchen. Seitens der Pfarrgemeinde wünschte er Gesundheit, Zufriedenheit sowie Gottes Segen und zitierte Peter Roseggers Gedanken zum neuen Jahr: „Ich wünsche dir Frieden da, wo du in der Welt lebst ... ein gutes Verhältnis zu allen, mit denen du täglich zusammen bist, ... Menschen, die auch dann Freunde sind, wenn du sie wirklich brauchst ...“

Bürgermeister Rudi Achatz blickte schließlich zusammenfassend zurück auf die Geschehnisse im abgelaufenen Jahr, umriss die wichtigsten Ziele im neuen und bekräftigte, dass man vieles auf den Weg bringen und zu einem guten Ende bringen könne, wenn wir weiterhin zusammenhalten. Dem schloss sich Karl Hitzelberger im Namen der Ortsvereine an: Gerade 2022 habe man u.a. mit Blick auf das Gaufest gezeigt, dass man imstande, sei auch Großes zu leisten, wenn viele Hände anpacken. Bei schmackhaften Suppen aus der Schlossküche hatten die Anwesenden Gelegenheit zur Begegnung, zu Austausch und Gespräch, wie P. Shiju es ausdrückte.



v.l.n.r.: Pfr. Wolfgang Schnabel, Bernd Rath, Rudi Achatz, P. Shiju Pulickal

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass dieser beabsichtigt war. Unser Blättle bringt für jeden etwas, auch für Leute, die immer nach Fehlern suchen



STERNSINGER HOPFERAU



Die Pfarrei St. Martin Hopferau konnte sich nach etlichen Jahren wieder über eine recht große Gruppe von Sternsängern freuen: Im feierlichen Gottesdienst übernahmen sie den Ministrantendienst, füllten die ersten Bänke und sprachen die Fürbitten. Vervollkommnet wurde ihr Auftritt außerdem als Chorsänger/-in während der Hl. Messe. P. Shiju Pulickal sandte sie schließlich aus, allen Haushalten in der Gemeinde den Segen Gottes zu bringen für das nun begonnene neue Jahr. Der Erlös ihrer Hausbesuche kommt der diesjährigen deutschlandweiten Spendenaktion zugute

Sternsinger von Hopferau mit Pater Shiju Pulickal

JUNGMUSIKANTEN GESTALTEN DEN GOTTESDIENST IN LENGENWANG

Die Jungmusikanten des Vororchesters „Osatzblogar“ und die Lengenwanger Musikanten der Jugendkapelle „GöWaNg“ gestalteten am 27.11.2022 den Gottesdienst in der St. Wolfgangskirche in Lengenwang. Die 17 Musiker und Musikerinnen spielten bekannte Stücke wie „Heitschi Bumbeitschi“ oder „Wir sagen euch an“. Highlight war die Titelmelodie von dem Film „Forrest Gump“, welches ein ruhiges Trompetensolo beinhaltet.



Beendet wurde der Gottesdienst mit dem Lied „Deck the hall“, um die Besucher in eine besinnliche Adventszeit zu entlassen.
Text: Patrizia Kennerknecht, Bild: Martin Czernoch



Pfarreiengemeinschaft Seeg

SPENDENÜBERGABE BEI „ADVENTSKLÄNGEN“

Beim Kirchenkonzert „Adventsklänge“ des Musikvereins Lengenwang im Dezember konnten sich die Musiker wieder über zahlreiche Spenden freuen. Diese gingen heuer an den First-Responder Seeg-Lengenwang. Der First-Responder (auch Helfer vor Ort) ist eine professionell organisierte, aber rein ehrenamtliche Erste Hilfe Einheit direkt vor Ort. Die speziell ausgebildeten Helfer übernehmen dabei die Erstversorgung am Einsatzort. Die Rettungskette wird somit verstärkt und das Eintreffen des öffentlichen Rettungsdienstes überbrückt.

Im Namen des Musikvereins überreichten Vorsitzender Herbert Kaufmann und Kassierin Katrin Hensel dem Leiter des First-Responder Johannes Schweitzer (links), Bastian Hitzelberger (Mitte) und Dominik Ehrmann (rechts) einen Scheck in Höhe von 1200 Euro. Das Geld wird größtenteils für die Weiterbildung, die laufenden Kosten und weitere Investitionen verwendet.



Text & Bild: Annerose Schmalholz

WEIHNACHTSSINGEN IN DER ST. ULRICH PFARRKIRCHE

Viele Zuhörer waren zum Weihnachtskonzert in der Seeger Pfarrkirche erschienen, zu der der Männerchor Seeg an einem Dienstagnachmittag eingeladen hatte. Bei dem Konzert wirkten auch der Kinderchor, Christine Bader, die Familienmusik Paulsteiner und die Seeger Saitenmusik mit, um Spenden für die Kartei der Not zu sammeln.

Mit unterschiedlichen musikalischen Klangfarben verzauberten die Musikerinnen und Musiker die Besucher, im sowieso schon stimmungsvollen Rahmen der St. Ulrich Rokokokirche. Der Männerchor begeisterte durch seine sonoren, vollen Stimmen und dem Jodler vom „Himmlischen“. Den Gegensatz dazu bildeten die frischen, zarten Stimmen des Kinderchors mit „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“, mit dem sie eine eigentlich weiße Weihnacht besangen und allen eine „Fröhliche Weihnacht“ wünschten. Sie Seeger Saitenmusik mit zwei Hackbrettern, Gitarre und Bass ließ leichte Noten mit „Josef“ durch den Raum gleiten und verursachte Schauer mit dem „Kirchseoner Perchtentanz“. In Mundart ging es weiter mit Christine Bader mit der Herbergssuche „Grad so rau war's“ und einem ruhigen „Passt scho“. Die Familienmusik Paulsteiner erfreute sämtliche Zuhörer mit dem „Ebensee Boarischen“, einer „Hirtenmusik“ und einer schönen staden Weise.

Marlene Lipp vom Pfarrgemeinderat stellte die Herbergssuche aus dem damaligen politischen Blick dar und Florian Paulsteiner bedankte sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden. Dank des Weihnachtskonzerts konnte als Adressat für die freiwilligen Spenden, die Kartei der Not, das Leserhilfswerk der Allgäuer Zeitung, benannt werden. Das Weihnachtskonzert ging schließlich mit einem gemeinsam gesungenen „Andachtsjodler“ stimmungsvoll zu Ende.

PARTNER
KNX Elektro - Radio - TV
Sat - Telekommunikation

PRACHT

Planung - Installation - Kundendienst
die gesamte Elektrotechnik

Tel. 08364 / 986370 · Fax 986372
www.elektro-pracht.de

Miele 87637 Eisenberg **BOSCH**

1a autoservice Göppel

Reparaturen aller Marken
Kfz-Gutachter
TÜV Nord

Kirchweg 10 · 87663 Lengenwang
Telefon 08364/984727
info@goeppe1.go1a.de
www.goeppe1.go1a.de






Pfarreiengemeinschaft Seeg

WAS IST WEIHNACHTEN OHNE MUSIK

Vom Kirchenchor Wald wurde das Konzert in der St. Nikolaus Pfarrkirche, zu dem er eingeladen hatte „die einzig wahre WaldWeihnacht“ getauft. Mit traditionellen Weihnachtsliedern aber auch modernen Stücken schuf der Walder Kirchenchor erneut ein besonderes und auch emotionales Konzert. Zwischen dem großartigen Repertoire der Sängerinnen und Sänger würzten passende Geschichten und Gedichte das Programm. Eröffnet wurde das Wintererlebnis vom Bläserensemble unter Hans Kalopp, der das Publikum mit den Worten „Lasst heute Abend eure Seele zur Ruhe kommen“, begrüßte.

Unter Leitung von Franz Guggemos erklang vom Kirchenchor das Lied von Lorenz Maierhofer „Zünd a Liacht für di an“, gefolgt von einem Hirtenlied präsentiert von den männlichen Sängern des Kirchenchors. Wieder gemeinsam erklang dann eine nicht sehr bekannte Variante des „Ave Maria“ von John Rutter. Nach einem kraftvollen „Gloria in excelsis“ wurde es wieder besinnlich still in der St. Nikolaus Kirche.

Mit „es ist ein Ros entsprungen“ leitete das Bläserquintett über zu einem nachdenklichen Gedicht über die „Stille der Heiligen Nacht“ auf das das überall bekannte Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ folgte, bevor die Bläsergruppe „Maria durch ein Dornwald ging“ zum besten gab. Beim Auftritt der Gruppe „Allgäu Power“ erinnerte Hans Kalopp an den Kirchturmbrand, erwähnte die Pandemie und den Krieg in der Ukraine. „Wie ein

Licht in dunkler Nacht“ passte hervorragend zu den angesprochenen Themen und wurde durch ein älteres ukrainisches Volkslied ergänzt, das auf die Lage der Flüchtlinge eingeht. Nach einem weiteren Gedicht spielte das Bläserquintett einige Weihnachtslieder in einem gelungenen Potpourri aus bekannten Liedern wie „Süßer die Glocken nie klingen“, Feliz Navidad“ und „Jingle Bells“.

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN

Unter dem Leitwort „Kinder stärken – Kinder schützen“ machten sich auch die Sternsinger der Pfarrei St. Ulrich in Seeg in diesem Jahr auf, um den Segen von Weihnachten in die Häuser zu bringen. Die Spendenaktion brachte in Seeg nach derzeitigem Stand rund 13.400,- EUR für Kinderprojekte in der ganzen Welt ein. Pfarrer Wolfgang Schnabel dankte neben den vielen Kindern, die sich beteiligt haben, besonders Andrea Dorn und allen Begleiterinnen und Begleitern, für den großartigen Einsatz. „Die Sternsingeraktion ist eine der schönsten und größten Spendenaktionen der Kirche.

Durch den Einsatz helfe ich benachteiligten Kindern in der ganzen Welt. Einen herzlichen Dank allen Spendern für die großartige Unterstützung!“ – so der Seeger Pfarrer.



Das Gruppenbild zeigt einige der Seeger Sternsingergruppen vor dem Pfarrheim St. Ulrich.

Text: Pfarrgemeinschaft Seeg, Bild: Trinkwalder

Wir sind täglich für Sie da!
auch an Sonn- und Feiertagen!

- Unsere eigenen Produkte werden aus tagesfrischer, genfreier und silofreier Milch hergestellt
- Käseautomat 24/7
- 10 verschiedene Schnittkäsesorten
- Coole Erfrischungsdrinks
- Käsebrötchen
- Käseplatten und Präsentkörbe auf Vorbestellung
- Schlemmerjoghurt in verschiedenen Sorten
- Raclette-Grill zu vermieten

Bergkäserei Weizern
Bergkäserei Weizern eG
Weizern 3 · 87637 Eisenberg
Telefon 083 64/280 · Fax 083 64/986 682
info@kaeserei-weizern.de
www.kaeserei-weizern.de

HOLLICK'S
Hofladen

FISCH · HONIG · GESCHENKE

Rieder Strasse 15
87663 Lengenwang

Telefon
08364 9854606

Donnerstag: 12-17 Uhr
Freitag: 9-17 Uhr

Gemeinde Eisenberg


ANMELDUNG FÜR EINEN KINDERGARTEN- ODER KRIPPENPLATZ IM BETREUUNGSJAHR 2023/2024 IM KINDERGARTEN ZELL

Kindergarten und Krippe: Tag der offenen Tür am 31. Jan. von 14.30 – 16.30 Uhr, Anmeldeschluss: 8. Februar 2023.
Kindergarten und Kinderkrippe "Sonnenschein", Schulweg 3, 87637 Eisenberg/Zell; Tel.: 08363 6190 (Kindergarten), 08363 92 74 66 (Krippe), Mail: kiga@eisenberg-allgaeu.de

Gemeinde Lengenwang


ANMELDUNG FÜR EINEN KITA-PLATZ IM BETREUUNGSJAHR 2023/24

Kindertagesstätte „Bimmelbahn“,
Bahnhofstr. 8, 87663 Lengenwang, Telefon: 08364/1270,
E-Mail: kindergarten@lengenwang.de.
Anmeldung im Februar 2023. Bitte vereinbaren Sie vorher telefonisch einen Termin.

Gemeinde Hopferau


NIKOLAUS AUCH IM KINDERGARTEN IN HOPFERAU

In Myra in der Hafenstadt, da lebte Nikolaus, der armen Menschen Gutes tat und teilte Freude aus.....

.....auch bei uns war St. Nikolaus und teilte Freude aus!



Am Vormittag machten sich die Hopferauer Kindergartenkinder auf die Suche nach dem Nikolaus und fanden ihn im Schlossgarten. Dort überraschten die Kinder ihn mit Liedern und einem Fingerspiel. Als Dankeschön überreichte Nikolaus drei gefüllte Säcke für jede Kindergartengruppe einen. Zurück im Kindergarten erwartete die Kinder ein leckeres „Nikolausfrühstück“ und der ein oder andere Lebkuchen wurde auch vernascht. Herzlichen Dank an unseren Nikolaus Charlie Hitzelberger, dem fleißigen Elternbeirat und der Spende einer Hopferauer Familie für die Füllung der Säcke.

Text & Bild: Kindergarten Hopferau

ANMELDUNG FÜR EINEN KINDERGARTENPLATZ IM BETREUUNGSJAHR 2023/2024 IM KINDERGARTEN HOPFERAU

Die Einschreibung für das Betreuungsjahr 2023/2024 steht vor der Tür:

Anmeldung telefonisch am Di 7. und Mi 8.2.2023 möglich.
Kindergarten am Schloss Hopferau,
Hauptstraße 30, 87659 Hopferau, Telefon: 083 64/93 46,
Mail: kindergarten@hopferau.de

Gemeinde Seeg


ELTERNBEIRAT NIMMT ARBEIT AUF

Der neugewählte Elternbeirat der Kindertagesstätte St. Ulrich in Seeg hat seine Arbeit aufgenommen. In einer ersten Sitzung im November wurden anstehende Projekte besprochen. Der Elternbeirat vertritt die Elternschaft der Kindertagesstätte und setzt sich im Dialog mit deren Leitung für die Anliegen von Kindern und Eltern ein. Gewählt wird er jeweils für ein Kindergartenjahr. Die jeweiligen Gruppen entsenden Vertreter. Traditionell unterstützt der Elternbeirat die Kindertagesstätte auch finanziell. Gefördert werden beispielsweise spezielle Aktionen oder Ausflüge sowie die Anschaffung von Spielgeräten. Das Geld dafür wird unter anderem durch den Verkauf von Plätzchen auf dem Seeger Weihnachtsmarkt erwirtschaftet.



Hintere Reihe (v.l.): Simone Hackenberg, Madison Fichtl, Claudia Lux, Eva Niggel, Stephanie Paulsteiner, Christina Mayer, Elisabeth Hofer, Rebekka Friedl

Vordere Reihe (v.l.): Bastian Hörmann, Tanja Mayer, Sandra Velle, Michaela Baur, Claudia Böhm, Christina Miller, Brigitte Steger, Markus Röhr

Text & Bild: Kindertagesstätte St. Ulrich

BIBLIOTHEKSFÜHRERSCHEIN FÜR DIE VORSCHULKINDER DES ST. ULRICH KINDERGARTENS SEEG

Im November war es wieder soweit: Die Vorschulkinder des St. Ulrich Kindergartens in Seeg besuchten die Bibliothek. Die zukünftigen Erstklässler freuen sich schon darauf in der Schule

Gemeinde Seeg



zu lernen, und dazu zählt ganz besonders das Lesenlernen. Welcher Ort wäre besser geeignet um einen Einblick in die Welt der Bücher und des Lesens zu bekommen als die Bibliothek! Gemeinsam mit dem Büchereifuchs „Felix“ entdeckten die Kinder an drei Vormittagen allerhand Wissenswertes rund um die Bücherei in Seeg. Die Entdeckungsreise begann damit, die Räumlichkeiten, Abläufe und die Besonderheiten in der Bibliothek kennenzulernen. Genau wie der Fuchs im Buch „Pippilothek – eine Bibliothek wirkt Wunder“ lernten die Kinder die Regeln der Ausleihe, den Umgang mit den Büchern und konnten sogar die selbstausgesuchten Bücher einscannen.



Mit einem Büchereifuchs-Rucksack ausgestattet und mit einer gestempelten Laufkarte konnten die Kinder dann diese sicher zum Kindergarten bringen. Der zweite Besuch stand dann ganz im Zeichen des Büchereilebens. Nicht nur Lesen macht Spaß, auch Zuhören und Mitmachen. Wie spannend das sein kann, bewiesen die Kinder beim Buch „Ich will Erster sein“. Mit ihrer tatkräftigen Hilfe wurde Eli, der kleine Elefant, zum Held des Buches.

Der dritte Besuch stellte die Vorschulkinder als zukünftige Leser in den Vordergrund. Jetzt waren sie selbst gefragt, in Gruppen Sachbücher zu entdecken. Diese Bücher stellten die Kinder dann einander vor und konnten beweisen, wie fit sie mit ihrem Büchereiwissen sind. Zur Erinnerung gab es dafür für jedes Kind eine Urkunde, einen Türanhänger mit den Öffnungszeiten der Bibliothek und natürlich den „Büchereiführerschein“. Als Schulkinder werden die frischgebackenen „Büchereifüchse“ schon geübt sein im Umgang mit Büchern und der Bibliothek. Zusammen mit ihren Familien sind die Kinder auch nach der Aktion herzlich eingeladen die Bibliothek so oft wie möglich zu besuchen. Das umfangreiche Bücher- und Medienangebot bietet genügend Abwechslung für jeden.

Text & Bild: Natalie Gdynia

ANMELDUNG FÜR EINEN KITA-PLATZ IM BETREUUNGSJAHR 2023/24

Anmeldetag der Kita Seeg: Am Nachmittag des 14.02.23, von 14.30 bis 16.30 Uhr, sind in der Kita St. Ulrich alle Räume für interessierte Familien zur Neuanmeldung geöffnet.

Wer an diesem Tag nicht kommen kann, soll bitte anrufen. Kindertagesstätte St. Ulrich Seeg, Hauptstraße 13, 87637 Seeg, Tel.: 08364/1383; Mail: kita.st.ulrich.seeg@bistum-augsburg.de

Gemeinde Wald



DIE GRUNDSCHULE LEUTERSCHACH SAFTET ÄPFEL

Jeden Herbst dürfen wir uns über viele reife Äpfel freuen. Auch im Leuterschacher Pausenhof steht ein Apfelbaum, der uns in diesem Jahr mit Äpfeln beschenkt hat. Auf Herrn Neuderts Anregung und Regie und durch Vermittlung von Frau Ried wurde ein Termin mit der Leuterschacher Mosterei des Gartenbauvereins möglich gemacht, an dem die erste Klasse und die Klasse 2a beim Mosten zuschauen und helfen durften. Da die Apfelmenge des „Schulbaums“ nicht ausreichte, spendeten viele Schüler Äpfel aus dem eigenen Garten. So kam eine wirklich beachtliche Menge Obst zusammen, die die fleißigen Kinder zusammen mit Ehepaar Willer vom Gartenbauverein zu Apfelsaft verarbeitet. Die Kinder durften – mit Schürzen und Handschuhen ausgerüstet – den Weg von der Frucht zum Saft begleiten und selbst Hand anlegen. Wir lernten dabei nicht nur, wie die Äpfel zerkleinert und gepresst werden, sondern auch, dass der Apfelsaft heiß gemacht werden muss, damit er lange hält.



Zum Abschluss wurde der frische Saft verkostet. Der wunderbare Duft der Äpfel konnte schließlich sogar mit nach Hause genommen werden. Jedes Kind und die Lehrer erhielten ein Gläschen Apfelgelee als Geschenk. Der Gartenbauverein überließ der Schule den gesamten Saftertrag. So verfügen alle Klassen nun im Klassenzimmer über eine Kiste Saft, die übers Jahr verteilt getrunken werden kann.

Vielen herzlichen Dank an Herrn Neudert für die Organisation, aber vor allem ein großes Dankeschön an die Mitglieder des Gartenbauvereins, die uns so herzlich aufgenommen und der Schulmannschaft diesen besonderen Tag ermöglicht haben.

Text & Bilder: Grundschule Leuterschach



DAS "THEATERZWEI" BESUCHT DIE SCHULE



Ein Schaf fürs Leben

Schafe sind ... einfältig, leichtgläubig, lieb und ängstlich. Wölfe sind ... böse, grausam, gewalttätig und unbarmherzig. Der Wolf ist dem Schaf ein Feind. So vorgezeichnet kann doch nur der Wolf das Schaf fressen. Oder? Was ist, wenn es mal anders kommt? Das Schaf ist nicht ängstlich, sondern unbedarft. Nicht einfältig, sondern drollig. Nicht ängstlich, sondern mutig und beherzt. Das überrascht den Wolf, der zwar hungrig auf Beutezug geht, aber dem lebenslustigen, neugierigen Schaf nicht widerstehen kann. Das Schaf dreht Wolfs Weltbild um, und die beiden finden innerhalb einer abenteuerlichen Nacht, in der das Schaf dem Wolf das Leben rettet, zueinander. Ob die beiden Freunde fürs Leben werden? Diese Frage ließ das Theaterstück bewusst offen. Denn unsere Kinder haben genug eigene Fantasie, die Handlung weiterzuspinnen.

Beeindruckt lobten die Kinder die beiden Schauspielerinnen Frau Schmid (Wolf) und Frau Striegl (Schaf) nach dem Stück für Ihre Darstellung der beiden Charaktere, interpretierten die Bedeutung des rosa Luftballons (Magen, Zunge, Pups?), ergründeten die tiefere Bedeutung der entstandenen Freundschaft zwischen Feind und Beutetier. Wie man aus wenigen Dingen eine wandelbare Kulisse zaubern kann, gefiel den Kindern sehr. Da wurde ein Tisch zum Schlitten und schließlich zur Seekulisse. Sogar das Haus des Wolfs ließ sich auf die Schnelle herbeizaubern. Ein mitreißendes Stück, das mit viel Humor und großartigem Mimikeinsatz das Publikum mitnahm in eine Winternacht voller Überraschung.

Text & Bilder: Grundschule Leuterschach

ANMELDUNG KINDERKRIPPE UND KINDERGARTEN FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2023/2024

Im Kindergarten „St. Nikolaus“ WALD können am Mittwoch, 08. März 2023 von 14.00 bis 16.00 Uhr die Anmeldungen für das Kinderkrippen- und Kindergartenjahr 2023/2024 vorgenommen werden. Bitte das Heft für die U-Untersuchungen und den Impfpass mitbringen. Auf die Anmeldung freuen sich das Kita- und Kindergarten-Team

Energie-Tipp

Heizkörper bei Abwesenheit ganz zudrehen?

Die Heizung runter zu drehen, spart Energie. Bereits ein Grad weniger senkt die Heizkosten um rund sechs Prozent. Sollte man daher bei Abwesenheit oder nachts die Heizkörper gleich ganz abstellen?

Rein vom Energieverbrauch her wäre das in der Tat am günstigsten. Zwar kostet das Wiederaufheizen Energie, weil auch ausgekühlte Wände wieder erwärmt werden müssen. Aber Durchheizen benötigt vor allem bei schlecht gedämmten Häusern noch mehr Energie.

Wird aber die Temperatur in den Wohnräumen zu stark gedrosselt, kann sich Luftfeuchtigkeit auf den abgekühlten Wänden niederschlagen und Schimmel bilden. Fachleute empfehlen daher die Raumtemperatur in mäßig oder schlecht gedämmten Häuser nicht unter 16 Grad abzusenken.

Vermieden werden sollten auch Temperaturunterschiede von mehr als fünf Grad zwischen den Räumen innerhalb eines Hauses oder einer Wohnung. Wenn feuchtwarme Luft aus einem beheizten Raum in einen unbeheizten und daher kühlen Raum fließt, droht dort Schimmelfahr. Die Türen zwischen unterschiedlich stark beheizten Räumen sollte man daher am besten schließen.

eza!
Energie- und
Umweltzentrum Allgäu



www.eza-energieberatung.de

B BAU GmbH

BLENDER BAU GMBH
Wolfgang Blender
Rothelebuch 9
87637 Seeg

Tel 08364-9863631
Mobil 0171-8276226
info@blender-bau.de
www.blender-bau.de

- Planung
- Massivbau
- Sanierung
- Putzarbeiten
- schlüsselfertiges Bauen
- privates Bauen (Einfamilien- & Mehrfamilienhäuser)
- gewerbliche und landwirtschaftliche Bauten
- Bauten für Hotel und Gastronomie

**WIR BAUEN MASSIV.
WIR BAUEN EFFIZIENT.
WIR BAUEN FÜR SIE.**

FOCUS
TOP
IMMOBILIEN
MÄKLER
2022
FÜSSEN

ERSTES UNTERNEHMEN DER
IMMOBILIENBRANCHE MIT
statista

VERTRIEBSSTELLE O.Ä. **DIN EN 15733**
IMMOBILIENMÄKLER

FOCUS
TOP

WEISENBACH IMMOBILIEN

Weisenbach Immobilien wurde wiederholt vom Magazin Focus als eines der besten 1.000 Maklerbüros in Deutschland ausgezeichnet.
Sie und Ihre Immobilie verdienen es in den besten Händen zu sein.
Geben Sie sich nicht mit weniger zufrieden!

Gutschein 
Für eine unverbindliche und kostenfreie Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

statista

stat Focus 15/2022 in Kooperation mit Statista

Weisenbach Immobilien, Inh. Christoph Weisenbach
Schrannengasse 7 - 87629 Füssen - Tel: 08362/ 4028 - Fax: 08362/ 7798
www.weisenbach-immobilien.de

Mitglied im 

REDAKTIONSSCHLUSS | Ausgabe März 2023
Mittwoch, 15.2.2023 | Telefon: 0 83 64/98 30-18 | Mail: vgemblatt@seeg.de

Käsespezialitäten aus Rückholz

Königswinkel

KÄSLADEN - WERKSVERKAUF
Mo - Fr 9.00 - 17.30 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr

In unserem Werksverkauf in Rückholz erhalten Sie regionale Käsespezialitäten.

Übrigens: Rund um die Uhr am Verkaufsautomaten im Laden einkaufen!

Auf Ihren Besuch freut sich unser Laden-Team.

MVO Rückholz
Milchwerkstraße 101 • 87494 Rückholz • Telefon 0 83 69/91 00-35
Rund um die Uhr online unter www.kaese.shop-allgaeu.de einkaufen!

Gemeinde Eisenberg



NEUE REGENTINNEN UND REGENTEN BEIM SCHÜTZENVEREIN FREYBERG-EISENBERG – DIE DAMEN EROBERN DIE TITEL

Mit einer fröhlichen und stimmungsvollen Königsproklamation startete der Schützenverein Freyberg-Eisenberg am Vorabend des Festes der Hl. Drei Könige in das Jahr 2023. Erstmals fand dieser Traditionsabend im geräumigen Dorfgemeinschaftshaus statt und war mit über 70 Schützinnen und Schützen vom Schüler bis zum Senior sehr gut besucht. Doch die Männer mussten sich den zielsicheren Damen geschlagen geben, denn sie eroberten vier von fünf Königstiteln. Einzig den Titel des Lichtgewehrkönigs konnte der Schüler Julian Friedl erobern. Zur neuen Königin der Eisenberger Schützen wurde Ann-Kathrin Guggemos mit einem 6,7 Teiler gekürt. Schützenlied für dieses Jahr wurde ihre Cousine Carina Guggemos mit einem 25,0 Teiler. Den Titel des Jugendkönigs hat Emma Böck mit einem 50,3 errungen. Somit ließen die jugendlichen Damen die männlichen Konkurrenten im Regen stehen. Zuvor wurden die Sieger des Finalschießens, der Meisterklasse sowie der Festscheibe bekannt gegeben, wo sehr hochwertige Preise auf



die Gewinner warteten. Als alle Titel bekannt gemacht und alle Preise vergeben waren, wurde nach Ehrentänzen der neuen Würdenträger fröhlich und stimmig gefeiert.

Text & Bild: Albert Guggemos

Alle Ergebnisse:

Finalschießen Schüler-Jugend:

- Schlosser Lena 211 Ringe,
- Vogler Juliane 2301 R.
- Hierholzer Lukas 181 R.

Finalschießen Auflage:

- Guggemos Alfred 208 R.
- Guggemos Martin 204 R.,
- Guggemos Georg 182 R.

Finalschießen allgemein:

- Martin Wolfgang 264 R,
- Guggemos Ann-Kathrin 248 R.
- Guggemos Carina 227 R.

Meisterprämie Lichtgewehr:

- Brenner Hannes 351 R.
- Yilmas Noah 323 R.
- Dell Adriane 314 R.

Meisterprämie Luftgewehr Schüler:

- Böck Lara, 373 R.
- Martin Franziska 320 R,
- Splitgerber Theresa 258 R.

Meisterprämie Luftgewehr Schüler

- Vogler Juliane 465 R.
- Böck Emma 453 R,
- Zerler Zoe 391 R.

Meister Luftgewehr Jugend

- Schlosser Lena 475 R.
- Hierholzer Lukas 417 R.

Meisterprämie Luftgewehr Damen:

- Stöger Simone 502 R.
- Guggemos Carina 499 R,
- Guggemos Ann-Kathrin 496 R.

Meisterprämie Luftgewehr Herren:

- Martin Wolfgang 522 R.
- Friedl Florian 510 R.
- Dopfer Andreas 492 R.

Meisterprämie Luftgewehr Auflage:

- Guggemos Alfred 528 R.
- Schneider Norbert 522 R.
- Guggemos Georg 521 R.

Ehrenpreis Lichtgewehr:

- Yilmas Noah 59 Teiler,
- Städele Lena 301 T.
- Splitgerber Theresa 445 T.

Ehrenpreis Schüler Jugend:

- Böck Emma 287 T. 2. Zerler Zoe 381 T.
- Schlosser Lena 460 T.

Ehrenpreis Allgemein:

- Friedl Florian 64 T,
- Brenner Ludwig 69 T,
- Guggemos Georg 104 T.

Festscheine Allgemein:

- Brenner Ludwig 1,0 T.
- Friedl Florian 6,0 T.
- Guggemos Georg 6,7 T.

Festscheibe Lichtgewehr:

- Brenner Hannes 25,8 T.
- Yilmaz Noah 86, 4 T.
- Martin Franziska 89,0 T.

Festscheibe Schüler-Jugend

- Vogler Juliane 3,0 T.
- Splitgerber Magnus 23,1 T.
- Schlosser Lena 40,5 T.

Schützenkönig:

- Guggemos Ann-Kathrin 6,7 Teiler,
- Guggemos Georg 7,2 T.
- Schneider Norbert 24,0 T.

Schützenlied:

- Carina Guggemos 25,0 T.
- Barbara Füß 53, 2 T.
- Guggemos Susanne 60,2 Teiler

Lichtgewehrkönig:

- Friedl Julian 20,0 T,
- Brenner Hannes 67,6 T.
- Kössel Luis 74,6 T.

Jugendkönig:

- Böck Emma 50,3 T.
- Zerler Zoe 106,0 T.
- Waltinger Nepomuk 109

VEREINE UND VERBÄNDE

TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg

TSV-FEIERLICHKEITEN MIT ZAHLREICHEN EHRUNGEN

Bei einer Feier im Gemeindezentrum Seeg hat der Vorsitzende des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg, Thomas Kaiser, zahlreiche Ehrungen für verdiente Mitglieder vorgenommen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Jugendmusikantensemble der Seeger Harmoniemusik.

Thomas Kaiser betonte, dass der TSV von den vielen aktiven Sportlern jeden Alters ebenso getragen werde, wie von den Mitgliedern, die sich nach ihrer aktiven Sportlerzeit als passive Mitglieder engagieren. Max Hösle hält dem TSV inzwischen seit 70 Jahren die Treue und wurde entsprechend geehrt. Zahlreiche Verdienstnadeln in Bronze, Silber und Gold neben Kranz und Urkunde konnte der Vereinsvorsitzende an dieser Feier überreichen. Die Geehrten wurden im Laufe vieler Jahre zu „tragenden Vereinssäulen“ als Abteilung- oder Übungsleiter, Organisatoren, Jugendtrainer, Vorstandsmitglieder und vielem mehr. Diese Vereinsmitglieder haben viel ihrer Freizeit und damit auch Lebenszeit in das Engagement für den Sport und den TSV investiert, bedankte sich Thomas Kaiser.

Michael Epple, Peter Däxle, Max Hösle, Peter Hutber, Paul Linder und Klaus Schnatterer wurden zu Ehrenmitgliedern des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg ernannt, da sie den Verein über viele Jahre mit Einsatz, Visionen und viel Herzblut weiterentwickelt und alle Herausforderungen gemeistert haben. Über die Landesgrenzen hinaus ging das Engagement von Michael Epple, der sich für einen Jugendaustausch der Seeger Fußballer mit denen der französischen Partnergemeinde St. Laurent sur Sevre eingesetzt hat.



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon: 03944-36160 • www.wm-aw.de



Ganzheitliche Behandlung in gewohnter Umgebung

Naturheilkunde
für Hunde und Katzen

Dorn-Therapie
für Hunde

Michael Carlé
Tierheilpraktiker
Schloßbergweg 11
87637 Eisenberg

☎ 08364/7089812
☎ 0151/67749392
🌐 www.mobile-tierheilpraxis-allgaeu.de



LANGHOF
Metallbau

*Qualität in Form
und Wertigkeit!*

LANGHOF Treppengeländer
LANGHOF Treppenbau
LANGHOF Wendeltreppen
LANGHOF Kunstschmiedearbeiten
LANGHOF V2A-Handläufe + Geländer
LANGHOF Aluminium-Konstruktionen
LANGHOF Brandschutzelemente T30/T90
LANGHOF Stahl-Glas-Geländer
LANGHOF Schweißarbeiten gem. EN 1090-EXC2
LANGHOF



Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380
www.langhof-metallbau.de

08361-9255339

- Rohrreinigung
- Rohrortung
- Kanal TV
- Hochdruckspülung

Fachgerechte
Rohrreinigung
von Ihrem Profi
für Nesselwang
und Umgebung!

- schnell
- professionell
- kompetent

**ROHRREINIGUNG
SCHERER**



Schwerelos
Studio für Wellness und Kosmetik

Cornelia Paul
0170 352 94 77
Nesselwangerstraße 10
87637 Seeg
Studio-schwerelos@gmx.de
www.schwerelos.de



Relight Delight
Wirkstoff
Kosmetik
Beratungen

Körper-
Behandlungen,
Massagen
mit Aroma-Öl

Kosmetik-
Mikro-
Needling
Anti-Aging

spüren - erkennen - loslassen

Gemeinde Hopferau

**JAHRESKONZERT DES MV HOPFERAU E.V.**

Bereits vor der Pandemie setzte beim Musikverein Hopferau eine Art Umbruch ein, als mit Nina Walk – knapp einen Monat vor dem großen Lockdown – zur 1. Vorsitzenden gewählt worden war. Was dann in den nächsten zwei Jahren folgte, war alles andere als ein erzwungener Stillstand, wie u.a. das Jahreskonzert 2022 im Advent belegt: Der Klangkörper meldete sich fulminant aus der notgedrungenen Ruhephase zurück, wie das zahlreiche Publikum gleich zu Beginn feststellen konnte, darunter 1. Bezirksvorstand ASM 3 Gottfried Groß und sein Stellvertreter Alexander Schmid, Ehrenmitglieder des Vereins, Mitglieder des Gemeinderates sowie Pfarrer Wolfgang Schnabel und P. Shiju Pulickal von der Pfarreiengemeinschaft Seeg. Die fundierte und mit Augenzwinkern vorgetragene Moderation hatten zwei junge Orchestermitglieder übernommen, Lisa Wagner und Dominik Lochbihler.

Am Anfang des Konzerts stand mit „Grand Salute“ von Michael Geisler eine Art Intrada, die schnörkellos und vehement die Zuhörerschaft erahnen ließ, dass die Zeit der leiseren Töne nun vorbei sei. Trotzdem schienen die beiden nachfolgenden Stücke von diesem Weg abzuweichen. Mit „Allerseelen“ von Richard Strauss wurde an die stillere Jahreszeit erinnert: Eine gewisse Melancholie prägte das gesamte Stück trotz des recht bewegten Mittelteils. Herausragend und im Übrigen auch Titel des Konzerts war dann die Uraufführung von „Da pacem Domine“ des Musikvereins-Dirigenten Robert Schweiger. Nach eigenen Worten greift das Werk auf die alttestamentliche Bitte „Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen“ (Sir. 50, 23) und deren gregorianische Choralvertonung zurück: Bereits vor Jahren reifte bei ihm der Gedanke, sich dieses Themas anzunehmen – das Stück selbst reifte dagegen erst in der stilleren Vereinszeit zum fertigen Werk heran – nun also die Uraufführung. Minimalistisch schaffen Klarinetten und Gong einen nahezu „sakralen Raum“, so der Komponist, und eine Handvoll an Klarinetten, Oboen und Tenorhorn spielt leise mit dem Gedanken an Frieden, unterbrochen von abschweifenden Ideen – das Gebet geht in „der Hektik des Alltags“ unter, klanglich umgesetzt durch alle Register mit erhöhtem Tempo. Zwar dringt das Friedenthema sporadisch an die Oberfläche, Fanfaren mahnen mit Posaunen und Hörnern den erbetenen göttlichen Part an, doch in immer stärkerem Maße wird der Unfriede „in unseren Tagen“ melodisch durchgespielt, bis sich schließlich die Motive von menschlicher Bitte und göttlicher Hilfe durchsetzen und in ein Friedensfest münden.

Bei dieser Utopie aus menschlicher Sicht bleibt es jedoch nicht, denn Friede ist ein recht fragiler Zustand – das Tutti des Orchesters erschöpft sich insofern nach und nach in „Motivfetzen“ (R. Schweiger), bis schließlich die Flöte in ihrer Melodie abbricht. – Komponist/Dirigent und Stück wurden mit anhaltendem Applaus bedacht; u.a. seitens G. Groß und A. Schmid sowie 2. Bürgermeister Xaver Dopfer hieß es überaus anerkennend, er habe sich an den Begriff Frieden nicht nur herangetastet und auf dessen Zerbrechlichkeit verwiesen, sondern diese Gedanken auch verständlich für Orchester und Zuhörer umgesetzt. Nach der Pause folgten der Konzertmarsch op. 1 „Euphoria“ von Martin Scharnagel, womit die erfreuende

Grundstimmung des ersten Stücks wieder aufgegriffen und unterschiedlich thematisiert wurde. Hierzu passte die eingeschobene Mitgliederehrung, bevor das Orchester vehement zum überbordenden „Bon Jovi – Rock Mix“ übergang. Auch in den weiteren Titeln wie Mario Bürkis „The Grapes Of The Sun“ und „Domi Adventus“ von Alexander Pfluger bewies das 59-köpfige Orchester Spielfreude und Professionalität. Dass das Publikum mehr als zufrieden mit dem ereignisreichen Abend in der Auenhalle war, lässt sich vor allem daran ablesen, dass dem langanhaltenden Applaus noch drei Zugaben folgen mussten.

Ehrungen:

D 1: Maria Folwarczny

D 2: Lena Böck (D 2),

15 Jahre: Johannes Haf (verhindert), Simon Köhler, Anna Martin, Klaus Schöllhorn, Isabel Hofer, Nina Walk, Thomas Brunner (nach 34 J. Beendigung der aktiven Zeit)



15 J. Dirigent: Robert Schweiger



Robert Schweiger am Dirigentenpult

„Gehrte“: v.l.o. nach r.u.:

Gottfried Groß (ASM), Klaus Schöllhorn, Simon Köhler
Robert Schweiger, Thomas Brunner, Anna Martin, Isabel Hofer
Maria Folwarczny, Nina Walk (verhindert: Lena Böck)

Text & Bilder: Norbert Plattner

Gemeinde Hopferau



NEUJAHRSANBLASEN IN HOPFERAU



Es war wohlthuend, dass die Musikgruppen des Musikvereins Hopferau wieder „wie üblich“ durch den Ort und die Weiler zogen und die Bewohner mit ihren flotten Klängen auf das neue Jahr einstimmten.

Entsprechend ausgiebig und ein wenig „feucht“ kam man nach den Musikstücken ins Gespräch, wünschte sich einen guten Rutsch und vor allem ein gutes, friedliches neues Jahr, bevor die Musiker zum nächsten Auftritt weiterzogen.

Text & Bild: Norbert Plattner

Gemeinde Lenggenwang



50 JAHRE SCHÜTZENHEIM LENGGENWANG

Am vergangenen Wochenende feierten die Burgstaller Schützen Lenggenwang den 50. Geburtstag ihres Schützenheims. Nach einem Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Wolfgang für alle Verstorbenen des 127 Jahre alten Schützenvereins trafen sich die Mitglieder und weitere Bürger zur gemeinsamen Einkehr im Schützenheim. Dort nutzte Schützenvorstand Michael Schrade die Gelegenheit, begrüßte die anwesenden Ehrenmitglieder Lotte Hofer, Ludwig Grotz und Georg Müller (Xaver Hitzelberger war entschuldigt) und die Vertreter der Gemeinde und blickte mit Stolz auf das Geschaffte zurück. 1895 wurde die Schützengesellschaft Burgstaller Lenggenwang gegründet. Nach dem Zweiten Weltkrieg fand 1951 eine Wiedergründung des Vereins statt. Hinsichtlich des Schießlokals führte der Verein lange ein Wanderleben. Mehrmals musste wegen Umbauarbeiten das Schießlokal gewechselt werden: von der Bahnhofsgaststätte in die Gastwirtschaft von Georg Osterried und von dort in die Kellerwirtschaft von Markus Osterried. Bis 1965 hatte der Verein für drei Jahre gar keine Bleibe, durfte aber anschließend die alte Kegelbahn der Bahnrestauration für den Schießbetrieb nutzen.

Beim 15. Gauschießen im Jahr 1970 verblieb den Burgstallern ein Reingewinn von 8.000 Deutschen Mark. „Dies war der Grundstock für den lange gehegten Wunsch eines eigenen Vereinsheims“, so Schrade. Bereits in der Mitgliederversammlung im September 1970 wurde die Entscheidung über einen Schützenheim-Neubau gefasst. Die Verantwortlichen waren damals: Vorstand Magnus Stuibler, erster Schützenmeister Alfred Hitzelberger und zweiter Schützenmeister Willi Dopfer. Bei den Grundstücksverhandlungen mit Bürgermeister Sebastian Dopfer konnte ein Teilstück aus dem Molleteil mit der schönsten Lage in Lenggenwang erworben werden. „An dieser Stelle nochmals Danke an die Gemeinde und die nutzungsberechtigten Rechtler für die Abtretung des Baugrundstücks“, so Schrade. Der Spatenstich war am 17. April 1971, bereits vier Monate später das Richtfest und wieder zehn Monate später, nämlich am 17. Juni 1972 wurde die Einweihung des neuen Schützenheims mit zehn Luftgewehrständen gefeiert.

Von 1976 bis 1979 folgte der Bau der Kleinkaliberanlage. Bei ersten Umbaumaßnahmen 1986/87 wurden in den Luftdruckständen Boden, Decke und Wände neu gestaltet. Danach erfolgte die im Großen und Ganzen bis heute bestehende Umgestaltung der Schützenstube mit Raumteiler und Abgrenzen eines Auswertraums (maßgeblich beteiligt: Christian Tarnofsky). 1995 tauschte der Verein die Eternit-Dachplatten durch Dachziegel aus, 1997 sanierte man die Westseite des Schützenheims und überdachte diesen mit einem Vorbau, in dem der Leergutraum untergebracht werden konnte. Aufgrund des neu ausgewiesenen Wohngebiets nördlich des Schützenheims wurde 2002 unter Vorstand Leo Grotz und den Schützenmeistern Anton Schrade und Anton Hartmann eine Sanierung der bis dato offenen Kleinkaliberanlage notwendig. Die Gemeinde unterstützte die Umbaumaßnahme großzügig. Zusätzlich konnte durch den neu gebauten „Tunnel“ ein Platz für den dringend notwendigen Umkleideraum (Planung und Bauleitung: Alfred Jocher) über dem KK-Stand geschaffen werden. „Im gleichen

3 GALL HOLZBAU

WIR BAU

Planung
Holzhausbau
Hallenbau
Zimmererarbeiten
Sanierung

Gall Holzbau GmbH • Rothelebuch 5 • 87637 Seeg
Tel.: 08364/985900 • www.wir3bau.de

Gemeinde Lenggenwang



Bauabschnitt nach den Rohbauarbeiten wurde das Schützenstübchen im KK-Stand von Vefi und Christian Tarnofsky in unzähligen Arbeitsstunden ausgebaut und gemütlich hergerichtet“, so Schrade. 2005 beim 110-jährigen Jubiläum feierte der Verein mit einem kleinen Festzelt auch die Einweihung der umgebauten KK-Stände. Unter Vorstand Werner Gugel folgten weitere Umbaumaßnahmen: 2009 Anbringung einer PV-Anlage auf dem Dach, 2010 Außendämmung und neue Fenster auf der Südseite, 2011 Umbau und Dämmung des Wirtschaftsraums, 2014 Einbau einer neuen Küche, 2015 Sanierung der Heizung. Seit sechs Jahren ist Michael Schrade nun Vorsitzender der Burgstaller. Unter seiner Führung wurden 2019 moderne, elektrische Schießstände auf den Zehn-Meter-Ständen eingebaut. „In dieser langen Zeit hat sich in unserem Verein viel getan und in unserem Vereinsheim wurden so manche Feste, sowie sportliche Erfolge gefeiert. Wir können uns glücklich schätzen, unsere eigenen Räumlichkeiten zu haben. Das ist in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich. Aktuell sind wir dabei, die Sitzbezüge unserer Bänke und Stühle zu erneuern“, sagte Schrade und bedankte sich bei allen, die sich in der Vergangenheit oder in Zukunft in irgendeiner Weise für den Erhalt des Schützenheims gekümmert haben oder kümmern werden. „Mit all den erfolgten Umbaumaßnahmen können wir heute mit Stolz auf ein perfekt hergerichtetes Schützenheim blicken, dem man das Alter von 50 Jahren gar nicht ansieht.“

Burgstaller-Vorstände seit Vereinsheimbau:

Magnus Stuibler 1969 – 1989

Andreas Jakele 1989 – 1995

Leopold Grotz 1995- 2007

Werner Gugel 2007 – 2016

Michael Schrade seit 2016

Text: Gwendolin Sieber



Feierten gemeinsam das 50-jährige Jubiläum ihres Schützenheims: (von links) zweiter Schützenmeister Werner Gugel (und ehemaliger Vorstand), ehemaliger Vorstand und heutiger Beisitzer Leo Grotz, Vorstand Michael Schrade und erster Schützenmeister Anton Hartmann. Foto: Alexander Heupel



Lenggenwangs Schützenvorstand Michael Schrade blickte auf 50 Jahre Schützenheim Lenggenwang zurück. Foto: Markus Egger

NIKOLAUSSCHIESSEN RESERVISTEN- VETERANEN- UND SOLDATENVEREIN LENGGENWANG

Nach zwei Jahren Corona Pause, konnte heuer wieder das begehrte Nikolausschießen im Schützenheim stattfinden. Mit 40 Schützen war das Schießen gut besucht. Es nahmen auch 8 Kameraden von unserer Patenkompanie 4/230 aus Füssen teil. Das Schießen findet mit dem Kleinkalibergewehr liegend aufgelegt auf 50 m statt. Es hat jeder Schütze 10 Schuss. Die Wertung erfolgt abwechseln Blatt/Ringe, es bekommt jeder Schütze einen Nikolaus und die ersten 4 Schützen noch verschiedene Geschenke, die größtenteils, schon jahrelang von unserem Mitglied Manfred Bader gestiftet werden. Heuer hatten wir auch Spenden von der Fa. Edeka erhalten, hier ein Dank an unser Mitglied Friedhelm Marx und natürlich auch an Manfred Bader. Ferner wird noch ein Wanderpokal, eine Wanderscheibe (wurde von der Patenkompanie gestiftet) und eine Ehrenscheibe ausgeschossen. Die Ehrenscheibe wird immer vom letzten Gewinner gestiftet, dieses Jahr Huber Theo. Hier hat jeder Schütze nur einen Schuss und es zählt das beste Blatt.

Gewinner des Nikolausschießen war „Hollick Sigg“.

Gewinner des Wanderpokals war „Doser Stefan“.

Gewinner der Wanderscheibe war „Nuschele Rudi“

Gewinner der Ehrenscheibe war „Anger Rupert“.

Im Anschluss an die Preisverteilung erfolgt dann immer noch die unter den Mitgliedern beliebte Nikolaus Versteigerung durch unseren 2. Vorstand Reichart Wolfgang. Hier werden die restlichen Nikoläuse samt den Spenden an den Meistbietenden versteigert, was immer wieder in einem sportlichen Biets-Wettkampf ausartet, denn keiner will sich die Schnäppchen entgehen lassen. Im Anschluss war noch geselliges Beisammensein angesagt, jeder war froh das dies endlich wieder ohne Einschränkungen möglich war.



v.l. 2. Vorstand Reichart Wolfgang; Rupert Angerer; Hollick Sigg; Doser Stefan; 1. Vorstand Nuschele Rudi
Text & Bild: Gwendolin Sieber

Gemeinde Lengenwang




"FIT DURCH DEN HERBST"

Bereits zum dritten Mal veranstaltete der TSV Lengenwang einen Fitnesskurs für Mamas mit Kind, welcher von jungen Müttern gut angenommen wurde. Der Kurs „Fit durch den Herbst“ verbindet ein moderates Ausdauertraining an der frischen Luft mit Dehn- & Kräftigungsübungen. Ein Augenmerk liegt auf dem Beckenboden, welcher nach der Schwangerschaft besonderes Training verlangt. Das Kind ist während der Kursstunde im Kinderwagen mit dabei, somit ist kein Babysitter nötig! Auch Geschwisterkinder freuten sich über den kleinen Ausflug und waren eifrig mit dem Laufrad dabei. Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist ein weiterer Kurs für den Frühling angedacht.

Für das Camp zu Beginn der Sommerferien – vom Samstag, den 29. Juli bis Montag, den 31. Juli 2023 – hat der Verein insgesamt 50 Plätze zu vergeben. Geleitet wird das Training wieder von dem routinierten BFV-Stützpunkttainer Rudi Trakies aus Halblech. Unterstützt wird er dabei von erfahrenen Trainern des TSV Lengenwang.

Teilnehmen können auf dem TSV-Sportgelände in Außerlengenwang alle Nachwuchskicker im Alter von sechs bis vierzehn Jahren. Geschult werden unter anderem Grundlagentraining (Technik, Koordination und Spielfähigkeit), Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen. Natürlich kann man auch jede Menge cooler Tricks abschauen und neue Freunde kennenlernen. Die Fußballschule sei laut BFV auch eine „Alternative zum medialen Alltag“.

Rücken-Fitness



NEUER KURS 2023
Jetzt anmelden!

Rückenschmerzen, Schulter- und Nackenprobleme gehören zu den häufigsten gesundheitlichen Beeinträchtigungen. In diesem Kurs stehen daher Mobilisation und Kräftigung der Rumpfmuskulatur im Vordergrund, wobei die Funktionalität des gesamten Körpers ebenso berücksichtigt wird.

Warm Up zu Musik, Herz-/Kreislaufttraining und Koordinationsschulung sowie Stretching gehören zum abwechslungsreichen Programm. Zum Einsatz kommen auch Kleingeräte wie Hanteln oder Overball. Und natürlich darf der Spaß nicht fehlen! Geeignet für Männer und Frauen mit mittlerem Fitnesslevel.

Kursgebühr:
40 Euro für Nichtmitglieder & 20 Euro für TSV-Mitglieder
8 Einheiten dienstags von 18.30 – 19.30 Uhr
Kursbeginn am 17. Januar 2023 - Turnhalle Lengenwang

Roswitha Hofmann
Übungsleiterin B-Lizenz & Sport in der Prävention
Ich freue mich auf euch!

Anmeldungen unter info@tsv-lengenwang.de

„Der Betreuungsschlüssel bei unseren Veranstaltungen liegt bei zehn bis zwölf Kindern pro Trainer, sodass sehr individuell und zielgerichtet trainiert und betreut werden kann“, versichert der BFV. Für die Verpflegung (Mittagessen, Obst, Getränke) und ein Unterhaltungsprogramm ist gesorgt. Die Teilnahmegebühr von 149 Euro (Geschwisterkinder 139 Euro) beinhaltet eine hochwertige adidas-Ausrüstung (Trainings-Shirt, Trainings-Short, Stutzen und Ball) sowie eine Trinkflasche. Anmeldung unter: www.tsv-lengenwang.de

Text: Gwendolin Sieber

25. TSV-PREISSCHAFKOPFEN

Bereits zum 25. Mal veranstaltete der TSV Lengenwang sein beliebtes Preisschafkopfen im Vereinsheim in Außerlengenwang. Organisator von Beginn an ist das TSV-Ehrenmitglied Rudi Wörz, der in diesem Jahr 48 Teilnehmer begrüßen konnte. Den Wanderpokal „erkartelte“ sich Silvia Weinhart, die schon zum 15. Mal am Turnier teilnahm.

Seit 1997 findet das Preisschafkopfen immer am Vorabend des „Heilig-Drei-König-Tages“ statt. Aufgrund von Corona musste es 2021 und 2022 ausfallen. Jedes Jahr kommen zwischen zehn und 15 Partien im TSV-Heim zusammen. Der Wanderpokal wurde bereits zum vierten Mal ausgespielt. Silvia Weinhart, die Siegerin des Jubiläumsturnier, setzte sich mit 103 Guten



Beim 25. TSV-Preisschafkopfen in Lengenwang beglückwünschte Organisator Rudi Wörz (links) die Sieger: (ab Zweiter von links) Zweitplatzierter Xaver Gerg, Siegerin Silvia Weinhart und Drittplatzierter Georg Waldmann. Foto: Julian Mayr

**SPIEL, SPASS UND FUSSBALL PUR
- DAS ZWÖLFTE BFV-FERIENFUSSBALLCAMP BEIM TSV
LENGENWANG -**

„Bei uns ist jede und jeder herzlich willkommen, die oder der Lust auf ein tolles und qualitativ hochwertiges Fußballprogramm hat“, wirbt der Bayerische Fußballverband (BFV) für seine Ferien-Fußballschulen. Bereits zum zwölften Mal ist der TSV Lengenwang Ausrichter eines solchen dreitägigen Tagescamps.

Gemeinde Lenggenwang



nur knapp gegen den Zweitplatzierten Xaver Gerg (102 Gute) durch. Platz drei der insgesamt zwölf Parteien sicherte sich Georg Waldmann (93 Gute).

Außerdem konnten an dem Schafkopfabend zahlreiche Kartler für ihre hohen Teilnahmen geehrt werden. Claudia Mair und Hermann Specht nahmen bereits zum zehnten Mal am Turnier teil, Willi Dopfer und Xaver Gerg zum 20. Mal. Von Anfang an ohne Unterbrechung mit dabei, also schon 25 Jahre, waren: Markus Hitzelberger, Albert Waldmann und Xaver Waldmann sen. *Text: Gwendolin Sieber*



Auch Ehrungen für langjährige Teilnahmen konnten an diesem Jubiläumsabend wieder vorgenommen werden: (von links) Hermann Specht (10. Teilnahme), Xaver Waldmann sen. (25.), Xaver Gerg (20.), Willi Dopfer (20.), Claudia Mair (10.), Markus Hitzelberger (25.), Albert Waldmann (25.). *Foto: Mayr Julian*

Gemeinde Rückholz



BLUMENFREUNDE RÜCKHOLZ „DURCH DEN GARTEN MIT PERMAKULTUR“ MIT LUCIA HIEMER



Mit diesem Thema trafen die Blumenfreunde Rückholz genau den Geschmack vieler Hobby-Gärtner. Themen wie Selbstversorgung sowie naturnahes gärtnerisch zur Erhaltung dauerhafter Landwirtschaft, liegen im Trend und rücken immer mehr in den Vordergrund. Frau Hiemer versteht es mit viel Engagement, Witz und Freude diese Lebensweisen weiterzugeben. Aus ihrer enormen Erfahrung und ihren Kenntnissen konnten die Teilnehmer viele Anregungen sammeln. Über vergessene und verdrängte Obst- und Gemüsesorten wurde genauso gesprochen wie über Nützlinge und Totholzecken im Garten. Wir bedanken uns für das große Interesse und die vielen positiven Rückmeldungen!

Text & Bild: Blumenfreunde Rückholz, Margarethe Möst

JAHRESABSCHLUSS DER RÜCKHOLZER SCHÜTZEN

Mit dem traditionellen Juxschießen in Form eines Nostalgie-Schießbunden-Schießens beendeten die Rückholzer Schützen das Vereinsjahr 2022. Am genausten zielte Sonja Dopfer. Sie traf die meisten Hülsen und gewann vor Wolfgang Böck und den hülsengleichen Schützen Andreas Waldvogel, Willi Endres, Magnus Guggemos und Jürgen Barnsteiner.

Zweiter Schützenmeister Josef Guggemos überreichte die im Laufe des Herbstes ausgeschossenen Wanderpokale. Rosalie Barnsteiner freute sich über den Jugendpokal, den sie sich mit einem 117,2 Teiler sicherte. Magnus Guggemos schnappte sich mit einem 12,9 Teiler die Lauser-Trophäe. Xaver Boos gewann mit einem 9,3 Teiler den Raiffeisenpokal und Josef Guggemos mit einem 13,8 Teiler den Sepp-Pokal. Die besten Schützen des Vereinsjahres 2022 wurden als neue



Alles aus einer Hand – von der Aufzucht bis zum Verkauf

BLENDERS
DIREKTVERMARKTUNG

Schlacht- & Zerlegebetrieb
Blender

Unsere Öffnungszeiten:
Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
& 14:00 - 17:00 Uhr
Sa. 8:00 - 12:00 Uhr

Verkauf von hochwertigem Rind- und Kalbfleisch sowie Geflügel und Schweinefleisch und daraus hergestellten Wurstwaren

Blender Direktvermarktung GbR
Burk 11 · 87637 Seeg | E-Mail: thomas.blender@gmx.net
Tel.: 0173/9 62 55 73 | Facebook: Blenders Direktvermarktung

Gemeinde Rückholz



Vereinsmeister geehrt und erhielten dafür eine kleine Anerkennung.

Schüler: 1. Tobias Barnsteiner 150,6 Ringe.

Jugend: 1. Rosalie Barnsteiner 167,4 Ringe.

Schützenklasse: 1. Jürgen Barnsteiner 184,8 Ringe,

2. Mario Böck 178,0, 3. Thomas Boos 165,6.

Senioren: 1. Wolfgang Böck 182,6 Ringe.

Auflage Damen:

1. Elisabeth Boos 198,4 Ringe, 2. Luise Guggemos 187,4,

3. Juliane Guggemos 182,6.

Auflageschützen:

1. Josef Guggemos 196,3 Ringe, 2. Karl Huber 191,9,

3. Willi Endres 191,8.

Text & Bild: Steffi Bausch, Schützenverein Rückholz

ADVENTSKAFFEE DER BLUMENFREUNDE RÜCKHOLZ

Die Blumenfreunde freuten sich ganz besonders, heuer wieder den traditionellen Adventskaffee-Nachmittag, durchführen zu können. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und alle Altersgruppen waren vertreten. Dank der weihnachtlichen Zitterklängen von Elisabeth Boos und Steffi Bausch kehrte gleich eine heimelige Stimmung ein. Auch die Querflöten



Spielerinnen Ida Köpf und Anna Dopfer haben das Publikum mit ihren Klängen verzaubert. Das weihnachtliche Rahmenprogramm passte auch perfekt zum diesjährigen "lebendigen Adventskalender" in Rückholz. So durften die Blumenfreunde das zweite "Türchen" bzw. Fenster öffnen. Dies geschah mit einer

Geschichte von dem Wichtel Tomte, vorgetragen von Monika Guggemos. Wir bedanken uns bei allen die dabei waren, für den tollen und stimmungsvollen Nachmittag! Das Foto zeigt unser Adventsfenster - fotografiert von Margarethe Möst.

VORBEREITUNGEN ZUM 100. GEBURTSTAG DER RÜCKHOLZER TRACHTLER

Bei der Jahresversammlung des Heimat- und Trachtenvereins „Falkensbergler“ ließ Vorstand Stefan Boos das Jahr 2021 mit wenigen Proben und Veranstaltungen Revue passieren. Erst 2022 ging es langsam wieder aufwärts, betonte er gegenüber den zahlreich erschienenen Mitgliedern. Er erinnerte an die besonderen Ereignisse der „Trachtler-Hochzeiten“, wofür man sogar eigene Tänze erfunden und zusammengestellt hatte.

Das Festwochenende im Juli zum 100jährigen Bestehen des Trachtenvereins stellt eine besondere Herausforderung für die Trachtler im nächsten Jahr dar und mit den Vorbereitungen wird so früh wie möglich begonnen. Doch 2023 sind auch über das ganze Jahr verteilt weitere Veranstaltungen geplant, informierte Stefan Boos. Bürgermeister Franz Erl bedankte sich für die vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements für das Brauchtum bei den Mitgliedern der Falkensbergler.

Gemeinde Seeg



JUBILÄUMS.- UND WEIHNACHTSFEIER DER BLUMENFREUNDE SEEG E.V. AM 1. DEZEMBER 2022

Lydia Fichtl Vorsitzende der Blumenfreunde begrüßte alle Ehrenmitglieder und Vereinsmitglieder der Blumenfreunde, sowie Rosmarie und Gustl Brandmaier. 20 Jahre Vereinsfahne und 30 Jahre Erntedankwagen konnten an diesem Abend gefeiert werden. Dazu wurden die Fahnenträger Gottlieb sowie Stellvertreter Claus und alle Vereinsgwand Trägerinnen eingeladen und begrüßt und für ihren Einsatz zu den verschiedenen Anlässen gedankt.

Auch unseren Verstorbenen Gwandträgerinnen wurde gedacht. Alle die Krankheitsbedingt leider nicht anwesend sein konnten wurde im übertragenen Sinne begrüßt und eine gute Genesung gewünscht. Weihnachtslieder wurden gesungen und Gedichte vorgetragen bis der Nikolaus kam. Er begrüßte alle Anwesenden mit den Worten: Allerhand war los im Verein, es gab viele Einschränkungen! Eine Zusammenfassung der Arbeiten das ganze Jahr über, sowie die Arbeiten in der Mosterei wurden Humorvoll, gereimt vorgetragen. Familie Brandmaier wurde für den Einsatz mit dem Pferdegespann an Erntedank eine Bildercollage als Dank und Erinnerung überreicht.

Mehrere Ehrungen wurden vom Nikolaus in Gedichtform kommentiert.

25 Jahre Vereinsmitglied:

Anneliese Roth und Josefine Köllemann

Für 35 Jahre Mitgliedschaft und besondere Verdienste in der Vorstandschaft wurden Annelies Huber, Bini Keller und Claus Huber zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Lydia Fichtl wurde die silberne Ehrennadel vom Bezirksverband verliehen.

30 Jahre Mitglied davon 15 Jahre als erste Vorsitzende.

Peter Fichtl wurde für 20 Jahre Obstbaumschnitt im Dorfanger gedankt.

Der Nikolaus und die Vorsitzende bedankten sich bei allen und wünschten noch eine besinnliche Adventszeit ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Gutes, gesundes neues Jahr!



von Links: Lydia Fichtl, Anneliese Roth, Annelies Huber, Claus Huber, Stocker-Böck Angela alias Nikolaus, Rosmarie und Gustl Brandmaier, Fini Köllemann und Bini Keller.

Text: Gerlinde Assemann, Bild: Heike Lenk

Gemeinde Wald



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES MUKOVISZIDOSE WALD E.V.

Am Freitag, 18. November 2022, fand um 20 Uhr in der Walder Käsküche die Jahreshauptversammlung des Mukoviszidose Wald e.V. statt. Dabei wurde der Vorstand bestätigt und die Kasse entlastet. Unter Wünsche und Anträge wurde angeregt, weitere Fördermitglieder innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft Seeg zu werben, um die Bedeutung des Mukoviszidose e.V. weiter voranzutreiben. Mitgliedsanträge sind auf der Homepage www.muko-wald.de erhältlich oder auf Anfrage an info@muko-wald.de. Zudem wurde beschlossen, den nächsten Mukolauf am 23. September 2023 an der WaldHalla zu veranstalten. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung folgen im Frühjahr 2023.

AUSFLUG DER JUGENDVOLLEYBALLER/INNEN



Der Verein WWK Volley Herrsching hat für den 25.11.22 ein ganz besonderes Vereine Angebot gestartet. Ab einer Gruppengröße von 10 Personen, konnten alle Karten für einen vergünstigten Preis gekauft werden. Diese Gelegenheit nutzte ein Teil der Jugend Volleyballabteilung des SV Wald. Das war ein unglaublich tolles Erlebnis, die Volleyballprofis aus der 1. Liga live zu bestaunen. Schon das Aufwärmprogramm der beiden Teams, im Audi Dome in München war etwas Besonderes. Auch die Atmosphäre in der Halle und das Spiel zwischen Herrsching und den Netzhoppers KW- Bestensee gefiel allen sehr gut. Nach vier spannenden Sätzen konnte Herrsching mit 3:1 gewinnen und die Stimmung war grandios! Insgesamt gesehen war es ein toller Ausflug, bei dem die Jugend des SV Wald eine zusätzliche Motivation fürs Volleyballspielen bekam!

Text & Bild: SV Wald

Seeger Mädels mit Familie sucht **Haus oder Grundstück in oder um Seeg** zu kaufen.

E-Mail: annika_lipp@web.de

Tel: 08364/987850

HALLENFUSSBALLTAGE IN WALD

Bei den Hallenfußballtagen in der Waldhalla in Wald wird allen Sportbegeisterten an drei Tagen Hallenfußball Non Stopp geboten. Die Turniere werden vom Förderverein SV Wald und der SG Tannenbichl organisiert. Gespielt wird auch nach zweijähriger Zwangspause wieder mit den „alten“ Regeln und Rund-Um-Bande. Die 17. Auflage des Herrenturniers um den vom Fuhrunternehmen Gerhard Berkmler gestifteten Wanderpokal wird am Samstagabend ausgetragen. Beginn der Vorrunde ist um 17.00 Uhr. Nach den Finalspielen findet die Siegerehrung im Rahmen der Playersnight mit Barbetrieb und Partysound in der Kulturhalle statt.

Ablauf:

Freitag, 03. Februar 2023

17.00 Uhr B-Jugend

19.30 Uhr A-Jugend

Samstag, 04. Februar 2023

09.00 Uhr D-Jugend

11.30 Uhr C-Jugend

15.45 Uhr Alte Herren

17.00 Uhr Seniorenturnier

Sonntag, 05. Februar 2023

11.30 Uhr G-Jugend

12.15 Uhr F-Jugend

13.30 Uhr E-Jugend

Der Eintritt für alle Turniere ist natürlich frei und für das leibliche Wohl wird an allen Tagen bestens gesorgt. Spielpläne und weitere Informationen werden vor den Spielen unter www.sv-wald.de eingestellt.

Text & Bild: SV Wald

Hallenfußballturnier



**Jugend und Senioren Turnier Wochenende
des Fördervereins des SV Wald und der SG
Tannenbichl**

in der **Wald** *Halla*

Freitag, 03. Februar 2023

17:00 Uhr B-Jugend

19:30 Uhr A-Jugend

Samstag, 04. Februar 2023

09:00 Uhr D-Jugend,

11:30 Uhr C-Jugend,

15:45 Uhr Alte Herren

17:00 Uhr Seniorenturnier

Sonntag, 05. Februar 2023

11:30 Uhr G-Jugend

12:15 Uhr F-Jugend

13:30 Uhr E-Jugend

Auf zahlreiche Besucher freut sich der SV Wald.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

**EDLER WALDBRAND
SINGLE MALT MIT
SONNENGEREIFTEN KIRSCHEN**

Lass Dich von unserer neuen
Waldbrand Waldfee verzaubern

**ERHÄLTlich IN UNSEREM ONLINESHOP
UNTER WWW.WALDBRAND.COM ODER VOR ORT.**

waldbrand
Destilliererei

ProVita
fitness & wellness
nesselwang • seeg

365 Tage - 6h 23h

Nesselwang - Tel. 08361 9257892
Seeg - Tel. 08364 987040
www.provita-fitness.com

Johann Vogler 
BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

Energiesparfenster aus eigener Produktion

- Renovierung best. Holzfenster
- Fenstertausch und Montage
- Verkleidung best. Holzfenster mit Alu
- Fensterläden in Holz bzw. Aluminium

 87616 WALD · Wimberg 15 · Tel. 083 02 - 285 · Fax 12 41
info@schreinereivogler.de www.schreinereivogler.de

NEUBAU GEPLANT?

Wir sind Ihr kompetenter
Ansprechpartner vor Ort!

- ⚡ **Elektroinstallation**
bei Neubau und
bei Altbausanierung
- ⚡ **Photovoltaikanlagen**
mit/ohne
Speichersystem
- ⚡ **SmartHome-Expert**
- ⚡ **Satelliten-
Empfangstechnik**
- ⚡ **Elektrofachhandel**

*Strom ist
unsere
Leidenschaft!*



KURZE WEGE – GUTER SERVICE – FAIRE PREISE!

LOTHAR KERLISS • Elektrotechniker
Weiherweg 4 • 87494 Rückholz
Mobil: 0171-4546784 • E-Mail: info@kerliess.de

www.kerliess.de

Gemeinde Eisenberg



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNG:

AUF ANFRAGE MÖGLICHKEIT ZUM KEGELN

„BEIM SEELENWIRT“ Eisenberg / Osterreuten
Tel. 08364 / 986440 Zwei vollautomatische Kegelbahnen sind auf dem neuesten Stand der Technik mit moderner Bildschirmdarstellung, sowie vielen verschiedenen Spielvarianten. Öffnungszeiten: täglich ab 14.00 Uhr Montag u. Dienstag erst ab 17.00 Uhr Ruhetag: Donnerstag jeden Sonntag ab 10.00 Uhr Kegel- und Seelenbrunch Während der Spaß beim Kegeln nicht zu kurz kommt wird Ihnen ein umfangreiches Frühstück serviert. Mittags erhalten Sie eine hausgemachte Suppe, eine unserer ofenfrischen Seelen und ein leckeres Dessert. Vorbestellung bis Freitag erforderlich ab 6 Personen Tel. 08364 986440

Ihr Friseur – auch nach Feierabend!

Der Kämmkeller
Inhaberin Susanne Troiano – Friseurmeisterin

Wiedemen 153 · 87659 Hopferau
Telefon 083 62 / 505 68 74
Termine nach Vereinbarung – auch nach 18 Uhr.
Montags geschlossen.
Parkplätze vor dem Haus.



Gemeinde Hopferau



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNG:

Kostenlose Führung durch die historischen Räume vom Schloss zu Hopferau von Sonntag bis Freitag auf Anfrage möglich. Anmeldung unter 08364-984890 Schloss Hopferau

Schlossbesichtigung auf eigene Faust

Lernen Sie das Schloss zu Hopferau von Sonntag bis Freitag von 11.00 bis 17.00 Uhr kennen.

SAMSTAG, 28. JANUAR 2023

19.00 Uhr **Nachtumzug** mit anschließender Polarfete

SONNTAG, 5. FEBRUAR 2023

12.59 Uhr **Pfarrfasching** im Gasthof Hirsch in Hopferau

DIENSTAG, 21. FEBRUAR 2023

13.30 Uhr **Faschingsumzug**

SONNTAG, 26. FEBRUAR 2023

19.00 Uhr **Funkenfeuer** auf dem Gelände des Wertstoffhof Hopferau/Schraden

Gemeinde Lengenwang



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

JEDEN MONTAG

19.00 – **Ski Gymnastik** in der Turnhalle
20.00 Uhr Veranstalter: Tourenfreunde

JEDEN DIENSTAG

9.00 Uhr **Nordic-Walking**, Treffpunkt am Rathaus

JEDEN MITTWOCH

18.30 Uhr **Nordic-Walking**, Treffpunkt am Rathaus

MITTWOCH, 4. JANUAR 2023

19.30 Uhr **Stammtisch für alle interessierten Gartler** im Gasthaus "Goldener Adler",
Veranstalter: Gartenbauverein "Grünes Lengenwang e.V."

MITTWOCH, 1. FEBRUAR 2023

19.30 Uhr **Stammtisch für alle interessierten Gartler** im Gasthaus "Goldener Adler",
Veranstalter: Gartenbauverein "Grünes Lengenwang e.V."

SAMSTAG, 11. FEBRUAR 2023

20.00 Uhr **Schützenball** im Schützenheim mit dem Allgäu Quintett

SONNTAG, 12. FEBRUAR 2023

14.00 Uhr **Faschingshoigete** im Pfarrheim, Lengenwang
Theam: Theater, mit Spiel, Spaß und Akrobatik.
Es besucht uns die Seeger Garde, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Pfarrgemeinde lädt dazu herzlich ein.

Gemeinde Rückholz



FREITAG, 3. FEBRUAR 2023

14.00 Uhr **Faschingskränzle** der Blumenfreunde Rückholz, Gemeindesaal

SAMSTAG, 11. FEBRUAR 2023

20.00 Uhr **Trachten- und Bauernball**, Gemeindesaal

SONNTAG, 26. FEBRUAR 2023

19.00 Uhr **Funkenfeuer**, Rückholz

Gemeinde Seeg



SAMSTAG, 14. JANUAR 2023

gabztags Fahrt der Blumenfreunde Seeg zu Rapunze
Naturkost in Legau, Infos und Anmeldung bei
Lydia Fichtl Tel. 08364/1341

SAMSTAG, 21. JANUAR 2023

20.00 Uhr Trachtenball
Der Trachtenverein D'Lobachtaler lädt alle
Faschingsbegeisterte zum traditionellen
Faschingsball ein. Lustige Einlagen erwarten
Euch! Unter anderem wird die Seeger Garde
einen tollen Auftritt haben. Die „Chefs“ sorgen
für eine super Stimmung.
TP: Gemeindezentrum (Saal), Hauptstr. 39

FREITAG, 27. JANUAR 2023

13.00 - Kinderkleidertausch in der Brandstatt-Seeg
16.00 Uhr Bei Fragen Tel 08364-987336 oder Whatapp
0160-8331011.

DONNERSTAG, 2. FEBRUAR 2023

20.00 Uhr Monatsversammlung der Blumenfreunde
Seeg e.V. im Platzhirsch/ Panoramazimmer,
Lustiger Abend mit Zauberer Martin

SAMSTAG, 4. FEBRUAR 2023

8.00 Uhr Altpapiersammlung der Seeger Trachtler

SAMSTAG, 11. FEBRUAR 2023

13.30 Uhr Faschingskränzle vom Frauenbund
Der Seeger Frauenbund lädt alle faschings-
lustigen Frauen unter dem diesjährigen Motto:
„So ein Theater“ zu einem tollen und
kurzweiligen Nachmittag mit super Einlagen und
viel Faschingsfreude ein.
TP: Gemeindezentrum (Saal), Hauptstr. 39

DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2023

19.15 Uhr Ökumenischer Segnungs-Gottesdienst
zum Valentinstag
Für Verliebte, Verlobte, Verheiratete.
Partnerschaft bewusst gelebt. Genießen Sie den
Gottesdienst mit Ihren Liebsten und nehmen sie
sich einen kurzen Moment für sich.
TP: Kirche St. Ulrich, Kirchplatz 3

FREITAG, 24. FEBRUAR 2023

20.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Schützenverein
St. Ulrich Seeg
TP: Schützenheim, Hitzlerieder Str.

SONNTAG, 26. FEBRUAR 2023

19.00 Uhr Funkenfeuer
Die Entzündung des Feuers wird um ca. 19.00
Uhr bei Dämmerung stattfinden.

Gemeinde Wald



SONNTAG, 15. JANUAR 2023

13.30 Uhr Gaujugendkränzchen, Waldhalla

DIENSTAG, 17. JANUAR 2023

15.00 Uhr Kaffeeklatsch für Alle, Dorfcafé

DONNERSTAG, 26. JANUAR 2023

14.00 Uhr Stricken im Rahmen des Seniorenkonzeptes,
Pfarrhof
17.00 Uhr Stammtisch/Seniorenkonzept,
hensels kochbar

FREITAG, 27. JANUAR 2023

20.00 Uhr Jahresversammlung Schützenverein,
Schützenheim

SONNTAG, 29. JANUAR 2023

14.00 Uhr Bunter Nachmittag, Waldhalla

FREITAG, 03. FEBRUAR 2023

11.00 Uhr Seniorenkonzept Mittagstisch,
hensels kochbar
20.00 Uhr Jahresversammlung Musikkapelle Wald,
Gasthof Babel

SAMSTAG, 04. FEBRUAR 2023

Hallenturnierwochenende des Sportvereins

SONNTAG, 05. FEBRUAR 2023

Hallenturnierwochenende des Sportvereins

DONNERSTAG, 09. FEBRUAR 2023

14.00 Uhr Stricken im Rahmen des Seniorenkonzeptes,
Pfarrhof
17.00 Uhr Stammtisch/Seniorenkonzept,
hensels kochbar

SAMSTAG, 11. FEBRUAR 2023

19.30 Uhr Faschingsball Eishockey, Waldhalla

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR 2023

18.00 Uhr Kleiner Weiberfasching, hensels kochbar

SONNTAG, 19. FEBRUAR 2023

Nach dem Umzug Halligalli, hensels kochbar

MONTAG, 20. FEBRUAR 2023

11.00 Uhr Männerkränzchen, Schützenheim,
14.00 Uhr Kinderfasching, Waldhalla
19.00 Uhr Jugendfasching, Waldhalla

DIENSTAG, 21. FEBRUAR 2023

15.00 Uhr Kaffeeklatsch für Alle, Dorfcafé

MITTWOCH, 22. FEBRUAR 2023

ganztags Kässpätznessen, hensels kochbar
19.00 Uhr Kässpätznessen, Schützenheim

Gemeinde Wald



DONNERSTAG, 23. FEBRUAR 2023

14.00 Uhr Stricken im Rahmen des Seniorenkonzeptes,
Pfarrhof

17.00 Uhr Stammtisch/Seniorenkonzept,
hensels kochbar

SONNTAG, 26. FEBRUAR 2023

19.30 Uhr Abmarsch zum Funkenfeuer
am Feuerwehrhaus

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNG:

JEDEN MITTWOCH UM 14.00 UHR

FREITAG UM 10.00 UHR

Führung durch die Waldbrand Destillerie

Anmeldung erforderlich unter 083 02/92 02-171 oder

E-Mail: team@waldbrand.com

JEDEN DONNERSTAG

ab 16.30 Uhr – Seniorenstammtisch, hensels kochbar

ab 19.00 Uhr – Kesselfleisch-Essen in der Walder Käskuche

JEDEN FREITAG

ab 19.00 Uhr – Raclette-Buffer in der Walder Käskuche

hensels kochbar: Aktuelle Infos unter www.hensels-kochbar.de
oder Telefonnummer 083 02/92 25 26.



87637 Seeg
Pfauenweg 2
Tel. 083 64-542
Fax 083 64-98 71 21
Handy 0 170-571 58 72

● Grubenentleerung ● Fettabscheiderservice

Elektro Roman Müller 

Fachbetrieb für Gebäudetechnik · Informationstechnik

- Elektroinstallation
- Brandmeldeanlagen
zert. nach DIN 14675
- Sicherheitstechnik
- KNX Gebäudetechnik
- Beleuchtungstechnik



Qualitätsmanagement
Wir sind zertifiziert!

- Hausgeräte
- Antennenanlagen
- Blitzschutzanlagen
- E-Check
- Telefonanlagen



87637 Seeg · Bahnhofstr. 11 · Tel. 083 64 - 318
<http://www.elektro-roman-mueller.de>

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe November 2022
Samstag, 15. Oktober 2022

Telefon: 083 64/98 30-18

E-Mail: vgemblatt@seeg.de

Innen- und Außenputz

Lochbihler
Vollwärmeschutz

Alpenblickstr. 8a - 87659 Hopferau

Tel. 083 64/85 27 - Fax 083 64/987 887

Mobil 0177 / 852 78 52

Impressum

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Seeg
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Markus Berktold

Erscheinungsweise: monatlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
im Verwaltungsgemeinschafts-
bereich

Anzeigenverwaltung: Hauptstraße 39, 87637 Seeg
Telefon: 083 64/98 30-18,
Fax: 083 64/98 30-109
E-Mail: vgemblatt@seeg.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom 01.01.2023

Layout und Satz: Britta Reinartz | dragoevents
Druck: Royal Druck GmbH, Kempten

Textbeiträge und Fotos:

Eisenberg: Albert Guggemos
Hopferau: Norbert Plattner
Lengenwang, u.a.: Gwendolin Sieber,
Annerose Schmalholz,
Heinz Roller

Titelbild: Matthias Schlegel

Testamentsvollstreckung und Unternehmensnachfolge

damit alles kommt,

wie Sie es sich wünschen



UNTERNEHMER+WERTE

Steuerberatungsgesellschaft mbH



Andreas Krumm

Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT) und Steuerberater



andreas.krumm@unternehmerwerte.eu
Telefon 08341-20 21

in Zusammenarbeit mit

UNTERNEHMER+WERTE
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
rechtsanwalt@unternehmerwerte.eu
Telefon 08341-99 72 560

Bergstraße 2a
87600 Kaufbeuren

www.unternehmerwerte.eu

Zur Osterwies 7
87637 Seeg

Ihre Partner für Erbrecht, Testament und Nachfolge

Den Doppel-Wumms gibt's auch bei uns – Zimmerer sind Klimaretter!



Tamara Orlet
Zimmerin

Philipp Rastatter
Zimmermeister

Christopher Staudenmeier
Schreiner

Seit über
90
Jahren!

Ambros Holzbau & Sanierung



Wir stellen ein und bilden aus!

Anton Ambros GmbH • 87659 Hopferau • 08364-98343-0
info@ambros-haus.de • www.ambros-haus.de



Tiefbau

Frank

LENGENWANG www.tiefbau-frank.de

Kanalbau · Pflasterungen
Durchpressungen
Tief-/Erd-/Straßenbau

☎ (08364) 98 41 33
Fax 98 41 34



GUGGEMOS

Raumausstatter GmbH

Bahnhofstraße 17 - 87637 Seeg
Tel. (08364) 300 - Fax (08364) 8707
gugg-raum@t-online.de

Kompetente Beratung und Montage aus Meisterhand
Individuelle Fertigung in unserer Werkstatt

Bodenbeläge / Gardinen / Möbelstoffe
Plissee / Insektenschutz / Markisen

Unser Service ist meisterhaft

in 3 Generationen – persönlich und preiswert

- Deutsche und EU Neuwagen – alle Marken
 - Gebrauchtwagen mit Garantie
 - Werkstatt-Service für alle Marken auch US-Fahrzeuge mit modernsten Prüf- und Testgeräten, Mobilitätsgarantie
 - kostenloser HU-Vorab-Check
- Seeger Straße 2 · 87663 Lengenwang
Telefon 08364/257 · Fax 08364/8684
Inh. Christoph Höbel e.K. · www.auto-hoebel.de



Auto Höbel
Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge



Rufen Sie uns an, wenn Sie...

- fürs Alter vorsorgen wollen
- Ihre Immobilie zu einem Bestpreis verkaufen möchten
- eine Wertermittlung brauchen
- Fragen zu Immobilien haben
- gut beraten und bestens betreut werden wollen



IHRE ANSPRECHPARTNERIN
WENN ES UM
IMMOBILIEN GEHT



Allgäuer Immobilien
www.allgaeuer-immobilien.com
Uferstraße 15 · 87629 Hopfen am See
Tel.: 08362 / 924466



Britta Reinartz | dragoevents.de

Mediengestaltung
Grafikdesign
Illustrationen

Sulzberg 2 | 87637 Seeg
Mail: info@dragoevents.de
Telefon: 0172/8139293